

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1/2 · 13.1.2017

Umfrage: Stabile Geschäftslage – Zurückhaltung bei Investitionen

NÖ Unternehmerinnen und Unternehmer gehen von einer stabilen Auftragslage aus, Fachkräftemangel bleibt akut. S. 4 & 5



Die Roboter sind los!

Im WIFI St. Pölten finden die Regionalwettbewerbe und Staatsmeisterschaften der FIRST® LEGO® League (FLL) statt. Mehr auf der **Seite 8!**

Foto: Kraus

Insolvenzauktion Schaltschrankbau

Versteigert werden: Regalsysteme, E-Stapler, Maschinen und Geräte, Werkstatteinrichtungen, Büro und EDV, Elektromaterialien und Schaltschrankbauelemente und vieles mehr!

Auktion Lagereinrichtungen

Versteigert werden: Regalsysteme, E-Stapler und E-Gehubwagen, Reinigungsmaschinen, Lager-, Verkaufs- und Kühlcontainer Büro und EDV, Handelswaren und vieles mehr!

RS AUKTIONEN

Internationale Verwertungen

Alle Infos finden Sie im Internet unter

www.rs-auktionen.at

Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH

St. Johann 119, A-3352 St. Peter in der Au

Tel.: +43 (0)7477-44744,

E-Mail: office@rs-auktionen.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Über 300 Besucherinnen und Besucher aus Wirtschaft, Politik, Diplomatie und Sozialpartnerschaft und insbesondere 92 Preisträger, die im Vorjahr ausgezeichnet wurden, begrüßte Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** beim Neujahrsempfang der WKNÖ im Palais Niederösterreich – darunter WKÖ-Präsident **Christoph Leitl**, Landeshauptmann-Stellvertreterin **Johanna Mikl-Leitner** und Wirtschaftslandesrätin **Petra Bohuslav**.

Einen ausführlichen Bericht zum Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer NÖ lesen Sie in der nächsten Ausgabe der NÖWI!



V.l.: WKÖ-Präsident Christoph Leitl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Joachim Vielmetti jun. (Lehrling bei der Firma Engelbrechtsmüller e.U), Landeshauptmann Stv. Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

Foto: Kraus

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, gesetzliche Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft in Niederösterreich mit dem Sitz in St. Pölten, ist alleinige Eigentümerin von „Nie-

derösterreichische Wirtschaft“. Aus dem Grundsatzprogramm der Wirtschaftskammerorganisation ergeben sich auch die medienpolitischen Ziele von „Niederösterreichische Wirtschaft“:

Neben einer umfassenden Information der Wirtschaftskammermitglieder über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik und über branchenspezifische Belange (Information nach innen) trägt

die „Niederösterreichische Wirtschaft“ einen wesentlichen Teil der Öffentlichkeitsarbeit für die Wirtschaft und die Wirtschaftskammerorganisation (Information nach außen).

AUS DEM INHALT

Thema		Service	
NÖ Wirtschaftsbarometer:		Neue Förderungen	
Stabile Aussichten –		im Jahr 2017	16-17
Investitionen fehlen	4 - 5	Verpflichtende Nachhaltigkeits-	18
		und Diversitätsberichte	
Niederösterreich		Innovationen mit der	19
Änderungen im Steuerrecht	6	LEAD User Methode	19
Weihnachtsgeschäft 2016:		In neun Schritten zum PR Profi	19
Ein braves Christkind	7	Gruppenstand bei der	
LEGO Roboter bringen		Holzmesse in Japan	20
Jugend zur Technik	8	Ehrung für langjährige	
Häuslbauer können bei		WIFI-Trainer	21
Lohndumping ab sofort		Termine, Nachfolgebörse	22
zur Kassa gebeten werden	10	Steuerkalender, VPI	23
Zwazl/Schelling: 2017 soll Jahr		Insolvenzen	24
der Erleichterungen werden	11		
		Branchen	
Österreich		Keine Erhöhung des	
Handwerkerbonus		Dieselpreises gefordert	26
wird verlängert	12	Gewerbe & Handwerk	27
„Aufschubbonus“ für ältere		Industrie	28
Arbeitnehmer verlängert	12	Handel	29
Österreichs Wirtschaft		Transport & Verkehr	31
an die Spitze bringen	13	Tourismus & Freizeitwirtschaft	33
		Bezirke	34
International		Kleiner Anzeiger	47
Silbermedaille für die		Buntgemischt	48
AUSSENWIRTSCHAFT	15		



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknue.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich,** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2016: Druckauflage 88.542. **Insertenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

7.100

Megawattstunden aus Wind-, Wasser- und Sonnenkraft an nur einem Tag bedeuten für die EVN Naturkraft, die Ökostrom-Tochter der EVN, einen neuen Erzeugungsrekord. Alleine 5.000 Megawattstunden Energie erzeugten die EVN Windräder. Rund 22,7 Prozent des jährlichen Strombedarfs decken Windkraftanlagen.

KOMMENTAR

2017 – Ja zur Deregulierung, Ja zu unseren Betrieben

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Terroranschläge, Bundespräsidentenwahlen, Debatten um CETA und TTIP, populistisch-kurzsichtige Rufe rund um die Gewerbeordnung – es war ein bewegtes Jahr, das hinter uns liegt. Und wir können leider nicht sicher sein, dass die Dinge heuer einfacher werden.

Aber wir können 2017 jedenfalls mit einigen Erfolgen starten: etwa mit der Lohnnebenkostensenkung um vorerst rund eine halbe Milliarde Euro, den Weichenstellungen für den Teilkrankenstand, der Verlängerung des Handwerkerbonus und, nicht zuletzt, der neuen Investitionszuwachsprämie. Positiv sind auch diverse Entbürokratisierungsschritte, die bereits in der Pipeline sind (siehe Seite 11).

Wenn jetzt noch, wie von der WKNÖ gefordert, eine Senkung der Körperschaftssteuer und eine vorzeitige Abschreibung von Neuinvestitionen von 50 Prozent dazukommen würde, wäre das ein richtiger Turbo.

Niederösterreichs starke Unternehmen – die flexiblen EPU, die innovativen kleinen und mittleren Unternehmen, die regional wie international bestens vernetzten Leitbetriebe – sind der beste Garant für eine gute Zukunft und ein erfolgreiches Jahr 2017.

Niederösterreichs Unternehmen stehen für Innovationen, Exporterfolge und Arbeitsplätze! Ihre Leistungen verdienen volle Unterstützung und volle Anerkennung. Unsere

Botschaft ist klar: Es geht um ein klares und breites „Ja“ zu unseren Unternehmen.

Machen wir das Jahr 2017 zum Jahr der Deregulierung

– damit unsere Unternehmen die nötige Luft zum Atmen haben und unser Wohlstand gesichert ist.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Erste industrielle Algenproduktionsanlage in Österreich

Die eparella GmbH, ein Tochterunternehmen der ecoduna AG, errichtet in Bruck an der Leitha eine neue Algenproduktionsanlage. Das Gebäude dieser industriellen Produktionsanlage gleicht einem Gewächshaus mit sechs



Die Anlage von ecoduna in Bruck an der Leitha.

Foto: ecoduna

Meter hohen Glasröhren, in denen die Algen produziert werden. Das Glashaus wird durch Wärme aus Biomasse (Fernwärme) betrieben, wobei die Glasröhren dem Sonnenstand entsprechend positioniert werden.

„Wir haben in den letzten sieben Jahren ein völlig neues Verfahren für die Algenproduktion entwickelt, das für Mensch und Tier ganz wesentliche Bestandteile für eine gesunde Ernährung in höchster Qualität liefert“, erzählt Franz Emminger, CTO und Erfinder des patentierten Verfahrens.

Weltweit wird der Markt für Omega-3-Fettsäuren auf 35 Milliarden Euro geschätzt, wobei die Algen im Bereich

der Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel, der Kosmetik und der Pharmazeutischen Produkte zum Einsatz kommen. Das Omega-3-Öl schützt das Herz, beugt Demenz vor und unterstützt in der Thrombose-Prävention oder bei der Therapie von Konzentrations- und Lernstörungen.

Ab dem Jahr 2020 strebt das Unternehmen die Marktführerschaft im Bereich hochwertiger veganer Omega-3-Fettsäuren an. Bei Vollbetrieb soll so ein jährlicher Umsatz von neun Millionen Euro erzielt werden. Die Algenproduktionsanlage wird von mehr als 300 Investoren sowie heimischen Banken finanziert. Der Kapitalbedarf beläuft sich auf 15 Millionen Euro.

Wirtschaft international:

Nike übertrifft Analysten-Erwartungen

Beaverton (APA/dpa) – Im zweiten Quartal 2016 meldete der weltgrößte Sportartikelhersteller Nike starke Zuwächse. Die Erlöse legten um sechs Prozent auf 8,2 Milliarden Dollar (7,9 Milliarden Euro) zu, der Überschuss stieg um sieben Prozent auf 842 Millionen Dollar. Obwohl Konkurrent Adidas derzeit massiv in traditionelle US-Sportarten investiert, hat Nike einen guten Lauf aufgrund des Trends zu einem gesünderen Lebenswandel. Negativ wirkten sich der starke US-Dollar, höhere Produktionskosten sowie niedrigere Auftragseingänge trotz eines Pluses von zwei Prozent aus – Analysten hatten mehr erwartet.

Milliardenbeträge bei Übernahmen

New York/Dallas – Größter Firmenübernahme-Deal war im abgelaufenem Jahr der Kauf des US-Medienkonzerns Time Warner durch den Telekommunikationskonzern AT&T mit 106 Milliarden Dollar (101 Milliarden Euro). Der deutsche Pharmakonzern Bayer zahlte für den US-Biotechkonzern Monsanto 63 Milliarden Euro und landete somit auf Platz 2. An dritter Stelle folgt die Tabakindustrie: British American Tobacco (BAT) zahlte für den Camel-Hersteller Reynolds American 46 Milliarden Euro. Österreichs größte Übernahme in den vergangenen zwölf Monaten stellt die Fusion des Feuerfestkonzerns RHI mit der brasilianischen Magnesita dar. Für knapp die Hälfte der Anteile zahlte RHI 450 Millionen Euro. Die Top 50 wurden aber bei weitem verfehlt.

Thema

NÖ-Wirtschaftsbarometer: Stabile

Eine Umfrage der Wirtschaftskammer zeigt: Niederösterreichs Unternehmen gehen 2017 grundsätzlich von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus, Probleme bereitet nach wie vor der Fachkräftemangel.

Die Wirtschaftsbarometerumfrage der WKÖ untersucht die Einschätzungen der gewerblichen Wirtschaft in den Bundesländern zu ihren Geschäftsaussichten, dem allgemeinen Wirtschaftsklima und wirtschaftspolitischen Fragestellungen.

In Niederösterreich gehen die Unternehmer zwar auch in diesem Jahr von einer stabilen Auftragslage aus, als immer problematischer wird aber der fortschreitende Fachkräftemangel und die merkliche Zurückhaltung bei den Investitionen gesehen. „Hören Sie sich bei den Unternehmen um,

Sie werden dies überall bestätigt bekommen“, sieht Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Vizepräsident Josef Breiter dieses Ergebnis auch aus zahlreichen persönlichen Gesprächen mit niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern zusätzlich unterstrichen.

Zwar sei bei den größeren und exportierenden Betrieben das Investitionsklima besser als im KMU-Bereich, insgesamt gebe aber überall noch ordentlich Luft nach oben. „Bei anhaltender „business as usual Wirtschaftspolitik“, so Christoph Schneider, Leiter der

Wirtschaftspolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), sei daher mit keiner Beschleunigung der Wachstumsdynamik in Österreich und Niederösterreich zu rechnen.

„Laut unserer Befragung wollen nur 10 Prozent der niederösterreichischen Unternehmen 2017 ihr Investitionsvolumen aufstocken.“ Ersatzinvestitionen würden dominieren, hoffnungsvoller stimmten lediglich geplante Investitionen in Innovation und Digitalisierung, wobei erfreulicherweise bereits jetzt ein hoher Grad bei der betrieblichen Internetnutzung und digitalen Tools gegeben sei. Die Beschäftigungsaussichten bleiben, wie die weiteren Ergebnisse des Wirtschaftsbarometers zeigen, zwar stabil. Allerdings plane nur ein

geringer Teil der NÖ Betriebe Personal aufzustocken – Details zur Umfrage auf Seite 5!

Pflänzchen Konjunktur zum Wachsen bringen

Angesichts dieser Ergebnisse hebt Breiter die Wichtigkeit von Investitionen zum jetzigen Zeitpunkt hervor. „Wir müssen alles tun, um das zarte Pflänzchen Konjunktur zum Wachsen zu bringen. Ob und wieviel in der nächsten Zeit investiert wird, ist entscheidend für die weitere wirtschaftliche Entwicklung, für unser aller Wohlstand und für das gesellschaftliche Klima“, so Breiter und verweist auf Förderangebote und Initiativen (siehe Kästen).

Zusätzlich drängt er auf eine Abschreibung für Neuinvestitionen

Gemeinsam gegen Fachkräftemangel

Das seit September 2014 in Betrieb genommene Zentrum für Technologie und Design (tede-Z) der Wirtschaftskammer NÖ ist eine Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel.

Im tede-Z bietet das WIFI Niederösterreich gemeinsam mit dem AMS Niederösterreich Ausbildungsprogramme an, um dem Fachkräftemangel zu entgegenzutreten. Im modularen Ausbildungsprogramm „Technik Center“ werden im Bereich Metall-, Elektro- und Kunststofftechnik bis zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Teilnehm-

er in elf verschiedenen Berufen ausgebildet. In vierwöchigen aufeinander abgestimmten Modulen mit Praktikumsphasen in den Betrieben haben geeignete Personen die Möglichkeit, bis zur Lehrabschlussprüfung zu gelangen. Derzeit sind 254 Teilnehmer in den Ausbildungsprogrammen aktiv (bisher 5.237 Teilnahmen bei unterschiedlichen Modulen). 585 Module wurden bereits in enger Zusammenarbeit mit dem AMS NÖ durchgeführt und 108 Personen erfolgreich zum Lehrabschluss qualifiziert. Bei Interesse an Praktikanten oder Absolventen wenden Sie sich an: Christian Gießwein

(Christian.giesswein@noe.wifi.at)

**noe.wifi.at/
tede-z**

Foto: WIFI/
Herta
Hurnaus



Neue aws-Förderungen für Ihr Unternehmen

- ▶ Innovative Startups können sich die Lohnnebenkosten für die ersten drei Arbeitsplätze fördern lassen und eine Risikokapitalprämie erhalten.
- ▶ Klein- und Kleinstunternehmen können eine Investitions-Zuwachsprämie von 15 % des Investitionszuwachses, Mittlere Unternehmen bis zu 10 % davon lukrieren.
- ▶ aws Garantien: Die Beitragsobergrenzen für Garantieübernahmen steigen von EUR 7,5 Mio. auf EUR 25 Mio. pro Projekt und von EUR 25 Mio. auf EUR 40 Mio. für die Unternehmensgruppe.
- ▶ Bei den aws erp-Krediten wurde die Kreditobergrenze auf EUR 30 Mio. Kreditvolumen erhöht.
- ▶ Das aws erp-Kleinkreditprogramm bietet Finanzierungen für Projekte von Kleinunternehmen bis zu einer Kredithöhe von EUR 500.000,- an.
- ▶ Für Gründer und Nachfolger (bis zum 6. Jahr) bietet der aws erp-Kleinkredit für ein Finanzierungsvolumen von bis zu 500.000 EUR einen Zinssatz von fix 0,5% p.a. und das Zuzahlungsentgelt (einmalig) ist auf 0,5% der Kreditsumme herabgesetzt.
- ▶ Technologieorientierte KMU können sich bei der Entwicklung und Implementierung ihrer IP-Strategie coachen lassen.
- ▶ Das Programm „aws Kapitalmarktprospekt“, das die externen Kosten für Informationsblätter gemäß Alternativfinanzierungsgesetz mit max. EUR 50.000,- fördert, wird verlängert.

▶ Die Details finden Sie auf den Seiten 16 und 17!

Aussichten – Investitionen fehlen

in Form von 50 Prozent. „Diese Maßnahme wäre sofort wirksam, ist leicht administrierbar und wäre mit keinem Steuerausfall für den Staat verbunden.“

WKNÖ fordert Erhöhung sofortiger Abschreibung

Ein rasch wirksamer Investitionsanreiz wäre die Erhöhung der sofortigen Abschreibung für geringfügige Wirtschaftsgüter von derzeit 400 Euro auf 1.500 Euro.

„Dies wäre ein Investitions- und Wachstumsimpuls und brächte eine Verwaltungsvereinfachung für die Betriebe.“ Außerdem setzt Breiter auf eine weitere Senkung der Steuerbelastung, insbesondere angesichts entsprechender Tendenzen im internationalen Umfeld.

„Wir brauchen auch eine Senkung der Körperschaftsteuer von derzeit 25 auf 20 Prozent. Zusammen mit den anderen genannten Maßnahmen ergäbe dies den perfekten Turbo zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums.“



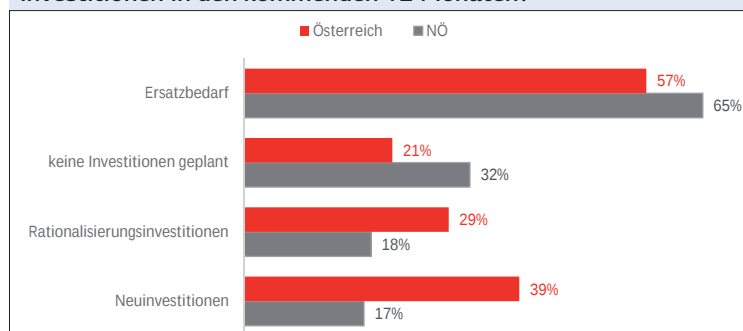
VL: Christoph Schneider, Leiter der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der WKÖ, Josef Breiter, Vizepräsident der WKNÖ und Franz Wiedersich, Direktor der WKNÖ.

Foto: WKNÖ/Tanja Wagner

Top-Gründe für Neuinvestitionen

Innovation und technischer Fortschritt (Digitalisierung)	63%
Marktausblick	49%
Gewinnerwartungen	27%
Kapazitätsauslastung	25%
Finanzierungsbedingungen (Kreditkonditionen und Sicherheiten)	19%
Investitionen in ausländischen Standort	1%

Welches sind die Hauptmotive Ihres Unternehmens für Investitionen in den kommenden 12 Monaten?



Hatten Sie bereits Kontakt mit folgenden digitalen Tools wie zum Beispiel:

E-Rechnung	86%
Handysignatur	58%
E-Vergabe	41%

Welche Rahmenbedingungen wären aus Ihrer Sicht notwendig, um Anreize für Investitionen zu schaffen?

Weitere Senkung der Lohnnebenkosten	72%
Steuerliche Anreize (Degressive Afa, Abschreibungszeitraum)	65%
Verwaltungsvereinfachung und -beschleunigung	62%
Unternehmenssteuern senken	50%
Direktförderungen (z.B. Investitionszuwachsprämie)	43%

WIRTSCHAFTSBAROMETER DER WIRTSCHAFTSKAMMER

425 Betriebe befragt

425 niederösterreichische Betriebe haben an dieser von der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) durchgeführten österreichweiten Befragung teilgenommen, was ein sehr aussagekräftiges Bild ergibt. Insgesamt gab es 3281 Antworten. Das

Wirtschaftsbarometer ist die einzige österreichweite Konjunkturerhebung, die sich nicht auf statistische Prognosemodelle (basierend auf Daten der Statistik Austria) stützt, sondern auf eine Primärerhebung bei den österreichischen Unternehmen.

Niederösterreich

Ihr gutes Recht: Neu bei der Steuer ab heuer

Lesen Sie hier die wichtigsten Änderungen im Steuerrecht, die Sie und Ihr Unternehmen 2017 betreffen.

Gewinnfreibetrag:

Sofern Sie einen Gewinn über € 30.000,- erwarten, besteht die Möglichkeit, die Belastung mit Einkommensteuer durch den sogenannten investitionsbedingten Gewinnfreibetrag zu vermindern.

Unter die begünstigten Anlagegüter fallen neue, abnutzbare, körperliche Anlagegüter sowie Gebäude- und Mieterinvestitionen und bestimmte Wertpapiere.

Für die Jahre 2014 und 2016 zählten nur Wohnbauanleihen zu den begünstigten Wertpapieren. Diese mit dem Abgabenänderungsgesetz 2014 eingeführte Einschränkung der Wertpapiere auf Wohnbauanleihen wird für Wirtschaftsjahre, die ab 1.1.2017 beginnen, wieder entfallen. Um welche Wertpapiere es sich dabei handelt, finden Sie in unserem Merkblatt auf wko.at „Wertpapiere zur Wertpapierdeckung der Pensionsrückstellung“.

Steuerbefreiung für Aushilfskräfte:

Aufgrund hoher Steuern und Abgaben wird es zunehmend schwierig, Aushilfskräfte – vor allem im Tourismus – zu finden.

Ab 2017 werden Aushilfstätigkeiten attraktiver gemacht. Für manche Aushilfskräfte wird eine Steuerbefreiung eingeführt.



Es müssen dabei folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- ▶ Die Aushilfskraft steht nicht bereits in einem Dienstverhältnis zum Arbeitgeber.
 - ▶ Der monatliche Arbeitslohn darf die Geringfügigkeitsgrenze (Wert 2017: 425,70 Euro) nicht übersteigen
 - ▶ Die Aushilfskraft hat eine andere selbstständige oder unselbstständige Erwerbstätigkeit, wo sie einer Vollversicherung unterliegt. Die Begünstigung ist somit z.B. nicht möglich für

Menschen, die arbeitslos oder in Pension sind.

- ▶ Die Beschäftigung der Aushilfskraft dient ausschließlich dazu, einen zeitlich begrenzten zusätzlichen Arbeitsanfall zu decken, der den regulären Betriebsablauf überschreitet („Stoßzeiten“, wie z.B. an Einkaufssamstagen in der Vorweihnachtszeit, Veranstaltungen ...), oder den Ausfall einer Arbeitskraft zu ersetzen.
- ▶ Die Tätigkeit als Aushilfskraft umfasst insgesamt nicht mehr als 18 Tage im Kalenderjahr.
- ▶ Der Arbeitgeber beschäftigt an nicht mehr als 18 Tagen im Kalenderjahr steuerfreie Aushilfskräfte.

Werden diese Grenzen überschritten, steht die Begünstigung von Beginn an nicht zu. Arbeit-

geberinnen/Arbeitgeber, die voraussichtlich an mehr als 18 Tagen eine Aushilfskraft oder mehrere Aushilfskräfte beschäftigen, können die Begünstigungen daher von Beginn an nicht berücksichtigen. Die Regelung ist vorerst für die Jahre 2017 bis 2019 befristet.

Für den Arbeitgeber fallen bei Vorliegen aller Voraussetzungen auch keine Lohnnebenkosten in Form von Kommunalsteuer, Dienstgeberbeitrag und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag an; er muss lediglich einen Lohnzettel übermitteln.

Achtung:

Die sozialversicherungsrechtlichen Maßnahmen (Entfall des UV-Beitrages und die Abfuhr des Pauschalbeitrages und der AK-Umlage durch den Dienstgeber) treten erst mit 1.1.2018 in Kraft.



Mit den Steuertipps unserer Experten sind Sie bestens informiert – und sparen bares Geld!

Fotos: Fotolia

Weihnachtsgeschäft: Ein braves Christkind

Das Weihnachtsgeschäft verlief für den niederösterreichischen Handel plangemäß. Voraussichtlich wird das starke Vorjahresniveau erreicht.

Eine exakte Endbilanz des Weihnachtsgeschäftes kann zwar erst Ende Jänner gezogen werden – das bisherige Datenmaterial stimmt die Sparte Handel in der Wirtschaftskammer NÖ aber positiv.

„Wir gehen davon aus, dass wir in Niederösterreich beim Weihnachtsgeschäft 2016 wieder den Vorjahresumsatz von 302 Millionen Euro erreichen werden“, sagt Franz Kirnbauer, Spartenobmann des NÖ Handels.

Laut KMU Forschung Austria lagen Gutscheine im Ranking der Top-Geschenke heuer auf Platz eins. Kirnbauer: „Das Einlösen dieser Gutscheine sorgt für einen neuerlichen Turbo in der Umsatzstatistik.“ Insgesamt konnte im Weihnachtsgeschäft



Das Weihnachtsgeschäft – der Mehrumsatz im Dezember – schlägt sich für den niederösterreichischen Handel alljährlich in etwa mit 2,3 Prozent des Gesamtjahresumsatzes zu Buche.

Heuer lagen Gutscheine auf Platz eins! Besonders wichtig ist das Weihnachtsgeschäft für den Uhren- und Schmuckhandel, den Spielwarenhandel, den Elektrohändler, den Papier- und Buchhandel, den Sportartikelhandel, den Handel mit Parfümerie- und Drogeriewaren sowie den Textilhandel. Foto: Corbis

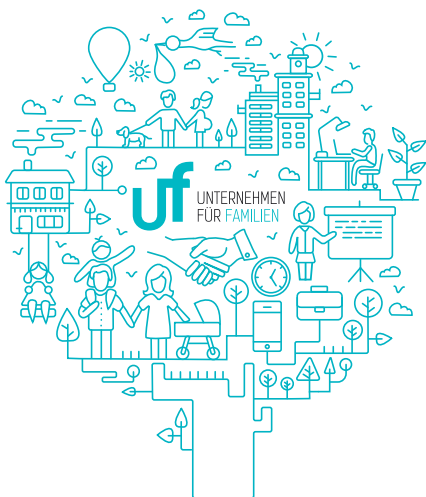
vor allem der Schuh- und Lederwareneinzelhandel eine deutliche Steigerung erzielen. Vor allem der im Vergleich zum Vorjahr kühle Dezember regte hier die Shoppinglaune der Konsumentinnen und Konsumenten an.

Übrigens, solange die Ware in Ordnung ist, muss ein Händler sie weder zurücknehmen noch umtauschen, auch wenn das Geschenk nicht gefällt. Ein Umtausch erfolgt freiwillig. Es gibt kein gesetzliches Umtauschrecht. Anders sieht

es aus, wenn das Produkt defekt ist. Hier gibt es den gesetzlichen Anspruch auf Gewährleistung. Bis zu zwei Jahre nach dem Kauf, muss das Produkt repariert, umgetauscht, der Preis gemindert oder das Geld zurückgegeben werden.

NETZWERK UNTERNEHMEN FÜR FAMILIEN

Machen wir Österreich zum familienfreundlichsten Land Europas! Mehr als 350 Unternehmen und Gemeinden sind schon dabei. Mehr Informationen unter www.unternehmen-fuer-familien.at



Nehmen Sie den Weg in Richtung Familienfreundlichkeit!

Das digitale Beratungsinstrument „Wegweiser Familienfreundlichkeit“ liefert familienfreundliche Antworten auf individuelle unternehmerische Herausforderungen. Machen Sie den Test unter www.wegweiser-familienfreundlichkeit.at

wf WEGWEISER
FAMILIENFREUNDLICHKEIT

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR
FAMILIEN UND JUGEND
Bereitete Anzeige

PAGRO DISKONT

gültig bis 18.1.2017
Angaben über Artikel und Preise vorbehaltlich Druck & Satzfehler. Angebote gültig solange der Vorrat reicht.
online bestellen unter pagro.at

helit Stehsammler

- DIN A4
- versch. Farben



helit Briefkorb

- DIN A4
- versch. Farben



IHR MARKT FÜR PAPIER, BÜRO UND HAUSHALT



V.l.: Martin Kaiblinger (BG BRG Lilienfeld), Peter Lafite (Direktionsrat Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG), Johannes Schedlbauer (WKNÖ-Sparte Industrie), Maximilian Leeb (Polytechnische Schule Herzogenburg), Renate Langsam (BORG St. Pölten), Marcel Czech (PTS Herzogenburg), Michaela Roither (Geschäftsführerin IV NÖ), Laurin Zagler (PTS Herzogenburg) und Erika Schreiber (Verein „robotix4me“). Foto: Kraus

LEGO-Roboter bringen Jugend zur Technik

Der Verein „robotix4me“ fördert Robotik in der Bildung. Beim Regionalwettbewerb im WIFI St. Pölten treten 14 Teams an.

130 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren nehmen in 14 Teams am 19. Jänner am Robotik-Regionalwettbewerb im WIFI St. Pölten teil.

Zwei Wochen später findet am 3. Februar die österreichische Staatsmeisterschaft der FIRST® LEGO® League (FLL) ebenfalls im WIFI St. Pölten statt. „Die drei Besten qualifizieren sich fürs zentraleuropäische Finale am 3.

und 4. März in Regensburg. Die Finalisten werden im Mai bei den Open European Championship in Århus in Dänemark teilnehmen. Übrigens: Zuschauer sind zu allen Wettbewerben immer herzlich willkommen“, erklärt Erika Schreiber vom Verein „robotix4me“, der seit fünf Jahren den Wettbewerb ausrichtet.

Forschung, Teamwork, Robotdesign und Spiel

Alle jungen Tüftler müssen bei der diesjährigen FLL zum Thema „Animal Allies – Schülerteams erforschen Mensch-Tier-Technik“ in vier Bereichen ihr Können

zeigen: Forschung, Teamwork, Roboterdesign und Robotgame. „Im theoretischen Teil der Forschung untersuchen die Teams Beziehungen zwischen Mensch und Tier. Die Ergebnisse dieser Forschungs- und Recherchearbeit sollen kreativ vorgetragen und als Verbesserungsvorschlag dargestellt werden. Im praktischen Teil des Robot-Design konstruieren alle Teams aus Sensoren, Motoren und LEGO-Steinen einen eigenständig agierenden Roboter. Dieser wird so konstruiert und programmiert, dass er möglichst viele der kniffligen Aufgaben beim Robotgame rund um das vorgegebene Thema „Animal Allies“ löst. Das Teamwork in den Gruppen wird von einer Jury beobachtet“, weiß Schreiber.

„Wirtschaft 4.0“ braucht technischen Nachwuchs

Drei weitere Eigenschaften, die beim Wettbewerb im Vordergrund stehen, streicht WKNÖ-Sparten-geschäftsführer NÖ Industrie, Johannes Schedlbauer, hervor: „Projektorientierung, Ziel-, und Lösungsorientierung sind auch für Unternehmen entscheidende Grundlagen für wirtschaftlichen Erfolg. Zeigen wir das der Jugend,

sorgen wir für technikbegeisterten Mitarbeiternachwuchs! Dies ist auch Voraussetzung dafür, jene Herausforderungen zu meistern, welche die Digitalisierung der Wirtschaft mit sich bringt!“

Unterstützt wird der Roboter- und Forschungswettbewerb auch von der Industriellenvereinigung NÖ: „Der Wettbewerb kombiniert Technik und Wissenschaft mit Spaß – und ist somit eine großartige Chance, um Technikleidenschaft zu fördern. Laut Wifo könnten bis 2020 in Österreich 40.000 neue Jobs im MINT-Bereich – also im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – entstehen. Acht von zehn Unternehmen haben aber bereits heute Probleme damit, hier ausreichend Fachkräfte zu finden. Außerdem sehen wir in dem Wettbewerb eine Chance, mehr Mädchen für Technik zu begeistern“, sagt IV NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither.

Die Sparkasse Niederösterreich Mitte West AG unterstützt den Roboterwettbewerb in St. Pölten von Beginn an. Direktionsrat Peter Lafite: „Kreativität und Teamarbeit sind die Eckpfeiler des Erfolges bei diesem Wettbewerb. Damit passt er perfekt zu unserer Unternehmensphilosophie.“

ECKDATEN

- Die F.I.R.S.T. LEGO League (FLL) ist Teil eines globalen Bildungsprogramms und wird in mehr als 70 Ländern weltweit mit mehr als 23.000 Teams durchgeführt. In Zentraleuropa findet der Wettbewerb unter der Schirmherrschaft des gemeinnützigen Vereins HANDS on TECHNOLOGY (HoT) e.V. mit Sitz in Leipzig (Deutschland) statt. **www.first-lego-league.org**
- „robotix4me – Verein zur Förderung der Robotik in der Bildung“ wurde vom Organisationsteam der ersten FLL in NÖ 2013 gegründet. Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Ansehen und Nutzung der Robotik im Bildungsbereich, er fördert und unterstützt schulische Initiativen und Aktivitäten zur Bekanntmachung von Robotik in NÖ Schulen sowie Kooperationen zwischen Schulen und Bildungseinrichtungen. **www.robotix4me.at**

Für mehr Profit im After-Sales

Technologiewandel, neue Verkehrs- und Mobilitätskonzepte, veränderte Gesetze und verstärkter Wettbewerb im Werkstattengeschäft sind große Herausforderungen für die automotiven After-Sales Branchen. Die AutoZum gibt die passenden Antworten.

Die „AutoZum“ als weit über die Grenzen Österreichs ausstrahlende Leitmesse für Autowerkstatt- und Tankstelleneinrichtung, Kfz Ersatzteile und -Zubehör, chemische Erzeugnisse und Umwelttechnik bietet im 2-Jahres-Rhythmus optimale Lösungen, Know-how und Orientierung. 310 Aussteller werden vom 18. bis 21. Jänner das Messezentrum Salzburg zu Österreichs professionellem Marktplatz für automotive Produkte und Innovationen machen und optimale Voraussetzungen für Geschäftsanbahnung, Networking und Kontaktpflege mit den richtigen Ansprechpartnern bieten.



Reed Exhibitions Messe Salzburg

NEU: Top-Fachkongress „vernetzte Mobilität“

Der verpflichtende „e-Call“ in Neufahrzeugen ab 2018 und die Verwendung der generierten Daten bringen nicht nur eine völlige Veränderung der Marktgegebenheiten mit sich, sondern konfrontieren speziell die After Sales

Mehr als 300 Aussteller werden auf der AutoZum 2017 vertreten sein.

AutoZum[®] Salzburg

Branchen mit neuen Herausforderungen. Aus diesem Grund bietet die „AutoZum“ mit dem neuen, begleitenden Fachkongress „Vernetzte Mobilität – Chancen, Risiken und marktübergreifende Daten-Vermarktungsansätze“ ein hochkarätig besetztes Tagungsprogramm, um den massiven Informationsbedarf rund um diesen brandaktuellen Themenkomplex zu decken. Veranstalter des Fachkongresses ist „Carsulting“, dessen CEO Raimund Wagner als profunder Kenner der Branche gilt. Der Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ findet am Donnerstag, 19. Jänner 2017, von 09.00 bis 12.30 Uhr im Rahmen der „AutoZum“ statt.

Factbox:

AutoZum: Int. Fachmesse für Autowerkstatt- und Tankstellenausstattung, Kfz-Ersatzteile und -Zubehör

18. bis 21. Jänner 2017

Messezentrum Salzburg

www.autozum.at

begleitet vom Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ am 19. Jänner 2017, von 9 bis 12.30 Uhr, Congress Center Messezentrum Salzburg

Werbung

plus
eco

ecoplus Cluster Niederösterreich – Veranstaltungskalender

1. Quartal 2017

Nachhaltiges Bauen, Wohnen und Sanieren

20.01.2017, Tulln:
Come together auf der Messe
„HausBau + EnergieSparen Tulln“

15. bis 17.02.2017, Wien:
BauZ! – Wiener Kongress für
zukunftsfähiges Bauen

29.03.2017, Langenlois:
Eintägiger Qualifizierungskurs
„Komfortlüftung kompakt“

Lebensmittel

18.01.2017, St. Pölten:
Themenlounge „Food Fraud &
Krisenkommunikation“

24.01.2017, Hollabrunn:
Technologietag Fleisch

16. bis 17.02.2017, Nürnberg:
Messefahrt BIOFACH

Elektromobilität

09.03.2017, St. Pölten:
3. Fachtagung „e-mobil in
niederösterreich“

ab 21.03.2017, Krems:
3. E-Mob-Train Kurs

Kunststoff und Mechatronik

26.01.2017, Schwertberg:
Mechatronik-Forum Maschinenbau

22.03.2017:
Fachtagung Hochleistungs-
Kunststoffe

Nähere Details finden Sie unter:
www.ecoplus.at/cluster-niederoesterreich
Stand: Jänner 2017, Programmänderungen vorbehalten

Häuslbauer können bei Lohndumping ab sofort zur Kassa gebeten werden

Seit 1. Jänner müssen Häuslbauer, die nicht ordnungsgemäß entlohnende ausländische Firmen beschäftigen, damit rechnen, selbst zur Kasse gebeten zu werden.

Das mit Jahresbeginn in Kraft getretene Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz sieht nämlich vor, dass nun der Auftraggeber von Bauarbeiten für eine Unterbezahlung von Arbeitnehmern seines ausländischen Auftragnehmers haftet.

Hält sich das ausländische Unternehmen für seine Mitarbeiter nicht an die in Österreich gesetzlich vorgeschriebenen Lohn-Bestimmungen, kann es für den österreichischen Auftraggeber also sehr teuer werden. „Nie-

mand will Wettbewerb unterbinden. Aber es geht einfach um mehr Fairness zwischen unseren ordnungsgemäß agierenden heimischen Unternehmen und ausländischen Firmen, die über die Grenze arbeiten, aber sich nicht an die Regeln halten“, so Wolfgang Ecker, der Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKNÖ.

Auch Umbauten und Renovierungen betroffen

Voraussetzung für die sogenannte „Bauherrenhaftung“ ist, dass es sich um Bauarbeiten handelt – wobei von diesem Begriff nicht nur der klassische Hausbau, sondern ebenso Umbauten, Renovierungen, Reparaturen oder Wartungen umfasst sind. Zweitens muss der Auftraggeber entweder wissen, dass es sich



„Es geht um mehr Fairness im Wettbewerb“, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker.

Foto: WKNÖ

um Lohndumping handelt oder zumindest einen entsprechenden Verdacht haben.

„Liegt ein ausländischer Anbieter massiv unter dem Angebot von heimischen Unternehmen, wird ein solcher Ver-

dacht wohl nahe liegen“, betont Ecker. „Über einem österreichischen Auftraggeber, der auf unsauber agierende ausländische Firmen setzt, hängt also die Drohung, vor Gericht zu landen – und letztlich erst recht kräftig zu zahlen.“

Gewährleistungs-Probleme bei illegal agierenden Firmen

Überdies verweist Ecker auf immer wieder auftretende Gewährleistungsprobleme bei Aufträgen an illegal agierende ausländische Unternehmen – „wenn nach der Fertigstellung plötzlich Mängel auftauchen, weil gefuscht wurde und die dafür verantwortliche Firma einfach verschwunden und nicht mehr greifbar ist. Statt etwas gespart zu haben, kommt die Sache dann richtig teuer.“

STEUERN...



... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Zwazl und Schelling: „2017 soll ein Jahr der Erleichterungen für Unternehmer werden“

Im neuen Jahr sind Verbesserungen bei Eichungen und Meldepflichten geplant.

„2017 soll das Jahr der Erleichterungen für Unternehmen werden“, sind sich Finanzminister Hans Jörg Schelling und Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), einig. „Jedes Stück weniger oder vereinfachte Bürokratie für unsere Unternehmen bedeutet ein Stück mehr Stärke im Wettbewerb und damit mehr Wachstum und Arbeitsplätze.“

Deregulierungspaket bringt Erleichterungen

Konkret sind im Rahmen eines Deregulierungspakets der Bundesregierung Erleichterungen bei den Eichvorschriften, eine Reduktion der Melde- und Informationspflichten für Unternehmen sowie verbesserte Zugänge für Unternehmen zu öffentlichen Vergabeverfahren vorgesehen.

Im Zuge einer Reduktion der Eichpflichten sollen mittlerweile überholte Eichpflichten völlig gestrichen bzw. Eichintervalle verlängert werden. So sollen etwa einmal geeichte Ölkannen künftig nicht mehr nachgeeicht werden müssen. Die Kontrollintervalle für Taxameter sollen beispielsweise von zwei auf drei, für Tankstellenzapfsäulen von zwei auf



„Jedes Stück weniger Bürokratie bedeutet ein Stück mehr Stärke im Wettbewerb um Wachstum und Arbeitsplätze“, sind sich Finanzminister Hans Jörg Schelling und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl einig. Foto: BMF

vier Jahre verlängert werden. „In Summe bringt das Erleichterungen von 16,2 Millionen Euro für unsere Wirtschaft“, so Zwazl. „Der Konsumentenschutz bleibt dabei voll gewahrt“, betont Schelling.

Einmalige Meldung muss genügen

Die zahlreichen, für Unternehmen oft sehr aufwändigen Melde- und Informationspflichten sollen durchforstet, unnötige Auflagen oder Doppelgleisigkeiten besei-

tigt werden. Im Finanzministerium wurde dazu gemeinsam mit dem Kanzleramt eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet, so Schelling. So soll etwa sichergestellt werden, dass Unternehmen künftig die gleichen Daten nicht an unterschiedliche Behörden melden müssen. Zwazl: „Eine einmalige Meldung muss im Zeitalter der Digitalisierung genügen.“

Weiters ist ein verbesserter Zugang von Unternehmen zu öffentlichen Aufträgen geplant. Konkret sollen die Unternehmen

künftig über das Unternehmensserviceportal der Bundesregierung kostenlos und an einer Stelle österreichweit Ausschreibungsbekanntmachungen anhand bestimmter Kerndaten des Vergabeverfahrens durchsuchen können.

Besonders wichtig ist Zwazl überdies eine Straffung bei der Zahl der gesetzlichen Regelungen – nach dem Motto, dass für jedes neu beschlossene Gesetz ein anderes, ohnedies nicht mehr zeitgemäßes, gestrichen werden soll. Außerdem pocht die Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin darauf, dass alle neu zu beschließenden Gesetze im Vorfeld präzise hinsichtlich ihrer genauen Auswirkungen auf die Wirtschaft überprüft werden.

Abschaffung der „kalten Progression“

Volle Unterstützung der WKNÖ-Präsidentin erhält Finanzminister Schelling in seinen Bemühungen zur Abschaffung der so genannten „kalten Progression“ über eine regelmäßige automatische Anpassung der Steuertarife. „Die Inflation muss auch bei den Steuertarifen ausgeglichen werden, denn es sollen ja die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Lohnerhöhungen profitieren, nicht das Bundesbudget durch ein automatisches Hineinrutschen in höhere Steuerstufen.“

Akademischer Abschluss in Weiz

Für berufserfahrende Ingenieure mit dem Wunsch nach akademischer Weiterbildung bietet das Studienzentrum Weiz berufs begleitende und maßgeschneiderte Studienlösungen an. Das Besondere daran ist die Anrechnung von bereits erworbenen Kompetenzen. Für HTL-Absolventen ergibt sich dadurch die Möglichkeit, die Studiendauer von acht auf vier Semester zu verkürzen. Die Diplomstudien der Hochschule Mittweida werden in den

Fachrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau und Technische Informatik an 15 Studienstandorten in ganz Österreich angeboten. Nächste Studienstarts im März 2017: • NEU: Elektrotechnik an der HTBLuVA Wr. Neustadt • NEU: Wirtschaftsingenieurwesen an der HTBL Hollabrunn.

INFORMATION:

www.aufbaustudium.at

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH) in 2 Jahren, berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

Wirtschaftsingenieurwesen

Nächster Studienstart im März 2017 an der HTBL Hollabrunn

Elektrotechnik

Nächster Studienstart im März 2017 an der HTBLuVA Wr. Neustadt

Infoabend am 18.01.2017 um 18.00 Uhr

Weitere Studienrichtungen und Infotermine unter: www.aufbaustudium.at



Studien- & Technologie
Transfer Zentrum Weiz

Ein Studium
der HS Mittweida

T.: +43 3172 603 4020
info@aufbaustudium.at
www.aufbaustudium.at

Österreich

Teilzeit nach Krankenstand

Der schrittweise Wiedereinstieg nach längerer Krankheit wird nun möglich: Nach einem mindestens sechswöchigen Krankenstand kann ein Arbeitnehmer künftig mittels Wiedereingliederungsteilzeit in seinen Job zurückkehren. Die wöchentliche Normalarbeitszeit darf für die

Dauer von maximal sechs Monaten um höchstens 50 Prozent und mindestens 25 Prozent reduziert werden. Der Dienstnehmer erhält für den Wiedereingliederungszeitraum neben dem aliquoten Entgelt und Lohnnebenkosten vom Dienstgeber ein aliquotes Wiedereingliederungsentgelt.



Reform des Erbrechtes tritt in Kraft

2017 tritt die Reform des Erbrechtes in Kraft. Für die Wirtschaft sind vor allem Verbesserung bei der Übertragung von Familienbetrieben relevant. Der Erbe kann die Pflichtteile jetzt auch in Raten oder später (bis zu fünf, in besondere Fälle sogar bis zehn Jahre) auszahlen. Damit soll verhindert werden, dass der Familienbetrieb zerschlagen werden muss oder der Erbe seine Wohnung verliert, weil er die Pflichtteilsberechtigten nicht sofort auszahlen kann.

NEUERUNGEN

Das kommt 2017

- **Geringfügigkeitsgrenze:** Die tägliche Geringfügigkeitsgrenze wird abgeschafft.
- **Arbeitszeit:** Erhöhung der Höchstarbeitszeit von 10 auf 12 Stunden bei „aktiver Reisezeit“ und Erhöhung der Höchstarbeitszeit bei minderjährigen Lehrlingen von 9 auf 10 Stunden bei „passiver Reisezeit“
- **Kurzarbeitsbeihilfe:** Verlängerung von 18 auf 24 Monate
- **Maut:** Statt bisher vier gibt es künftig nur mehr zwei Grundkilometer-tarife. Aufgeschlagene „externe Kosten“ fließen zur Hälfte als Tarifstützung von EURO VI-Fahrzeugen an die Wirtschaft zurück.
- **Banknote:** Per April 2017 wird ein neuer 50-Euro-Schein aufgelegt.
- **Registrierkassen:** Mit 1. April 2017 tritt die verpflichtende technische Sicherheitseinrichtung von Registrierkassen in Kraft.
- **Banken:** Die Bankenabgabe wird von derzeit 640 Millionen Euro - gegen eine Abschlagszahlung von 1 Milliarde Euro ab 2017 - auf 100 Millionen Euro jährlich gesenkt.
- **Start up-Förderung:** Ab Jahresbeginn werden die Lohnnebenkosten der ersten drei Angestellten über drei Jahre mit insgesamt 100 Millionen Euro gefördert.
- **Anti-Lothndumping:** Ab 2017 sind alle Bestimmungen gegen Lohn- und Sozialdumping in einem Gesetz gebündelt. Ziel: Die Bezahlung ausländischer Kräfte unter KV soll verhindert werden.

„Aufschubbonus“ für ältere Arbeitnehmer

Längeres Arbeiten wird künftig attraktiver. Konkret entfällt die Hälfte des Pensionsbeitrags (Dienstgeber- und Dienstnehmerbeitrag) bzw. die Hälfte des Eigenbeitrags bei Selbständigen, wenn jemand bis zu drei Jahre über das reguläre Eintrittsalter hinaus arbeitet (also bei Frauen bis 63 und bei Männern bis 68). Dazu kommt der „Aufschubbonus“ von 4,2 Prozent mehr Pension pro Jahr. Damit kommt die Regierung der Forderung der Wirtschaftskammer nach mehr Anreizen für längeres Arbeiten nach.



Fotos: WKO

Der Handwerkerbonus wird verlängert

Den Handwerkerbonus wird es auch 2017 geben. Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in privaten Haushalten. Die Vergabe der Förderungen erfolgt in der Reihenfolge der eingelangten Förderansuchen. Bis zu

20 Prozent der Kosten für Arbeitsleistungen in Höhe von maximal 3.000 Euro werden gefördert.

Auch die Schwellenwerte-Verordnung wurde verlängert. Öffentliche Auftraggeber können bis 31.12. 2018 Aufträge in Höhe von bis zu 100.000 Euro direkt an Bau-, Liefer- und Dienstleistungsunternehmen vergeben.

Österreichs Wirtschaft an die Spitze bringen

Österreichs Wirtschaft wieder an die Spitze bringen – bei Wachstum, Beschäftigung, Innovationen und Investitionen. Das ist das Ziel der Wirtschaftskammerorganisation. Wir haben 2016 einiges erreicht und setzen uns weiter mit voller Kraft für Entlastungen der Betriebe ein. Damit es weiter bergauf geht!

DEREGULIERUNG

Mit dem Deregulierungspaket der Regierung wird das Gründen von Einzelunternehmen und Ein-Personen-GmbHs vereinfacht und die Gründungsdauer wesentlich verkürzt.

Auch die Verwaltungsreformpläne von Umweltminister Rupprechter können wesentliche Erleichterungen bringen – Stichwort Betriebsanlagenrecht. Wir brauchen noch mehr Maßnahmen in diese Richtung, um Unternehmen mehr Luft zum Atmen zu geben.

INVESTITIONEN

Die Regierung hat die Forderung der Wirtschaftskammer nach einer Investitionszuwachsprämie aufgegriffen und will unter diesem Titel speziell für Klein- und Mittelbetriebe 2017 und 2018 insgesamt 175 Millionen Euro bereitstellen. Wichtig wäre nun eine rasche Realisierung.

Zudem sind weitere gezielte Investitionsanreize notwendig. Wir fordern die Anhebung der Grenze für geringwertige Güter auf 1.500 Euro und eine vorzeitige Abschreibung. Die Unternehmen brauchen auch bessere Möglichkeiten für Finanzierungen, um Liquiditätsengpässe zu vermeiden.

BESCHÄFTIGUNG

Die Senkung der Lohnnebenkosten wirkt als Hebel für Beschäftigung. Daneben brauchen die Unternehmen aber auch mehr Spielräume. Deshalb tritt die Wirtschaftskammer für flexiblere Arbeitszeitregelungen ein.

Best Practice ist die Metallindustrie mit den ausverhandelten Arbeitszeitkonten bzw. der Handel mit der Einigung über das „Super-Wochenende“.

Zudem sind effektive Maßnahmen gegen den wachsenden Fachkräftemangel erforderlich.

LOHNNEBENKOSTEN

Die Regierung senkt die Lohnnebenkosten. Der Beitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) verringert sich per Jahresbeginn um 0,4-Prozentpunkte – das ergibt eine Kosteneinsparung für Betriebe um 520 Millionen Euro.

Mit Anfang 2018 fallen dann nochmals 260 Millionen Euro an Kosten durch eine weitere Senkung des FLAF-Beitrags weg (das ist eine Reduktion um 0,2-Prozentpunkte).

In diese Richtung muss es weitergehen: Die Unternehmen brauchen weitere Kostenentlastungen, um arbeiten zu können.

Deshalb fordert die Wirtschaftskammer auch eine Senkung der Körperschaftsteuer (KöSt) von derzeit 25 auf 19 Prozent, damit unsere Betriebe leichter im globalen Wettbewerb bestehen können.

**TOP-ERFOLGE
2016
FÜR UNTERNEHMEN ERREICHT**

► wko.at/erfolge2016

IDEEN FÜR ÖSTERREICH!

Im Rahmen der Aktion „Hopp Auf Österreich!“ wurden 2016 zahlreiche Ideen für mutige Reformen gesammelt. Aus den Top 50-Ideen wählte eine Expertenjury drei Vorschläge aus, die der Bundesregierung vorgestellt werden.
► www.hoppauf.at



AGENDA 2017

Das Arbeitsprogramm der WKO

- Impulse für private Investitionen
- Mehr Entlastung und weniger Bürokratie
- Flexible Arbeit ist sichere Arbeit

Unser Arbeitsprogramm: ► wko.at/agenda

MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten
T 07472/62727
F 07472/62727-30199
E amstetten@wknöe.at
W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
Bahngasse 8 | 2500 Baden
T 02252/48312
F 02252/48312-30299
E baden@wknöe.at
W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPLINGER
Leitung: Mag. Thomas PETZEL
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
T 02162/62141
F 02162/62141-30399
E bruck@wknöe.at
W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
T 02282/2368
F 02282/2368-30499
E gaenserndorf@wknöe.at
W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBOCK
Leitung: Mag. (FH) Andreas KRENN
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
T 02852/52279
F 02852/52279-30599
E gmuend@wknöe.at
W wko.at/noe/gmuend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY
Leitung: Mag. Julius GELLES
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
T 02952/2366
F 02952/2366-30699
E hollabrunn@wknöe.at
W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
T 02982/2277
F 02982/2277-30799
E horn@wknöe.at
W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
T 02266/62220
F 02266/65983
E korneuburg-stockerau@wknöe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
T 02732/83201
F 02732/83201-31099
E krems@wknöe.at
W wko.at/noe/krems

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
T 02762/52319
F 02762/52319-31199
E lilienfeld@wknöe.at
W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
Leitung: Dr. Andreas NUNZER
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
T 02752/52364
F 02752/52364-31299
E melk@wknöe.at
W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
T 02572/2744
F 02572/2744-31399
E mistelbach@wknöe.at
W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
T 02236/22196
F 02236/22196-31499
E moedling@wknöe.at
W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
T 02635/65163
F 02635/65163-31599
E neunkirchen@wknöe.at
W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
Leitung: Mag. Gernot BINDER
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
T 02742/310320
F 02742/310320-31799
E st.poelten@wknöe.at
W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER
Leitung: Mag. Harald RUSCH
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
T 07482/42368
F 07482/42368-31899
E scheibbs@wknöe.at
W wko.at/noe/scheibbs

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
Leitung: Mag. Günther MÖRTH
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
T 02272/62340
F 02272/62340-32199
E tulln@wknöe.at
W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
T 02842/52150
F 02842/52150-32299
E waidhofen.thaya@wknöe.at
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
Leitung: Dr. Erich PRANDLER
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
T 02622/22108
F 02622/22108-32399
E wienerneustadt@wknöe.at
W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
T 02822/54141
F 02822/54141-32499
E zwettl@wknöe.at
W wko.at/noe/zwettl

Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
T 02243/32768
F 02243/32768-30899
E klosterneuburg@wknöe.at
W wko.at/noe/klosterneuburg

Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf
T 02246/20176
Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf
T 02231/63314
F 02231/63314-31699
E purkersdorf@wknöe.at
W wko.at/noe/purkersdorf

Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
Leitung: Mag. (FH) Mario FREIBERGER
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
T 01/7076433
F 01/7076433-31999
E schwechat@wknöe.at
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
Einfach reinklicken und informieren!

wko.at/noe/bezirksstellen

International

EXPORT-SPLITTER

Schwerpunkte und Veranstaltungen

...für branchenspezifisch Interessierte

OSZE-Konferenz: Im Rahmen des österreichischen OSZE-Vorsitzes 2017 findet die OSCE CHAIRMANSHIP BUSINESS CONFERENCE statt. Netzwerktreffen und B2B-Meetings. Wien, 25.1.2017.

Slowenien: Wirtschaftsmission „slowenische Autozulieferindustrie“. Tolmin, 26.1.2017.

Serbien: Wirtschaftsmission mit Präsentation von Produkten und Dienstleistungen für die städtische Wasserinfrastruktur. Belgrad, 28.2.2017.

Dänemark: Austria Showcase „Intelligent Traffic Systems“. Kopenhagen, 7.-8.3.2017.

Future of Building: B2B-Matchmaking-Börse für Architekten, Bauingenieure, Immobilienentwickler und Bauträger. Wien, 17.-18.5.2017.

...für Fernmärkte

Algerien: Juristische Erstinformation für österreichische Firmen zum neuen Investitionsgesetz und Budgetgesetz. Webinar: 7.2.2017; 9:00 Uhr.

Korea: Gruppenausstellung auf der Internationalen Marine, Shipbuilding, Offshore, Oil & Gas Exhibition Kormarine 2017. Busan, 24.-27.10.2017.

Alle Veranstaltungsinfos:
wko.at/aussenwirtschaft/
veranstaltungen
Tel. 0800-397678

Silbermedaille für die AUSSENWIRTSCHAFT

Bei der Weltkonferenz aller Außenwirtschaftsorganisationen (Trade Promotion Organisations – TPO) Ende November in Marrakesch/Marokko wurde die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) wurde vom International Trade Centre (einer gemeinsamen Organisation der WTO und der UN) im Rahmen der Weltkonferenz der Trade Promotion Organisations (TPO) mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

„Damit stellt die WKÖ mit ihrer Außenhandelsorganisation einmal mehr unter Beweis, dass wir die Mitgliedsbetriebe bei ihren Schritten ins und im Ausland hervorragend unterstützen und so einen wichtigen Beitrag zur Export-Erfolgsgeschichte unseres Landes leisten“, sagte WKÖ-Präsident Christoph Leitl anlässlich der Ehrung.

Walter Koren, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, sieht in der Auszeichnung die Bestätigung und den Auftrag für

WKÖ-Präsident
Leitl (re.) und
AUSSENWIRTSCHAFT-Leiter
Koren empfangen
die TPO-Auszeichnung.

Foto: Valeri Angelov



seine Organisation, den eingeschlagenen Weg weiterzuführen: „Mit der TPO-Silbermedaille wurde unsere Leistungsfähigkeit, unsere Kreativität und der Einsatz aller Mitarbeiter im Inland sowie in den Außenwirtschaftszentren ausgezeichnet.“

Die Auszeichnung des International Trade Centers wird alle

zwei Jahre verliehen. 2012 und 2014 wurde die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit Gold und dem Titel „Beste Außenwirtschaftsorganisation“ ausgezeichnet. Heuer ging Gold an Frankreich (Business France), das auch gleichzeitig Austragungsort der nächsten TPO Weltkonferenz im Jahr 2018 sein wird.

GO SILICON VALLEY

Förderinitiativen für Technologie-Branche wurden erweitert

Im Zuge der Internationalisierungsoffensive go-international wird österreichischen KMU und Startups der Einstieg in den US-Markt (Technologie-Branche) und der Zugang zu Risikokapital ermöglicht.

So wie in der Vergangenheit bietet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA auch heuer wieder bis zu elf ausgewählten österreichi-

schen Unternehmen die Chance, ein ein- bis dreimonatiges Geschäftsanbahnungsprogramm bei einem Business Inkubator/Accelerator im Silicon Valley zu absolvieren und an die Erfolge vergangener Programme anzuknüpfen.

Das Programm wurde mittlerweile aber auch auf weitere Hotspots der Technologie-Branche erweitert – so gibt es ähnliche

Förderungen für Aufenthalte in Tel Aviv oder Asien.

Rückfragen und Informationen:
Rafael Rasinger
Tel: 0590900-4190 oder E-Mail:
aussenwirtschaft.startups@wko.at
• wko.at/aussenwirtschaft/gosv
• wko.at/aussenwirtschaft/gotlv

Service

NUTZEN SIE DAS WKNÖ-FÖRDERSERVICE!

Als Erstansprechstelle für Ihr Investitionsprojekt steht Ihnen das Förderservice der WKNÖ gerne zur Verfügung:
T 02742/851-18018, E bank.versicherung@wknoe.at
wko.at/noe/foerderservice

Diese Förderungen sind 2017 neu

Seit Jahresbeginn bietet die Austria Wirtschaftsservice (aws) neue Förderungen an: Das Highlight ist die neue Investitionszuwachsprämie für KMU. Hier finden Sie die komplette Auflistung der Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen.

Neue Zuschussprogramme für innovative Start-ups verfügbar

Für innovative Start-ups stehen seit 1.1.2017 zwei neue Zuschussprogramme zur Verfügung: die „aws Lohnnebenkostenförderung“ und die „aws Risikokapitalprämie“. In beiden Programmen ist Voraussetzung, dass das antragstellende Unternehmen (bei „aws Lohnnebenkosten“) bzw. das Unternehmen, an welchem sich ein Investor beteiligt (bei „aws Risikokapitalprämie“), ein innovatives Start-up ist.

Innovative Start-ups zeichnen sich dadurch aus, dass sie junge und kleine Unternehmen nach EU-Definition sind und dass sie über ausreichendes Innovations- und Wachstumspotenzial verfügen. Die Details zu diesen Start-up Kriterien finden Sie auf der aws Homepage, die auch einen automatisierten Selbsttest, den „aws Start-up PreCheck“ enthält. Mit dem aws Start-up PreCheck können Antragstellerinnen und Antragsteller vorab selbst abtesten, ob die geplante oder bereits erfolgte Unternehmensgründung als innovatives Start-up gelten kann.



Lohnnebenkostenförderung

Dieses Förderungsprogramm ersetzt jene Lohnnebenkosten (Dienstgeberbeiträge) ganz oder teilweise, die von innovativen Start-ups für die ersten drei Arbeitsplätze über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren nachweislich bezahlt wurden. Die aws Lohnnebenkostenförderung beträgt im ersten Jahr 100 %, im zweiten Jahr 67 % und im dritten Jahr 33 % der jeweiligen Lohnnebenkosten. Die Details finden sich auf der aws Homepage. www.aws.at/lnk

Risikokapitalprämie

Gefördert werden Beteiligungen von Investorinnen und Investoren an innovativen Start-ups.

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses und beträgt

bis zu 20 % des förderungsfähigen Beteiligungsbetrages, maximal jedoch EUR 50.000 (kumuliert) pro Investorin bzw. Investor und Kalenderjahr.

Das Antragsverfahren ist zweistufig gestaltet. Die Investorin bzw. der Investor stellt vor Abschluss der Beteiligung einen Antrag für eine „aws Risikokapitalprämie“. Zeitlich unabhängig von der Antragstellung der Inve-

storin bzw. des Investors kann das innovative Start-up einen Antrag für eine „aws Start-up Qualifikation“ stellen. Bei positiver Prüfung stellt die aws eine Start-up Qualifikation aus, welche die Erfüllung der Start-up Kriterien bestätigt. Diese kann vom innovativen Start-up zum Vorweis gegenüber (weiteren) Investorinnen bzw. Investoren verwendet werden und damit zum Ausdruck bringen, dass Investorinnen und Investoren, bei Beteiligung an diesem innovativen Start-up, die Möglichkeit auf eine 20-prozentige Risikokapitalprämie haben.

Eine gültige Start-up Qualifikation ist jedenfalls Voraussetzung für die Ausstellung eines Förderungsvertrages für eine „aws Risikokapitalprämie“

www.aws.at/rkp

Neues Zuschussprogramm für Kleine und Mittlere Unternehmen – die aws KMU-Investitionszuwachsprämie

Mit dieser Förderungsaktion soll ein Anreiz für Unternehmensinvestitionen geschaffen werden, um die Investitionsneigung von österreichischen Unternehmen zu heben und Wachstums- und Beschäftigungsimpulse zu setzen.

Gefördert werden Kleine und Mittlere Unternehmen nach EU-Definition, die materielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen vornehmen. Bedauerlicherweise ist die Anschaffung von KFZ (insbesondere LKW und Busse) ausgenommen.

Wichtig ist, dass diese Neuinvestitionen über dem Durchschnitt der in den letzten drei Jahren vom Unternehmen durchgeführten Investitionen liegen, wobei bei Kleinst- und Kleinunternehmen (d.h. bis zu 49 Beschäftigte) diese Neuinvestitionen zumindest

um EUR 50.000,- (Investitionszuwachs) und bei Mittleren Unternehmen (bis zu 249 Beschäftigte) zumindest um EUR 100.000,- höher sein muss, als der Wert der durchschnittlichen Investitionen der letzten drei Jahre.

Der Zuschuss beträgt im Einzelfall für Kleinst- und Kleinunternehmen bis zu 15 % des Investitionszuwachses von zumindest EUR 50.000,- bis max. EUR 450.000,- und für Mittlere Unternehmen bis zu 10 % des Investitionszuwachses von zumindest EUR 100.000,- bis max. EUR 750.000,-. Unternehmensgründungen sind von diesem Programm ausgenommen. Es müssen jedenfalls 3 vollständige Jahresabschlüsse vorliegen.

Die Förderungsvergabe erfolgt chronologisch entsprechend der Reihenfolge des Eintreffens der vollständigen und beurteilungsfähigen Förderungsansuchen bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die zur Verfügung stehenden Budgetmittel verbraucht sind.

Um eine rasche und unkomplizierte Abwicklung dieser Förderung zu ermöglichen, wurde bei der Einreichung der Anträge über den aws Fördermanager eine „Selbsteinschätzung“ eingeführt. Dabei kann das Unternehmen selbst prüfen, ob die Grundvoraussetzungen für die Förderung eingehalten werden und erhält eine Indikation, ob eine Förderung grundsätzlich möglich ist. Es können nur vollständige Anträge – d.h. alle Pflichtfelder am aws Fördermanager sind befüllt, die notwendigen Unterlagen sind hochgeladen und die „Selbsteinschätzung“ hat ein positives Ergebnis – abgesendet werden.

► Tipp: Die Investitionszuwachsprämie für Freizeit- und Tourismusbetriebe wird von der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) abgewickelt.

www.aws.at/kmu-invest

Lesen Sie gleich nach, welche neuen Förderungen der Austria Wirtschaftsservice (aws) Sie für Ihr Unternehmen nutzen können!

Fotos: Fotolia



Ausweitung der aws Garantien

Mit 1.1.2017 traten wesentliche Erweiterungen bei den aws Garantien in Kraft. So wurden die Betragsobergrenzen für Garantieübernahmen von zuletzt EUR 7,5 Mio. auf EUR 25 Mio. pro Projekt und von EUR 25 Mio. auf EUR 40 Mio. für die Unternehmensgruppe erhöht. Garantiefähig sind künftig nicht nur Investitionen, sondern auch Finanzierungen im Zusammenhang mit nichtaktivierungsfähigen Wachstums- und Innovationsvorhaben im Rahmen von Betriebsmittelkrediten, auch hier gilt die Obergrenze von EUR 25 Mio. Projektgarantien für Internationalisierungsvorhaben (Auslandsinvestitionen) werden ebenfalls erweitert und sind seit 1.1.2017 weltweit möglich, d.h. der eingeschränkte Zielländerkreis wurde aufgehoben.

Wir weisen darauf hin, dass Garantieanträge, die am aws Fördermanager vor dem 31.12.2016 begonnen wurden, noch bis 10.02.2017 abgeschickt werden können. Nach diesem Datum muss ein neuer Antrag ausgefüllt werden.

► aws Garantien für Investitio-

nen in Österreich: <https://www.aws.at/foerderungen/aws-garantien-fuer-investitionen-in-oesterreich>

► aws Garantien International: <https://www.aws.at/foerderungen/aws-garantien-international>

Ausweitung der aws erp-Kredite

Parallel zu den höheren Obligogrenzen bei den aws Garantien gilt ab 1.1.2017 eine neue Kreditobergrenze bei den aws erp-Krediten. Die aws kann nun für ein Vorhaben bis zu EUR 30 Mio. Kreditvolumen bereitstellen.

► Neues aws erp-KMU- und Wachstumsprogramm

Die aws hält mit 1.1.2017 ein neues Angebot für die mittelständischen Unternehmen bereit: Das bisherige aws erp-KMU-Programm steht nun auch Wachstumsprojekten von mittelständischen Unternehmen zur Verfügung. Für Investitionen im Inland, aber auch für Internationalisierungsprojekte, gewährt die aws an Unternehmen bis 3.000 Mitarbeitern aws erp-Kredite zu den Konditionen des KMU-Programms als De minimis-Beihilfe.

► Erweiterung des Kleinkredit-

programms auf Finanzierungen bis EUR 500.000,-

Das bewährte aws erp-Kleinkreditprogramm wächst in eine neue Dimension: Ab 1.1.2017 bietet die aws in diesem raschen und einfachen Verfahren Finanzierungen für Projekte von Kleinunternehmen bis zu einer Kredithöhe von EUR 500.000,- an. Die Projektkosten können dabei auch über diese Grenze hinausgehen – die Obergrenze ist weggefallen.

► Neuer Gründungskleinkredit

Für Gründerinnen und Gründer und bei Unternehmensnachfolgen/Übernahmen bietet der aws erp-Kleinkredit ab 1.1.2017 besonders attraktive Konditionen: Für ein Finanzierungsvolumen bis zu 500.000 EUR beträgt der Zinssatz fix 0,5% p.a. und das Zuzahlungsentgelt (einmalig) ist auf 0,5% der Kreditsumme herabgesetzt. Als Gründerin bzw. als Gründer gelten alle Unternehmen bis zum 6. Jahr nach Gründung/Übernahme.

Neue Programme zur Verwertung geistigen Eigentums

Die aws bietet zwei Programme an, die technologieorientierte, in-

novative KMU dabei unterstützen, eine Strategie für die Nutzung geistigen Eigentums zu entwickeln und die aussichtsreichsten Innovationen oder Technologien erfolgreich auf den Markt zu bringen:

- aws IP.Coaching
- aws IP.Market

Verlängerung des Zuschussprogrammes „aws Kapitalmarktprospekt“

Das Pilot-Förderungsprogramm „aws Kapitalmarktprospekt“, das die externen Kosten für Informationsblätter gemäß Alternativfinanzierungsgesetz mit einem 50-prozentigen Zuschuss (max. EUR 50.000,-) unterstützt, wird erneut verlängert.

► Achtung: Das Budget ist beschränkt, es gilt das Prinzip „first come, first serve“! www.aws.at/kapitalmarktprospekt

► Wichtig: Teilweise liegen die formellen Genehmigungen der Förderungsrichtlinien noch nicht vor, Antragstellungen über den aws Fördermanager sind aber bereits möglich.

Verpflichtende Nachhaltigkeits- und Diversitätsberichte – auch für Sie relevant?

Kurz vor Weihnachten wurde noch das so genannte Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz beschlossen. Unternehmen, die von diesem Gesetz betroffen sind, müssen ab 2017 über „Nichtfinanzielle Belange“ berichten.

Bin ich betroffen?

Betroffen sind große Unternehmen, die gleichzeitig Unternehmen von öffentlichem Interesse sind und an den Bilanzstichtagen im Durchschnitt des Geschäftsjahres mehr als 500 Mitarbeiter beschäftigen. Unternehmen von öffentlichem Interesse sind:

- ▶ Unternehmen, deren Wertpapier zum Handel an der Börse eines EU oder EWR-Staates zugelassen sind
- ▶ Kapitalgesellschaften, die Kreditinstitute sind
- ▶ Kapitalgesellschaften, die Versicherungsunternehmen sind
- ▶ Unternehmen, die ungeachtet ihrer Rechtsform in einem Bundesgesetz unter Verweis auf

diese Bestimmung als solche bezeichnet werden.

Nach einer ersten Analyse sind ca. 120 große Firmen in Österreich von der Berichtspflicht betroffen, in der Folge auch deren Geschäftspartner und Zulieferer, wenn diese für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Worüber muss ich berichten?

Die nichtfinanzielle Erklärung muss das Geschäftsmodell beschreiben und für die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte die formulierten Konzepte und Ergebnisse in Form von Zielen

und Maßnahmen präsentieren. Ein Fokus wird dabei auf die damit verbundenen Risiken gelegt. Kernthemen sind Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Gibt es zu einzelnen Belangen keine Konzepte im Betrieb, so sollte das zumindest begründet werden („comply or explain“). Zusätzlich wird von großen Aktiengesellschaften verlangt, den Corporate Governance Bericht um ein Diversitätskonzept auszudehnen.

Gibt es Vorgaben?

Für den Umfang der neuen Berichtspflichten gibt es keine konkreten Vorgaben. Der international anerkannte Standard der Global Reporting Initiative (GRI) bietet eine Orientierung und Hilfestellung, um die wesentlichen Inhalte eines Nachhaltigkeits-

berichtes zu bestimmen. Auf der Webseite (www.globalreporting.org) ist auch ein Überleitungsdocument zwischen den Anforderungen der EU-Richtlinie und den GRI G4 Leitlinien abrufbar.

Wer prüft die nichtfinanziellen Belange?

Eine inhaltliche externe Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer sieht das Gesetz nicht vor. Der Wirtschaftsprüfer hat lediglich das Vorhandensein der Erklärung zu prüfen. Die inhaltliche Prüfungspflicht ist intern durch den Aufsichtsrat und die Vorstandsmitglieder vorzusehen.

Mehr Infos...

... erhalten Sie bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation bei Manuela Krendl unter T 02742/851-16320 oder E uti@wknoe.at

Wir suchen Sie - unsere UnternehmerInnen!

„Erklären Sie das Geheimnis Ihres Erfolges“

17. – 21. Juli 2017



Die **Kinder Business Week Niederösterreich** gibt niederösterreichischen UnternehmerInnen die Möglichkeit, Ihre **Energie und Visionen** an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren weiterzutragen. UnternehmerInnen und ManagerInnen erfolgreicher Firmen berichten über ihre Motivation zur Gründung eines Unternehmens oder zur Etablierung eines besonderen Produktes. In Form von **Vorträgen** oder **Ideenwerkstätten** erzählen sie ihre persönlichen Geschichten und bringen damit Kindern als potenziellen zukünftigen UnternehmerInnen oder kreativen MitarbeiterInnen näher, was sie selbst erreicht haben. Kinder haben die einmalige Chance, den Menschen, der hinter dem Erfolg des Unternehmens steht, persönlich kennen zu lernen! Da es um die Vermittlung der Ideen und Gedanken der

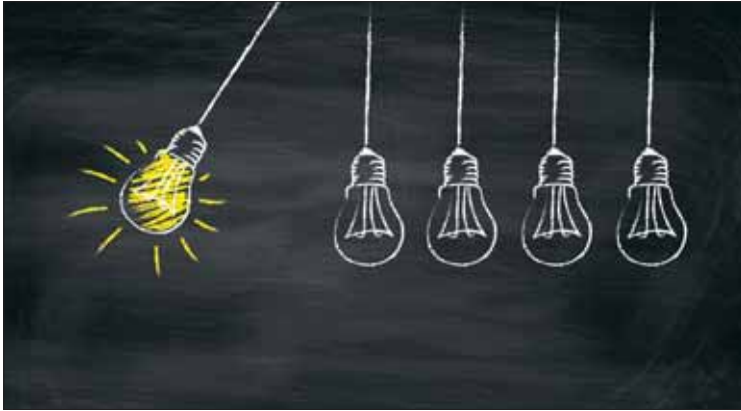
Persönlichkeit des Unternehmers geht, ist die persönliche Teilnahme des Firmengründers oder Geschäftsführers unbedingt notwendig!

Das Ziel der Kinder Business Week liegt in der Wertschätzung und Stärkung des Unternehmertums. Die Kids Academy vermittelt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Lehrberufe. Diese 2 berufsorientierten Veranstaltungen geben Ihnen die Möglichkeit die Zukunft Ihrer Branche mitzugestalten und jungen Mädchen und Burschen eine Orientierung zu geben. Insgesamt 3 Wochen stärken die Wirtschaftskammer NÖ und die Familienland GmbH den Faktor „Zukunft Wirtschaft“ und bieten eine 3-wöchige Ferienbetreuung der Extraklasse. Seien Sie als Vortragender bei der KBW dabei und gestalten Sie mit. Infos unter: **02742/851-14110** oder **marketing@wknoe.at**.



Innovationen mit der LEAD User Methode

Entwickeln Sie die marktgerechten Innovationen von morgen beim Innovationsworkshop der Technologie- und Innovationspartner am 24. Jänner!



Die LEAD User Methode beruht auf der empirischen Erkenntnis, dass Innovationen häufig nicht von Herstellern initiiert werden, sondern Anwender oft als die treibende Kraft hinter Entwicklungen stehen.

Es zeigt sich, dass diese innovativen Aktivitäten nicht zufällig

verteilt sind, sondern sich auf eine bestimmte Gruppe von besonders fortschrittlichen Kunden konzentriert – den LEAD Usern.

Ziel dieser Methode, die dem Ansatz von Open Innovation folgt, ist es, Produkte, Prozesse, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle zu entwickeln, die besonders

marktnah und kundenorientiert sowie auf den Endanwender ausgerichtet sind.

Was sind LEAD User?

Dabei werden in diesen Entwicklungsprozess zu einem möglichst frühen Zeitpunkt eben diese LEAD User eingebunden. Das sind fortschrittliche Anwender beziehungsweise Tüftler, Pioniere auf ihrem Gebiet, die Bedürfnisse verspüren, bevor sie die breite Masse erst morgen haben wird.

LEAD User ziehen einen besonders großen Nutzen aus der Innovation, weil sie unzufrieden mit den bestehenden Produkten oder Prozessen am Markt sind und sie profitieren daher stark von einem neuen Produkt, einer neuen Entwicklung, einer Innovation.

Kommen Sie zum Workshop!

Dieser Innovationsworkshop bringt den Teilnehmern die LEAD User Methode näher und skizziert

anhand von praktischen Beispielen, wie die Methode auch in Ihrem Unternehmen angewendet werden kann.

Die Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in Niederösterreich

Jetzt anmelden!

Melden Sie sich zum Innovationsworkshop

- „Die LEAD User Methode“
- am 24. Jänner 2017
- von 14 bis 18 Uhr
- in der Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, an.
- **Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl!**

Eine Anmeldung ist unter tip@wknoe.at möglich. Weitere Infos finden Sie unter www.tip-noe.at

Foto: Fotolia

In neun Schritten zum PR-Profi!

Entwickeln Sie die marktgerechten Innovationen von morgen beim Innovationsworkshop der Technologie- und Innovationspartner am 24. Jänner!

Gerade EPU's und kleinere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihr Unternehmen, ihre Produkte und Leistungen bekannt zu machen. Das Handwerkszeug der Öffentlichkeitsarbeit zu beherrschen ist heute bereits ein Muss. Gleichzeitig ist es aber auch keine leichte Aufgabe, denkt man an die vielfältigen Medienkanäle, die es zu nutzen gilt.

Kompakter Lehrgang

Mit einem professionellen Trainerteam bietet daher das WIFI in St. Pölten kommenden März einen neuen, kompakten Lehrgang zum Thema an.

Der Lehrgang dauert vier Monate, schließt mit einem Diplom ab und behandelt Presse- und Medienarbeit bis hin zu Corporate Publishing und Online-PR.

Förderung möglich

„Aus der Praxis wissen wir, dass Öffentlichkeitsarbeit oft wenig strukturiert und punktuell wahrgenommen wird. Chancen bleiben oft ungenutzt. Andererseits braucht eine fundierte Weiterbildungsmaßnahme auch zeitliche und finanzielle Investitionen, die gerade für EPU's und kleinere Unternehmen oft schwer zu ermöglichen ist. Wir haben gemeinsam mit unserem Trainerteam einen praxisnahen Lehrgang entwickelt, der die Bearbeitung des eigenen PR-Projekts schon während des Lehrgangs ermöglicht und andererseits auch mit entsprechender Landesförderung für Unternehmen ausgestattet ist“, skizziert Brigitte Thür, Produktmanagerin im WIFI, die Vorteile des neuen Bildungsangebotes.



Infos & Anmeldung

Der Diplomlehrgang startet am 3. März 2017. Nähere Informationen zur Anmeldung und zu dem Lehrgang erhalten Sie

bei der Info-Veranstaltung am 31.1.2017 im WIFI St. Pölten, im WIFI-Kundenservice unter T 02742/890-2000 und auf

noe.wifi.at/212626

Foto: WIFI

Gruppenstand bei Holzmesse in Japan

Beteiligen Sie sich am österreichischen Gruppenstand bei der ersten integrierten Holzmesse Japans.

Die erste integrierte Holzmesse in Nagano (24. bis 26. Mai 2017) – nach Vorbild und in Kooperation mit der Klagenfurter Holzmesse – ergibt die beste Auftrittsmöglichkeit für Sie als österreichisches Unternehmen in folgenden Bereichen:

- ▶ Holzbringung
- ▶ Infrastruktur in der Forstwirtschaft
- ▶ Biomasse
- ▶ Werkstoff Holz
- ▶ Internet of Trees – innovative technische Lösungen
- ▶ Bildungs- und Engineering Know-How in der Forst- und Holzindustrie

Das AußenwirtschaftsCenter Tokio nützt diese Gelegenheit für einen österreichischen Gruppenstand, damit Sie als heimische Firma stark auftreten können – ma-

chen auch Sie mit!

Japan sieht Österreich als Vorbild für energetische Nutzung von Holzressourcen.

Nagano – als eine der erfolgreichsten Regionen im Bereich Holz- und Forstwirtschaft und seit langem mit Österreich wirtschaftlich eng verflochten – ist der ideale Austragungsort dieser Internationalen Holzmesse.

Die Veranstaltung ist ideal für:

- ▶ Neueinsteiger
- ▶ Firmen mit Importeuren/Partnern in Japan
- ▶ Firmen aus den Bereichen: Forstwirtschaft, Biomasse und CLT (Cross Laminated Timber, Brettsperrholz)
- ▶ Bildungsanbieter im Bereich Holz- und Forstwirtschaft
- ▶ Anbieter des Werkstoffs Holz



inkl. CLT

- ▶ Innovative internetbasierende Lösungen im Holz- und Forstbereich

Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie

auf der Website über Japan der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/awo/jp bei „Veranstaltungen“.

Ihre Fragen beantwortet gerne Ingomar Lochschmidt im AußenwirtschaftsCenter Tokio unter T +81 (0)3 3403 1777 oder unter E: tokio@wko.at

Foto: Fotolia

Nehmen Sie teil an der Seoul Food & Hotel 2017 in Südkorea!

Korea – das Land der Foodies! Wurden früher Lebensmittel aus dem Ausland eher kritisch beäugt, so boomt jetzt dieser Markt. Nie zuvor wurden so viele Lebensmittel in Korea importiert wie jetzt. Der ideale Zeitpunkt also, jetzt diesen Markt zu bearbeiten!

Die Leitmesse Koreas in diesem Bereich ist die Seoul Food & Hotel, die von 16. bis 19. Mai stattfindet.

Das AußenwirtschaftsCenter Seoul organisiert dort einen österreichischen Gruppenstand (mit angeschlossener Katalogausstellung).

Koreas größte Trade Show im B2B Bereich verzeichnete 2016 1.520 Aussteller aus 46 Ländern auf einer über 75.000 m² großen Ausstellungsfläche.

Die Messe ist für alle Arten von Lebens- und Genussmitteln spannend, z.B. Gourmet Food, Backwaren, Health food, Functional Food, Süßes, Saures, Soft Drinks, alkoholische Getränke (Wein, Bier,...), Convenience Food, Milchprodukte, Tee, Kaffee, Gewürze,...

Die Vorgaben für Lebensmittelimporte werden zwar zunehmend restriktiver (vor allem für tierische Produkte), trotzdem ist Korea nach Einschätzung unseres Wirtschaftsdelegierten in Seoul ein interessanter Markt mit hohem Absatzpotenzial!

Infos & Anmeldung

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website über Südkorea der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter <http://wko.at/awo/kr> bei „Veranstaltungen“. Ihre Fragen beantwortet gerne das Team des AußenwirtschaftsCenters Seoul unter T +82 7 732 7330 oder E: seoul@wko.at

Foto: Fotolia



Foto: Bilderbox

Ehrung für langjährige WIFI-Trainer

Trainerinnen und Trainer, die bereits seit Jahrzehnten ihr Know-How im WIFI NÖ weitergeben, wurden in St. Pölten geehrt.

Nicht nur die Wirtschaftskammer Niederösterreich, auch das ihr zugehörige WIFI wurde heuer 70 Jahre alt. Mittlerweile sind jährlich ca. 1.700 Trainerinnen und Trainer in ganz NÖ für das WIFI im Einsatz, einige von ihnen schon mehrere Jahrzehnte.

Im Rahmen einer Feier wurden Trainerinnen und Trainer, die bereits seit den 70er-Jahren tätig sind, geehrt. Kurator Gottfried Wieland zeigte sich vom langjährigen Engagement sehr beeindruckt und übergab ein Dankeschön an die langgedienten Trainer.

Bestandteil des WIFI-Angebots und damit auch ein Hauptkriterium bei der Auswahl von Trainerinnen und Trainern. Die Veränderungen in der Wirtschaft spiegeln sich auch in den Veränderungen des WIFI-Angebotes wieder. Daher ist es notwendig, neben dem bewährten Trainerteam auch immer wieder neue Vortragende zu verpflichten. Dies zeigt sich in der Tatsache, dass jährlich ca. 200 neue Trainerinnen und Trainer in NÖ erstmalig unterrichten.

Praxiserfahrung zählt

So wird auch der Praxisbezug in WIFI-Kursen hoch gehalten. Nur Trainerinnen und Trainer, die aus der Praxis kommen und diesen Bezug auch nicht verlieren, sind Garant für praxisorientierte Weiterbildung.



Die langjährigen WIFI-Trainerinnen und Trainer (jeweils v.l.): 1. Reihe Johannes Zederbauer, Kurator Gottfried Wieland, Christine Sulek, Roman Jungwirth, Helmut Lager, Werner Damböck und Helmut Kirchner, 2. Reihe: Hubert Reichel und Hubert Pichler, 3. Reihe: Dominik Loss, Karl Fink und Josef Ott, 4. Reihe: Gerhard Graf, Susanne Brunner, Alfred Anzeletti und Heinrich Leb, 5. Reihe: Rudolf Knoll, Robert Pfeffer und Adolf Dimmel, 6. Reihe: Helge Walther, Klaus Breitenseher, Peter Fürstner und Johann Schmutz.

Foto: WIFI

200 neue Trainer

Langjährige Erfahrung und Innovation sind ein wesentlicher

Zufriedene Kunden

Dass die WIFI-Kunden mit dieser Strategie sehr zufrieden sind,

zeigt die hervorragende Beurteilung der Trainerinnen und Trainer

mit dem aktuellen Wert von 1,15.
noe.wifi.at

www.noe.wifi.at/digitalisierung

Fit für die digitale Zukunft

WIFI Weiterbildung 4.0



Anmeldung:

T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
I www.noe.wifi.at



Fachkurs Mechatronik (Kursnummer 52447 016)

13.2.2017 - 19.5.2017
WIFI St. Pölten, € 4.210,-

Der WIFI-Meisterkurs baut auf den Kenntnissen der abgeschlossenen Berufsschulausbildung mit einschlägiger Facharbeiterprüfung auf.

Siemens WinCC flexible - Workshop Visualisierung (Kursnummer 34727 016)

14.2.2017 - 16.2.2017
WIFI St. Pölten, € 480,-

Sie erlernen das Sichtbarmachen von Prozess- und Steuerungsabläufen in Gewerbe- und Industriebereichen mit der Visualisierungskonfiguration einer Anlage mit Siemens S7-300-SPS und der HMI Software WinCC.

Fachakademie Automatisierungstechnik (Kursnummer 38781 026)

17.2.2017 - 8.7.2017
WIFI St. Pölten, € 1.960,-

Sie lernen, Industrie 4.0 in ihrer Komplexität zu verstehen, sie als ganzheitlichen Ansatz im Unternehmen zu sehen und auf technischer Ebene umzusetzen.

Werkmeisterschule Elektrotechnik - Blended Learning (Kursnummer 38724 126)

17.2.2017 - 1.7.2017
WIFI St. Pölten, € 980,-

Diese Werkmeisterschule für Berufstätige befähigt dazu, Aufgaben in der Ausführung, technischen Planung/Projektierung und Überprüfung von elektrischen Anlagen zu übernehmen.

Fehlerkultur und Sicherheit in Produktion und Verkauf (Kursnummer 22241 026)

25.2.2017 - 18.3.2017
WIFI St. Pölten, € 450,-

Wie vermeidet man Fehler? Durch verhaltensorientierte Schulungen führt ein signifikant besseres Sicherheitsverhalten (= Etablierung positiver Gewohnheiten) zu weniger Störungen und Unfällen.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Beschreibung/Termine
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 1.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 1.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 8.3. WK Hollabrunn T 02952/2366



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	23. Jänner	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	13. Februar	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling
Workshop „Die LEAD User Methode“	24. Jänner 14 - 18 Uhr	Die LEAD User Methode beruht auf der empirischen Erkenntnis, dass Innovationen häufig nicht von Herstellern initiiert werden, sondern Anwender oft als die treibende Kraft hinter Entwicklungen stehen. Ziel dieser Methode ist es, Produkte, Prozesse, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle zu entwickeln, die besonders marktnah und kundenorientiert sowie auf den Endanwender ausgerichtet sind. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Weitere Infos und Anmeldung unter www.tip-noe.at	Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Baustoffe und Installationen	Industrie-viertel	Hauptgeschäft in 2440 Gramatneusiedl zu übernehmen. Installateurgeschäft mit Kundenstock und Lagerware.	A 4367
Taxi und Mietwagen	Industrie-viertel	Taxi südliches Niederösterreich. Gut eingeführtes Taxi und Mietwagenunternehmen; 5 PKW's lastenfrei und Kundenstock zu verkaufen.	A 4419
Tischlerei	Weinviertel	Suche Nachfolger bzw. Mitbenützer bzw. Mieter für Massivholz-Möbeltischlerei: Gebäude mit Werkstatttraum (260 m ²) und Sozialtrakt (40m ²) mit Büro, WC, Dusche und Umkleideraum. Kreis-, Pendelsäge, Abricht-, Dickenhobelmaschine, Breitband-, Kantenschleifmaschine, Prebomat, 2-Gruppen- Späneabsaugung in ein Spänesilo (138 m ³) mit Heizraum für autom. Zentralheizung, 1 Holzlagergebäude (80m ²), gültige Betriebsanlagengenehmigung sowie mangelfreie Besichtigung des Arbeitsinspektorates im Jänner 2015. Infos unter: 0676/790 56 38	A 4514
Sonnenstudio/ Beautystudio	Baden	Erfolgreiches Sonnen/Beautystudio in Baden, zentrumsnah, ideale Lage, Parkplätze vor Studio vorhanden. Als 2. Standbein oder als Einstieg in die Selbstständigkeit, 20.000 erfasste Kunden. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/1616015.	A 4596

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY: GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR, DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!

WWW.NDU.AC.AT



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

STEUERKALENDER

16. Jänner 2017

- Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100		VPI 10	112,5
		VPI 05	123,1
		VPI 00	136,1
		VPI 96	143,3
		VPI 86	187,4
		VPI 76	291,2
		VPI 66	511,0
		VPI I /58	651,2
		VPI II/58	653,3
		KHPI 38	4931,0
		LHKI 45	5721,4

November 2016 **101,6**

Veränderung gegenüber dem

Vormonat + 0,1 %

Vorjahr + 1,3 %

VPI Dezember 2016 erscheint am: 18.01.2017
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2017)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2017
AUD	Australischer Dollar	1,4342
BRL	Brasilianischer Real	3,4729
CAD	Kanadischer Dollar	1,3932
CHF	Schweizer Franken	1,0689
HRK	Kroatischer Kuna	7,5303
JPY	Yen	122,31
KRW	Südkoreanischer Won	1.243,87
MXN	Mexikanischer Peso	21,3048
RUB	Russischer Rubel	63,6682
TRY	Türkische Lira	3,6607
USD	US-Dollar	1,0421

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zolientrichtungskurse

Änderungen der Haushaltsordnung

Das Erweiterte Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich hat am 23.11.2016 Änderungen der Haushaltsordnung beschlossen. Die Novelle liegt bei der Wirtschaftskammer Österreich in der Abteilung Recht und Organe des Generalsekretariats, in 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 8. Stock, Zimmer A8 08 sowie in der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Bereich Finanzmanagement und Controlling, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01) während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Kammermitglieder auf.

Verlautbarung

Gemäß § 141 Abs. 5 Wirtschaftskammergesetz 1998 – WKG, BGBl. I Nr. 103/1998 idF BGBl. I Nr. 120/2013, iVm § 36 Abs. 3 Geschäftsordnung der WKÖ wird verlautbart:

Fachgruppen und Fachvertretungen der Sparte Industrie

Die Berechnung der Grundumlage erfolgt in Promille der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres, für das Jahr der Errichtung oder Stilllegung beziehungsweise Löschung eines Unternehmens oder Betriebes nach der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des Jahres der Errichtung beziehungsweise Stilllegung oder Löschung.

Für die Mitglieder der Fachgruppe der Holzindustrie erfolgt die Berechnung der Grundumlage pro Mitglied sowohl in Promille der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme als auch in einem Fixsatz pro Festmeter des Rundholzeinsatzes des vorangegangenen Jahres. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr der Errichtung oder Löschung eines Unternehmens oder Betriebes erfolgt sowohl nach der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme als auch in einem Fixsatz pro Festmeter des Rundholzeinsatzes des Jahres der Errichtung oder Löschung. Bei neugegründeten Unternehmungen bzw. Betrieben erfolgt die Berechnung der Grundumlage im Jahr der Errichtung aufgrund der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des laufenden Jahres.

Im Bereich der Bauindustrie erfolgt die Berechnung in Prozent der Zuschlagsleistung an die Bauarbeiterurlaubskasse des vorangegangenen Jahres oder in Promille der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres. Im Jahr der Errichtung oder Stilllegung bzw. Löschung eines Unternehmens erfolgt die Berechnung der Grundumlage nach der Zuschlagsleistung an die Bauarbeiterurlaubskasse oder nach der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des Jahres der Errichtung bzw. Stilllegung oder Löschung. Bei neugegründeten Unternehmungen bzw. Betrieben erfolgt die Berechnung der Grundumlage im Jahr der Errichtung auf Grund der Zuschlagsleistung an die Bauarbeiterurlaubskasse oder der kommunalsteuerpflichtigen Brutto- Lohn- und -Gehaltssumme des laufenden Jahres.

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.



www.noef.wifi.at
02742/890-2000

WIFI-Vorträge in Ihrem Bezirk

Du schaffst, was du willst! - Mit mentaler Stärke zum Erfolg

10.000 Kilometer nonstop mit dem Rad durch Russland fahren, den Mount Everest besteigen oder das Race Across America - das härteste Radrennen der Welt, dreimal gewinnen? Wolfgang Fasching hat diese Herausforderungen gemeistert. In diesem Power-Vortrag lernen Sie Ihr eigenes Ich kennen und wertschätzen, Sie erkennen Veränderung als Chance. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

Termine:

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| ▶ 01.02. WK Zwettl | ▶ 02.03. WK Tulln |
| ▶ 15.02. WIFI Neunkirchen | ▶ 16.03. WK Hollabrunn |
| ▶ 20.02. WK Krems | ▶ 04.04. WK Schwechat |
| | ▶ 17.05. WK Klosterneuburg |

Innovativ Handeln - Wie Sie in wirtschaftlich knappen Zeiten pragmatisch Top-Ergebnisse erzielen

Nach einem Ausflug in die Welt des Spitzensports, der Kreativen und Designer erleben Sie die erfolgreiche Innovations-Methodik Design Thinking. In einer Übung durchlaufen Sie in Gruppen einen Kreativ-Zyklus und lernen innovativ und kundennahe zu handeln. Weiters bauen Sie einen Prototypen für Ihre Innovation. Abgerundet wird mit Hintergrundwissen und Praxisbeispielen. Die Veranstaltung findet jeweils von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

Termine:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| ▶ 14.03. WIFI Mödling | ▶ 04.05. WK Horn |
| | ▶ 13.06. WIFI Amstetten |

Vom Tagelöhner zum Millionär

Lassen Sie sich von Matthias Kolbusa, einem der erfolgreichsten deutschen Berater, die Kern-Prinzipien des Million-Dollar-Consultings basierend auf den Insights von Alan Weiss und den Inhalten seiner 45 Bücher an praktischen Beispielen erläutern. Matthias Kolbusa zeigt Ihnen nicht nur, wie Sie gezielt Neukundengeschäfte generieren oder Bestandskunden entwickeln. Sie erleben auch, wie Konzepte rund um Value Based Fees und die Positionierung als Autor und Redner dazu führen, als gesuchter Experte in Ihrem Feld wahrgenommen zu werden. Die Veranstaltung findet von 17 bis 20.30 Uhr statt und kostet 130 Euro.

Termin:

- ▶ 26.04. WIFI St. Pölten

Besondere Begegnungen

In diesem Impulsvortrag berichtet Claudia Stöckl von ihren Erfahrungen mit erfolgreichen und bekannten Persönlichkeiten. Was macht Erfolg aus? Wie kann man mit herausfordernden Situationen umgehen? Was passiert, wenn sich das Leben ändert? Nutzen Sie die Möglichkeit, um aus den spannenden Erzählungen Ihre ganz persönlichen Erkenntnisse für Ihre beruflichen und privaten Entscheidungen zu ziehen. Außerdem spricht Claudia Stöckl über ihr Hilfsprojekt „ZUKI-Zukunft für Kinder“. Die Veranstaltung findet von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

Termin:

- ▶ 06.04. WK Klosterneuburg

Warum Planung und Zeitmanagement überlebenswichtig ist...

Impulsvortrag mit Ex-Rallyefahrer und Unternehmer Markus Benes. Die Rallye-WM als Erfüllung eines Lebenstraumes, nach dem Motto „Wollen Sie Ihren Enkeln erzählen, was Sie getan haben – oder was Sie gern getan hätten?“ Wer nicht strukturiert plant, überlässt den unternehmerischen Erfolg dem Zufall und gefährdet die Existenz des Unternehmens. Das Lenkrad musst Du selber in der Hand haben! Erfahren Sie von Markus Benes, wie Planung und Unternehmertum zusammengehören und wie daraus Erfolg wird. Die Veranstaltung findet von 19 bis 21 Uhr statt und kostet 50 Euro.

Termin:

- ▶ 30.03. WK Baden

Spreng deine Ängste

In diesem Power-Seminar erklärt Ex-Radprofi Harald Maier die offensichtlichen Zusammenhänge zwischen Angst und Freiheit und schildert anschaulich, wie man auf natürliche Art und Weise seinen Mut stärken kann und seine Ängste abbaut. Ängste, die einen daran hindern das Potenzial zu leben. Harald Maier präsentiert auf äußerst interessante und anschauliche Weise unzählige Beispiele aus seinem eigenen (Extremsport)leben. Lernen Sie neue Perspektiven kennen und erfahren Sie, wie es ist, wenn man sich nicht an die herkömmlichen Lebensregeln hält. Die Veranstaltung findet von 17 bis 20.30 Uhr statt und kostet 130 Euro.

Termin:

- ▶ 21.06. WIFI Mödling

**Jetzt
anmelden!**

Branchen

Keine Erhöhung des Dieselpreises!

Die NÖ Frächter fordern den Belastungs-Stopp – ein Drehen an der Steuer-schraube würde alle End-konsumenten treffen!

Heftige Kritik an den Plänen des Umweltministers, die Mineralölsteuer zu erhöhen, sprich den Diesel teuer zu machen, kommt von den niederösterreichischen Frächtern.

„Unsere Betriebe haben bei ihrer Kalkulation keinen Millimeter Spielraum mehr, neue Frachtkostenerhöhungen wären damit unvermeidbar“, betont Niederösterreichs Spartenobmann Franz Penner (Transport und Verkehr).

Letztendlich hätte der Konsument die Zeche zu bezahlen

In weiterer Folge würde eine Verteuerung des Diesels unmittelbar auf die Endpreise durchschlagen: „Das heißt in der Praxis nichts anderes, als dass letztendlich der Konsument die Zeche dieser Steuererhöhung zu tragen hätte“, kritisiert Penner die Pläne des Umweltministers, deren wirtschaftspolitische Sinnhaftigkeit er überhaupt in Frage stellt: „Gerade zum jetzigen Zeitpunkt, wo von Seiten der Politik alles unternommen werden sollte, um den noch immer zaghaften Konjunkturaufschwung zu unterstützen, wäre eine derartige Maßnahme völlig verkehrt.“



Spartenobmann Franz Penner: „Eine Dieselveerteuerung hätte viele negative Effekte – betroffen sind die Endkonsumenten!“

Foto: WKNÖ/Henk



Eine Dieselveerteuerung hätte viele negative Effekte auf alle. Durch die preisliche Weitergabe der Transportverteuerung von Waren wären die höheren Preise an der Zapfsäule nur eine Auswirkung der Verteuerung.

Fotos: Fotolia/Ismani; WKNÖ/Henk

Zudem wirke sich jedes weitere Drehen an der Mineralölsteuer-Schraube für den Staat selbst kontraproduktiv aus, weil sofort wichtige Einnahmen aus dem Tanktourismus wegbrechen würden, betont Franz Penner: „Bleiben die Tanktouristen aus, verringert dies unweigerlich die Steuereinnahmen.“

Der Lkw ist im regionalen Zulieferverkehr nicht substituierbar

Zur Verdeutlichung: Schätzungen zufolge entfallen zumindest 830 Millionen Euro der gesamten Mineralölsteuer-Einnahmen von 4,2 Milliarden Euro auf ausländische Fahrzeuge, wodurch sich die Rechnung in wirtschafts- oder fiskalpolitischer Hinsicht nie aus-

gehen kann. Bleibt also nur mehr die Frage nach den umweltpolitischen Lenkungs-Effekten: „Auch hier würde eine Erhöhung des Dieselpreises keinerlei Wirkung zeigen, da das Transportmittel Lkw im heimischen regionalen Zulieferverkehr schlichtweg nicht substituierbar ist“, betont der Spartenobmann. Das Gros der Fahrten betreffe Lieferungen von Bedarfs- und Konsumgütern oder Müll-Transporte und wäre unmöglich von der „Schiene“ zu bewältigen.

Statt neuer Belastungen besser den Lobau-Tunnel in Angriff nehmen

Statt neue Steuern zu fordern, drängt die Sparte Transport und Verkehr in der WKNÖ mit allem

Nachdruck darauf, die geplante Querung der Lobau so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen. „Die Tunnel-Variante hat nicht zuletzt aus umweltschonender Sicht gewonnen und wäre auch aus verkehrs- und wirtschaftspolitischer Sicht eine sinnvolle und vor allem dringend notwendige Maßnahme“, betont Spartenobmann Franz Penner, „der S1-Lückenschluss würde zu einer wesentlichen Entlastung der Verkehrssituation in und um Wien und damit auch zu einer Entlastung der Wirtschaft führen.“

Denn tägliche Staus im Großraum würden nicht nur die Nerven der Verkehrsteilnehmer strapazieren, sondern ebenso die Umwelt belasten und gewaltige Mehrkosten für die Wirtschaft verursachen.

BERUFSFOTOGRAFEN

Lehmann-Ausstellung in Wien



Bei der Ausstellungseröffnung kamen Viktor Kabelka (ganz links) und die zahlreichen Ehrengäste auch in den Genuss von nach alten Lehmann-Rezepten hergestellten Keksen.

Fotos: zVg

Das Bezirksmuseum Innere Stadt in Wien widmete die Adventausstellung „Lehmann, die ehemalige k.u.k. Hofzuckerbäckerei 1878 – 2008“ der drei Gene-

rationen währenden Geschichte der altehrwürdigen Konditorei. Einmal mehr konnte Viktor Kabelka umfangreiches Fotomaterial beisteuern und die Familien- und

Unternehmenshistorie der vom Kaiserhaus mit dem Titel „k.u.k. Hofzuckerbäckerei“ geadelten Institution illustrieren. Gezeigt wurden auch viele Auszeich-

nungen, Medaillen, Rezepturen und die damals verwendeten Backformen. Komplette wurde das Erlebnis durch einen historischen Lehmann-Kaffeetisch.

KOMMUNIKATIONSELEKTRONIKER

Goldene Ehrennadel der Bundesinnung für Rudolf Jursitzky

Im November 2016 wurde dem langjährigen Innungsmeister-Stellvertreter und Berufsgruppensprecher der Kommunikationselektroniker NÖ, Rudolf Jursitzky aus Unterwaltersdorf, eine besondere Ehre zu teil.

Für seine jahrzehntelange Arbeit im Dienste der Kommunikationselektroniker auf Bundesebene wurde ihm von Bundesinnungsmeister Josef Witke in Anerken-

nung der besonderen Leistungen für das österreichische Elektrotechnikgewerbe, im besonderen im Bereich der Kommunikationselektronik, die Ehrennadel in Gold der Bundesinnung Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker überreicht. Eine würdige Auszeichnung für eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Sinne der Kommunikationselektroniker.



Von links: Bundesinnungsmeister Josef Witke (Elektrotechniker), Innungsmeister-Stellvertreter der NÖ Elektrotechniker und Berufsgruppensprecher der NÖ Kommunikationselektroniker, Rudolf Jursitzky, und Innungsgeschäftsführer der Elektrotechniker, Robert Kofler.

Foto: Thomas Buchbauer/I-Magazin



Vom Lehrling zum Master



WKO NÖ

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! www.noef.wifi.at



METALLTECHNISCHE INDUSTRIE

Neuer Name für stärkste Industriebranche

Seit 2015 sind die beiden NÖ Fachgruppen „Maschinen- und Metallwarenindustrie“ und „Gießereiindustrie“ bereits vereint. Mit 1. Jänner 2017 bekam die zusammengelegte Fachgruppe nun auch einen „vereinigenden“ Namen:

Die nunmehrige „Metalltechnische Industrie“ ist Niederösterreichs stärkste Branche und bildet mit über 300 Unternehmen aus den Industriezweigen Maschinenbau, Anlagenbau, Stahlbau, Metallwaren und Gießerei das Rückgrat der blau-gelben Industrie. „Mit der neuen Bezeichnung wird unsere leistungsstarke Branche markant beschrieben. Es unterstreicht die Innovationskraft unserer Unternehmen und dass sie am Puls der Technik produzieren“, freut sich Fachgruppen-Obmann Veit Schmid-Schmidfelden über die neue Branchen-Bezeichnung.

Die exportorientierte Branche ist mittelständisch strukturiert, besteht zu mehr als 85 Prozent aus Familienbetrieben und ist für rund ein Viertel aller NÖ-Exporte

verantwortlich. Zahlreiche Betriebe sind Weltmarktführer in ihrem Bereich, sogenannte „Hidden Champions“.

Die Metalltechnische Industrie leistet als größte Industriebranche einen wesentlichen Beitrag zur positiven dynamischen Entwicklung Niederösterreichs. Die über 300 Unternehmen und deren über 23.000 Beschäftigte erwirtschafteten 2016 einen Produktionswert von rund 6,4 Milliarden Euro pro Jahr, das sind stolze 14 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung Niederösterreichs.

Hohe Produktivität und Innovationskraft, eine vielfältige Produktpalette, internationale Konkurrenzfähigkeit aber auch regionale Verbundenheit sowie Traditionsbewusstsein zeichnen die Betriebe der Fachgruppe „Metalltechnische Industrie“ aus. Sie sichern Arbeitsplätze und Wohlstand in den Regionen und schaffen wiederum Nachfrage in anderen Bereichen.

Oberstes Ziel der Fachgruppe ist die Mitwirkung an der Gestaltung



Das Fachgruppen-Team unterstützt die Unternehmen der metalltechnischen Industrie NÖ (von links): Angela Kraft, Obmann Veit Schmid-Schmidfelden und Bernhard Tröstl.

Foto: Kraus/WKNÖ

von maßgeblichen rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, um den erfolgreichen Fortbestand der Unternehmen im internationalen Wettbewerb zu sichern.

Obmann der Fachgruppe Me-

talltechnische Industrie NÖ ist Veit Schmid-Schmidfelden. Das Fachgruppen-Team bilden Bernhard Tröstl (Geschäftsführer) und Angela Kraft (Assistenz).

Mehr Informationen zur Fachgruppe unter wko.at/noe/mti

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Kontrollen auch 2017!

Gewerbetreibende haben bei Verdacht auf Geldwäsche, aber auch bei Transaktionen ab € 15.000 sowie bei der Aufnahme längerer Geschäftsbeziehungen die Pflicht zur Identitätsfeststellung, Aufbewahrungspflichten und gegebenenfalls Meldepflichten.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat in einer eigenen Verordnung jene Staaten aufgelistet, in denen jedenfalls ein erhöhtes Risiko der Geldwäscherei oder der Terrorismusfinanzierung besteht. Kontakte mit diesen Staaten sollten daher auf jeden Fall aufgezeichnet werden.

Vor allem aber haben Gewerbetreibende sich und ihre Mitarbeiter über die Bestimmungen zu informieren und dies zu dokumentieren. Die Einhaltung dieser Bestimmungen wird von den Gewerbebehörden kontrolliert.

Hauptbetroffen sind:

- Handel
- Immobilienmakler
- Unternehmensberater
- Versicherungsvermittler

Themenliste etwaiger Kontrollen:

Auch 2017 ist wieder mit verstärkten Überprüfungen durch die Gewerbebehörde zu rechnen. Dabei können von den Gewerbebehörden insbesondere folgende Umstände erhoben werden:

- Liegen relevante Geschäftsfälle vor?
- Liegen die benötigten Unterla-

gen zur Kundenidentifizierung vor (Ausweiskopien)?

- Sind entsprechende interne Vermerke hinsichtlich der Risikobeurteilung vorhanden (zum Beispiel Anmerkungen in der internen Kundenkartei)?
- Waren in der Vergangenheit Verdachtsfälle gegeben?
- Wurde bejahendenfalls eine Mitteilung an die Geldwäschemeldestelle gemacht?
- Gab es darüber hinaus Verdachtsfälle, bei denen in der Folge Geldtransaktionen nicht vorgenommen wurden?
- Wurden darüber Aufzeichnungen geführt und diese aufbewahrt (5 Jahre)?
- Gibt es interne Anweisungen an die Mitarbeiter bezüglich der Geldwäschebestimmungen?

Strafen bis € 30.000

Gemäß § 338 der Gewerbeordnung (GewO) sind Unternehmer verpflichtet, derartige behördliche Kontrollen zu dulden.

Zu widerhandlungen können sich teuer zu Buche schlagen: Gemäß § 366 b GewO sind unterlassene Meldungen an die Geldwäschemeldestelle sowie die Weigerung, Auskünfte zu erteilen oder Unterlagen herauszugeben, verwaltungsrechtlich mit bis zu € 30.000 zu bestrafen. Die Nichtbeachtung der übrigen Geldwäschebestimmungen kann darüber hinaus noch zusätzlich mit bis zu € 20.000 bestraft werden.

Es ist daher wichtig, mit den Behörden zu kooperieren, die



Die Unternehmerinnen und Unternehmer sind verpflichtet, die behördlichen Kontrollen zu erdulden und zu kooperieren – ansonsten drohen empfindliche Strafen.

Foto: Wolfgang Voglhuber/Inhouse GmbH/Wien/2004

gewünschten Informationen zu erteilen beziehungsweise die Unterlagen bereitzustellen und entsprechenden behördlichen Aufforderungen und Verbesserungsvorschlägen nachzukommen.

Informationsbroschüren schaffen Klarheit

In einer Informationsbroschüre des Landes Niederösterreich und in einer inhaltlich darauf aufbauenden gemeinsamen Informationsbroschüre des damaligen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BM-WFJ) und der Wirtschaftskammer werden der Anwendungsbereich (Wer ist davon betroffen?) und die Pflichten (Was ist zu tun?) genau erläutert.

Ein Muster für allfällige Meldungen ist ebenfalls inkludiert.

Für den Fall behördlicher Kontrollen ist es ratsam, die Informationsbroschüren im Betrieb aufzulegen zu haben und die Behörden darauf hinzuweisen, dass in Verdachtsfällen anhand dieser Broschüren vorgegangen wird.

Darüber zu informieren sind unbedingt auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Sparte Handel empfiehlt, sich den Empfang der Informationsbroschüre des BM-WFJ schriftlich bestätigen zu lassen. So kann man einfach nachweisen, seiner Informationspflicht nachgekommen zu sein.

Alle wichtigen Bestimmungen sowie die Broschüren zum Download auf wko.at/noe/handel

Gewinnspiel der Sparte: Preisübergabe

Beim Gewinnspiel der Sparte Handel wurde unter allen richtigen Einsendungen Franz Hasenberger als Gewinnerer gezogen.

Er wusste, dass der Effekt, welcher besagt, dass online recherchiert, aber im stationären Geschäft gekauft wird, ROBO Effekt heißt.

Franz Hasenberger ist Versicherungsagent und hat einen Standort in Sigmundsherberg.

Am 20. Dezember überreichte ihm Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer den Preis.

Franz Hasenberger erhielt einen € 100-Einkaufsgutschein bei seiner örtlichen Nahversorgerin, der Spar-Kauffrau Eva Hofbauer.

Das nächste Gewinnspiel der Sparte Handel läuft bereits – die neue Gewinnfrage lautet: „Ab wann müssen alle Registrierkassen manipulationssicher nach der

Registrierkassensicherheitsverordnung sein?“

Zu gewinnen gibt es Innenstadteinkaufsgutscheine im Wert von € 100,-. Unter allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner gezogen. Viel Glück!

Gewinner Franz Hasenberger mit Spar-Kauffrau Eva Hofbauer.

Foto: NÖ Sparte Handel



Ausschuss für Berufsausbildung: neue Aufgaben



Der Ausschuss für Berufsausbildung der Sparte Handel gemeinsam mit früheren Mitgliedern des Ausschusses beim Treffen in der Landesberufsschule Theresienfeld.

Foto: zVg

Die wirtschaftliche Führung der Internate Theresienfeld, Wr. Neustadt und Laa war bislang die Haupttätigkeit des Ausschusses für Berufsausbildung in der Sparte Handel.

Nachdem die Internateführung in der WKNÖ nun zentral von der Arbeitsgemeinschaft für Schülerwohnhäuser durchgeführt wird, wurde die bewährte Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und der Landesschulinspektion auf neue Beine gestellt. Bildungspolitische Themen, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit für die Lehre, die Lehrlingswettbewerbe und der Erfahrungsaustausch zur Lehrabschlussprüfung werden zukünftig Hauptaufgaben des Ausschusses sein. Vertreter des NÖ Handels tauschen sich dabei mit den Landesberufsschulen, dem Landesschulrat und dem Gewerblichen Berufsschulrat aus.

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl.

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat

Jänner 2017 ergibt die Gegenüberstellung der Zeiträume Dezember 2016 und November 2016 die nachfolgenden Veränderungen der internationalen Durchschnittsnotierungen:

▶ Ottokraftstoff	
Normalbenzin	+ 69,08
▶ Ottokraftstoff Super	+ 69,08
▶ Diesekraftstoff	+ 62,96
▶ Gasöl (0,1)	+ 62,70

Foto: Martin Rydlo



Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Familienskitage 2017:

Alle Inhaber und eingetragenen Personen des Familienpasses erhalten an diesem Tag eine Ermäßigung von 50 Prozent auf den Tagestarif

Teilnehmende Skigebiete:

21.1.2017:

Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee, Puchberg/Wechsel, St. Corona, Gemeindealpe-Mitterbach, Annaberg, Lackenhof

26.2.2017:

Mostviertel

- Königsberg, Hollenstein/Ybbs
- Maiszinkenlift, Lunz am See
- Turmkogellifte, Puchenstuben
- Hochbärneck, St. Anton/Jeßnitz
- Schilifte Kalte Kuchl, Rohr im Gebirge

- Riesenlehen-Lift, St. Georgen am Reith

Wiener Alpen in NÖ

- Simas-Lifte, Aspangberg-St. Peter
- Arabichl-Schilift, Kirchberg am Wechsel
- Furtnerlifte, Rohr im Gebirge
- Naturschneeparadies Unterberg, Pernitz
- Schneidlift, Muggendorf
- Schilifte Feistritzsattel, Tratzenbach
- Skilift Seiser, Mönichkirchen

Waldviertel

- Arralifte, Harmanschlag
- Aichelberglifte, Karlstift
- JAUerling, Maria Laach
- Schidorf Kirchbach, Rappottenstein

Wienerwald:

- Schilift Bonka, Oberkirchbach



NÖ Familienskitage 21. Jän. & 26. Feb. 2017

in Ihrem NÖ-Lieblingsskigebiet



Alle Inhaber des NÖ Familienpasses bzw. die eingetragenen Personen erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Tageskartentarif der jeweiligen Alterskategorie.
(Tageskarten können bis 12:00 Uhr erworben werden)

Details unter www.noefamilienland.at

SPEDITION & LOGISTIK

Bildungs- und Studienmesse in Bruck an der Leitha



Von links: Erika Matušicová, Kilicaslan Hava und Elke Winkler.

Foto: Carina Schenzel, HAK Bruck/Leitha

In der „business education bruck“ (Bruck an der Leitha) fand erstmals eine Bildungs- und Studienmesse für die Absolventen der 5. Klasse der Handelsakademie statt.

Die Fachgruppe der Spediteure war mit Elke Winkler vertreten, die das Berufsbild des Spediteurs präsentierte und auch für die vielen Fragen betreffend Berufseinstieg in die Branche, Karrierechancen und weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stand.

Am selben Tag gab es auch einen Workshop von Elke Winkler zum Thema „Berufsbild Speditionskaufmann/-frau“ in den 3. HAS Klassen. Anträge auf Schnuppertage wurden sowohl von HAK- als auch HAS-Absolventen gestellt und werden von der Fachgruppe an interessierte Unternehmen weitergegeben.

Die Fachgruppe gratuliert der „business education bruck“ zu einer gelungenen Veranstaltung für alle Beteiligten.

AUTOBUS-, LUFTFAHRT- & SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

Umweltfreundliche Dieselbusse

„Der Bus ist ein klimafreundliches, sparsames Verkehrsmittel, das für ein gesünderes Stadtklima sorgt“, bestätigt der NÖ Fachgruppenobmann Rudolf Busam. Laut Studie der ICCT (International Council on Clean Transportation) stößt ein moderner Diesel-Pkw doppelt so viel umweltschädliche Stickoxide aus wie ein Bus. Dieser ersetzt bis zu 30 Pkw auf der Straße. „Der Bus schafft also nicht nur Platz auf den Straßen, sondern ist auch ein entscheidender Faktor für mehr Luftreinheit in den Städten“, hält Rudolf Busam fest.

Die Abgaswerte der Busse wurden in den vergangenen 25 Jahren stetig reduziert, so stößt ein EURO-VI-Bus nur noch drei

Prozent Stickoxide und drei Prozent Feinstaub im Vergleich zum Ausstoßvolumen in den 90er Jahren aus. Im laufenden Betrieb werden die Emissionswerte ständig kontrolliert. Werden sie überschritten, wird der Motor gedrosselt. „Je mehr Fahrgäste im Bus befördert werden, desto geringer ist der durchschnittliche Verbrauch pro Kopf“, erklärt der Fachgruppenobmann.



Foto: Kraus

AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

KV Abschluss für die Binnenschifffahrt 2017



Foto: Joe Pest / picturedesk.com

Die Kollektivvertragsverhandlungen für die Binnenschifffahrt mit der Gewerkschaft VIDA wurden am 20. Dezember 2016 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

- Die Kollektivvertragslöhne sowie die Zulagen wurden mit 1.1.2017 um 1,3% erhöht. Zusätzlich wurde bei den Dienstgraden „Decksmann“ sowie „Matrosen“ das „Gehalt inklusive Zulagen (= Grundbezug + EZ) in allen Lohn- tabellen um € 5 erhöht.
- Die Lehrlingsentschädigungen werden ab 1.1.2017 um 1,3% erhöht. Zusätzlich wird dieser Wert um einen Betrag in der Höhe von 5,- Euro angehoben.
- Die neuen Lohn tafeln gelten ab 1.1.2017
- Der Kollektivvertrag gilt un-

verändert für Arbeitnehmer von auf europäischen Wasser- straßen schiffahrtstreibenden Unternehmen einschließlich ihrer Hilfsbetriebe, die ge- werbsmäßige Beförderung von Personen und /oder Gütern auf schwimmenden Fahrzeugen be- treiben und in Österreich ihren Sitz haben. Der Kollektivvertrag ist weiterhin nicht gültig für Fähren, Bootsvermietungen, Wasserschischulen, Baggerei- betriebe und Schifffahrtsunter- nehmen auf österreichischen Binnenseen.

Die mit der Gewerkschaft VI- DA abgestimmten Lohn tabellen stehen in Kürze auf der Website der Berufsgruppe zur Verfügung.
wko.at/schifffahrt

KV Abschluss Ausländische Airlines 2017

Für die ausländischen Airlines in Österreich wurde ein neuer Kollektivvertrag mit Gehaltser- höhungen von 0,8% für die Stufen 1 bis 5 und einer Laufzeit 1.1.2017 - 31.12.2017 abgeschlossen.

Der Kollektivvertragsabschluss 2017 der ausländischen Airlines wurde abgeschlossen zwischen der Wirtschaftskammer Öster- reich, Fachverband der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtsunter- nehmen, Berufsgruppe Luft- fahrt und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier andererseits für die bei Ausländischen Luftver- kehrsgesellschaften in Österreich beschäftigten Angestellten und sonstigen Dienstnehmern.

- Die Istgehälter der Angestellten, die derzeit ein Gehalt unter der Stufe 6 beziehen, werden mit 01.01.2017 um 0,8% erhöht.
- Zusätzlich werden 0,6% der Gehaltssumme derjenigen An- gestellten, die derzeit ein Gehalt unter dem Endwert der Stufe 6 beziehen, gemäß den Richtlini- en laut §19 des KV individuell verteilt.
- Die Erhöhung wurde mit 1.1.2017 wirksam.
- Die Auszahlung der beiden oben genannten Erhöhungen erfolgt bis spätestens 30.4.2017.
- In der Verwendungsgruppe 1 (VG 1) werden die Beträge (in €) wie folgt geändert:
Stufe 1: 1545,16
Stufe 2: 1725,17



Stufe 3: 1997,36
Stufe 4
2247,55
Stufe 5: 2506,88
(komplette Tabelle unten)
Die VW Gruppe 1 endet mit der Stufe 5. In der Verwendungs- gruppe 2 wird der Betrag in Stu-

- fe 3 auf 2017,02 geändert.
- Dieser Abschluss gilt für den Zeitraum vom 1.1.2017 - 31.12.2017.
 - 7. Die Verhandlungen für 2018 sollen im vierten Quartal 2017 aufgenommen werden.

Foto: altrendo images/Stockbyte/gettyimages

Gehaltstabelle

Senioritätsstufe	VG 1	VG 2	VG 3	VG 4	VG 5	VG 6	VG 7
Stufe 1 (Minimum)	1.545,16	1.605,68	1.856,67	2.115,63	2.456,09	2.856,35	3.334,86
Stufe 2	1.725,17	1.785,70	2.068,34	2.359,75	2.742,82	3.199,54	3.738,10
Stufe 3	1.997,36	2.017,02	2.316,94	2.646,48	3.084,46	3.602,59	4.208,01
Stufe 4	2.247,55	2.340,00	2.719,75	3.116,20	3.640,19	4.250,75	4.951,69
Stufe 5	2.506,88	2.610,98	3.041,95	3.490,04	4.079,32	4.750,86	5.539,21
Stufe 6 (Maximum)		2.917,27	3.406,35	3.910,52	4.558,69	5.313,41	6.200,16

Trauer um Heribert Schlemmer



Am 9.12.2016 ist Heribert Schlemmer aus Amstetten im 85. Lebensjahr verstorben.

Nach der Schulzeit begann er seine Berufslaufbahn mit einer Kellnerlehre im Hotel Ginner (Familie Slezak, Amstetten). Nach bestandener Gehilfenprüfung arbeitete er in mehreren Betrieben in Österreich und in der Schweiz. 1952 gründete er gemeinsam mit seinen Eltern die Jausenstation „Paradiesgartl“ in Amstetten. Nach der Hochzeit mit Isolde Durnhofer 1961 erfolgte 1972 der Eintritt in den elterlichen Betrieb, der sich in der Zwischenzeit zu einem bekannten Restaurantbetrieb

entwickelt hatte. Sein „Paradiesgartl“ führte Heribert Schlemmer bis 1995.

Seit Beginn der 1970er Jahre war er in der WKNÖ tätig. Besonders mit seinem Engagement als langjähriger Fachgruppenvorsteher der Fachgruppe Gastronomie in den Jahren 1978 bis 1995 sowie als Spartenobmann-Stellvertreter hat er sich große Verdienste um den NÖ Tourismus erworben.

Als Vorsitzender bei Lehrabschlussprüfungen und als langjähriger Schulobmann war er maßgeblich am Aufbau des Prüfungswesens in der Landesberufsschule Waldegg beteiligt. Er

kämpfte jahrelang gegen die ausufernde Paragastonomie und setzte sich maßgeblich mit Fragen der Getränkebesteuerung auseinander. Seine Tätigkeit als Fachverbandsvorsteher-Stellvertreter (1985 - 1995) brachte ihm auch große Anerkennung im Kreis der gesamtösterreichischen gastgewerblichen Fachgruppen ein. In dieser Funktion leitete er zahlreiche Ausschüsse, unter anderem den Arbeitskreis zur Vorbereitung der 5-Tage-Woche. Weiteres war er bei der erfolgreichen Ausbildungskooperation mit Ungarn, Tschechien und der Slowakei maßgeblich beteiligt. Sein fundiertes

Fachwissen und seine stetigen

Bemühungen um das Wohl der Mitgliedsbetriebe wurden 1992 mit der Großen Silbernen Ehrenmedaille der WKNÖ und 1995 mit dem Berufstitel „Kommerzialrat“ gewürdigt.

Den gastgewerblichen Fachgruppen wird Heribert Schlemmer nicht nur als eine über Niederösterreich hinausgehend anerkannte Persönlichkeit der Tourismusbranche in Erinnerung bleiben, sondern auch als guter Freund. Foto: Fotostudio Walter Büchele

MEIN STANDPUNKT

„Wenn der letzte Wirt im Ort stirbt, stirbt auch die Gemeinde!“

NÖ SPARTENOBMANN (TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT) UND FACHVERBANDSOBMANNS (GASTRONOMIE) MARIO PULKER

Vereine machen mit ihren Kantinen und Festen ein Drittel der Umsätze, die kleine Wirtshäuser erwirtschaften. Problematisch wird's, wenn es im Ort mehrere Kantinen gibt. Die gewerbliche Kleingastronomie – das sind Wirtshäuser mit bis zu neun Beschäftigten – erwirtschaftet etwa 1,8 Milliarden Euro Umsatz. Vereine mit ihren Festen und Kantinen müssen ihre Umsätze zwar nicht offen legen, kommen aber auf Basis von Umfragen auf 300 bis 900 Millionen Euro.

Vereinsmitglieder sind natürlich auch Gäste des ortsansässigen Gastwirtes, sie verbringen aber auch sehr viel Zeit in den eigenen Kantinen. Dadurch fällt dem Gastwirt die Einnahmequelle weg. Das Problem dabei ist, dass die Vereine nicht mehr zusammenkommen: Der Tennisverein sitzt für sich, der Fußballverein sitzt für sich, auch die Eisschützen und der Musikverein. Die ureigenste Aufgabe

des Wirtes ist es eigentlich, der Treffpunkt in der Gemeinde zu sein. Das bricht durch die Kantinen weg.

Dass Vereine mit ihren Festen und Kantinen etwa ein Drittel des Umsatzes der Kleingastronomie erwirtschaften, ist ein großer Brocken. Objektiv betrachtet, kann man sagen: Wenn der letzte Wirt im Ort stirbt, stirbt auch die Gemeinde, weil dann auch der Zusammenhalt stirbt. Wir haben bereits sehr viele Gemeinden – nicht nur in Niederösterreich – wo es keinen Gastwirt mehr gibt.

Das hätte man verhindern können. Man muss sich nur anschauen, wie viele Gelder und Steuergelder investiert worden sind, wenn Vereinshäuser gebaut wurden. Da steckt ja nicht nur das erwirtschaftete Geld der Vereine drinnen.

Wir bekennen uns ganz klar zu den Blaulichtorganisationen Feuerwehr und Rotes Kreuz, denn sie sind wie viele andere

Vereine für die Allgemeinheit und die Gesellschaft wichtig. Aber ich glaube, auch das Unternehmertum und der Gastwirt haben das Recht, sich zu dieser Gemeinschaft zu zählen.

Bei der Steuerreform und den darauffolgenden Verhandlungen im Zuge des Wirtepakets hat man gesehen, wie der Gesetzgeber agiert hat. Wir wollten ein zentrales Register, wo Vereine eintragen müssen, wann sie eine Veranstaltung machen, wie viel Geld sie erwirtschaften und vor allem was sie mit dem Gewinn machen. Nicht einmal das wollte man machen. In Folge dessen hat die öffentliche Hand nun keine Möglichkeit, diese Summen zu erfahren, und dem Missbrauch einen Riegel vorzuschieben. Ich stehe auf dem Standpunkt: Gleiches Recht für alle. Jeder, der dieselbe Tätigkeit hat, muss mit denselben Mitteln und Maßstäben gemessen werden. Das hat die Politik verabsäumt. Wir re-



den hier von hochgerechnet 900 Millionen Euro. Wenn man einen Mischsatz von zwölf Prozent hernimmt, kann man sich ausrechnen, wie viele Millionen das für den Steuersäckel wären. Wir reden hier von 150 Millionen Euro Steuereinnahmen für den Finanzminister, die zusätzlich reinkommen könnten. Das wäre für das Gemeinwohl durchaus verträglich gewesen. Vor allem hätte man der Realwirtschaft gezeigt, dass man hinter ihr steht und die Sorgen der Betriebe wahrnimmt. Foto: Lechner



Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. noe.wifi.at/fit



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

St. Pölten:

TMS: Sensationserfolg in Paris

Ganz Österreich kann stolz auf den Showbarkeeper und Flairtender Julian Mayrhofer aus der TMS St. Pölten sein: Als Sieger des landesweiten Monin-Cups im Frühjahr war er als österreichischer Vertreter teilnahmeberechtigt für das internationale Finale in Paris. 42 verschiedene Nationen waren dabei vertreten und wetteiferten um den WM-Titel.

In der ersten Runde galt es, eine Cocktail-Eigenkreation, einen Shortdrink, höchstens 9cl, zuzubereiten. „Colourful Life hieß mein Werk mit viel persönlichem Bezug, etwa Aperol, symbolisch für mein Italienpraktikum usw.“, berichtet Mayrhofer. Von diesen 42 Kandidaten wurde Julian sagenhafter Zweiter, ganz knapp hinter dem ungarischen Kandidaten. Vor allem die Tatsache, dass Julian der mit Abstand Jüngste im Teilnehmerfeld war und der Einzige, der nicht professionell in einer Bar arbeitet, zeigt die Klasse

des Tourismusschülers. Die ersten 6 von 42 und die besten drei aus Asien waren teilnahmeberechtigt für die endgültige Finalrunde, die eine so genannte Blackbox-Runde war. „In 20 Minuten mussten wir in einem kleinen Raum mit uns vorher nicht bekannten Produkten einen neuen eigenen Aperitif-Longdrink kreieren. Dieser musste in fünf Minuten auf der Bühne vier Mal zubereitet werden. Dazu sollten wir auch noch eine eigene Geschichte zur Herstellung erfinden. Hier nahm ich Bezug auf mein Schulpraktikum in der Karibik im vergangenen Jahr.“

Diese Präsentation ist sehr gut angekommen, leider hatte Julian eine „Überzeit“, 30 Sekunden brauchte er auf der Bühne zu lange. „Der Cocktail war zwar nicht schlecht, ich war nicht unzufrieden, die Jury war aber unterschiedlicher Meinung.“ Zuguterletzt belegte er den sensationellen 6. Platz weltweit.



Julian Mayrhofer von der WIFI Tourismusschule in St. Pölten brennt für Cocktails.

Foto: zVg

„Das war eine extrem coole Erfahrung, ich habe Kontakte zu Barlegenden knüpfen können. Dafür bin ich nicht zuletzt auch meiner Schule dankbar, dass sie

mir diese einmalige Chance ermöglicht hat“, meint Julian, der natürlich auch im elterlichen Betrieb im Gasthof Dorfschmiede in Ludwigsdorf groß auftritt.

2016

Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

JÄNNER

Anmeldung

St. Pölten	Neujahrsempfang	16. Jänner	19.00 Uhr	WIFI St. Pölten	T 02742/310320 st.poelten@wknoe.at
Melk	Neujahrsempfang	20. Jänner	19.00 Uhr	Vetropack GmbH	T 02752/52364 melk@wknoe.at
Scheibbs	Neujahrsempfang	25. Jänner	19.30 Uhr	Volksbank Ötscherland Purgstall	T 07482/42368 scheibbs@wknoe.at
Tulln	Wirtschaftsgespräch	31. Jänner	10.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02272/62340 tulln@wknoe.at
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	31. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at

Februar

Purkersdorf	Valentinsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
--------------------	------------------	-------------	-----------	-----------	---------------------------------------

Pressbaum (Bezirk St. Pölten): Neuer Verlag „blattsalat.media“

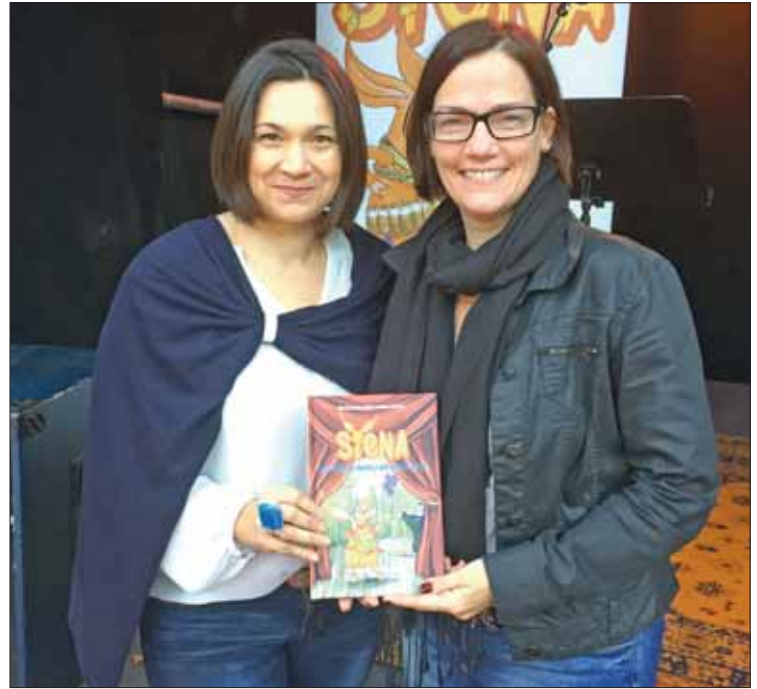
Geschichten, die das Leben schreibt, Texte, die einfach aus den Fingern fließen, Wissen, das weitergegeben werden möchte, steht im Zentrum des neuen Verlags blattsalat.media.

Den Verlag hat die Unternehmensberaterin Barbara Niederschick aus Pressbaum gegründet. Sie stellte ihr neuestes Projekt bei einem Präsentationsevent in der Villa Kunterbunt vor. Es handelt sich dabei um den zweiten Band der Kinderbuchreihe Siena Pinselohrschwein, den ihr Mann Markus Niederschick mit Co-Autor Michael Schefts verfasste und den Christina Denham illustrierte.

Im neuen Buch „Das Theater um William Shakespeare“ begeben sich das Pinselohrschwein Siena und ihre Freunde, die Fledermaus Nero und Gorilla Argento, nach

England. Dort treffen die Abenteurer nicht nur William Shakespeare persönlich, sondern jede Menge neue Freunde, aber auch üble Gesellen. Sogar die Königin Elizabeth I. und Siena haben ihren großen Auftritt.

Finanziert wurde der Band mit einer Crowdfunding-Kampagne, die von blattsalat.media mit den Autoren aufgesetzt und erfolgreich begleitet wurde. „Bei blattsalat.media ist der Raum, um Werke in Kleinauflagen zu veröffentlichen. Wir schätzen es mit Partnern auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Ein Umstand, den wir bei vielen Verlagen vermisst haben. Ein guter Grund, selbst einen zu gründen“, führt Barbara Niederschick aus. Die zweite Publikation im Verlag ist „Mein Kooperations-Kritzelheft“.



V.l.: Barbara Niederschick (links) und Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Astrid Wessely.
Foto: zVg

St. Pölten: EDV-Profis feierten 15-Jahr-Jubiläum



Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, ACP Ost-Geschäftsführer Wolfgang Burda, Jutta Buchegger und ACP-Vertriebsleiter Edwin Klinghuber beim weihnachtlichen Jubiläumsfest in St. Pölten.

Foto: Bst

ACP ist ein herstellerunabhängiger IT-Provider, der EDV-Lösungen für Unternehmen, Behörden und Organisationen jeder Größe realisiert. Mit 36 Niederlassungen in Deutschland und Österreich zählt das 1993 in Wien gegründete Unternehmen zu den führenden IT-Providern mit rund 1.200 Mitarbeitern.

Seit 15 Jahren ist das Unternehmen nun auch bereits mit einem

eigenen Standort in St. Pölten aktiv. Zum Jubiläumsfest gratulierten rund 100 Kunden, Lieferanten und Partner des Hauses und unterhielten sich in uriger Atmosphäre bei Punsch, Maroni und deftigen Schmankerln. Für alle Gäste hatte das ACP-Team dann ein besonderes Geschenk parat: Jeder Gast durfte sich gleich seinen eigenen Christbaum (natürlich aus NÖ) mit nach Hause nehmen.

Ferschnitz (Bezirk Amstetten): Finanzminister gratuliert WimTec



Finanzminister Hans Jörg Schelling (Mitte) gratuliert WimTec-Gründer Herbert Wimberger (li.) und WimTec-Geschäftsführer Peter Wimberger (re.).

Foto: zVg

Der Sanitärtechnik-Hersteller WimTec hat in 98 Tagen das Finanzierungsprojekt „Zukunft mitgestalten“ abgeschlossen und 700.000 Euro von privaten und

gewerblichen Anlegern erhalten. „WimTec hat mit seinem Projekt „Zukunft mitgestalten“ gezeigt, wie es geht“, gratuliert Finanzminister Hans Jörg Schelling.

**Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!**
Alle Infos unter: www.vwg.at

**JETZT
ANMELDEN!**

DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



»WKÖ
SERVICE
PAKET

Das WKÖ-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** wko.at/noe oder das **Servicepaket als ePaper: wko.at/noe/servicepaket**

Melk: Mitarbeitererehrung bei der Fonatsch GmbH



Marie-Luise Fonatsch, Alexander Meissner, Franz Hametner und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier der Fonatsch GmbH Mitarbeitererehrungen durchgeführt.

Der Obmann der Wirtschaftskammer Melk, Franz Eckl, Geschäftsführer Alexander Meissner und Prokuristin Marie-Luise Fonatsch freuten sich, den verdienten Mitarbeitern für ihre langjährige Mitarbeit im Betrieb,

Urkunden zu überreichen. Franz Hametner gratulierte man zu seiner Pensionierung und Jürgen Sieber und Ivo Rogic feierten ihr 15-jähriges Dienstjubiläum. „Langjährige kompetente Mitarbeiter fördern das Vertrauen der Kunden in das Unternehmen“, so Franz Eckl, „und sind einer der wertvollsten Bestandteile eines funktionierenden Betriebs.“

Melk : 50 Jahre Riegler GmbH



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Kurt Riegler, Elfriede Riegler, Josef Riegler und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

Kürzlich stellten sich der Obmann und der Leiter der Bezirksstelle Melk, Franz Eckl und Andreas Nunzer, bei der Riegler GmbH ein, um der Familie zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens zu gratulieren. Der Installationsbetrieb setzt seit jeher auf hohe Qualität seiner Arbeit und ist aktiv

in der Lehrlingsausbildung tätig. „Bezeichnend für die Arbeit der Riegler GmbH ist die Zuverlässigkeit und der hohe Qualitätsstandard bei Heizungseinbau, Installationsarbeiten und allen anderen Services, die von dem engagierten Team angeboten werden“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

- DO, 19. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- FR, 3. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.
- FR, 27. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 23. Jänner, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 20. Jänner, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

FR, 20. Jänner, an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:
Kapelln (Bez. PL)

3. Feb

Karlstetten (Bez. PL)	2. Feb
Lilienfeld (Bez. LF)	7. Feb
Steinakirchen am Forst (Bez. SB)	2. Feb
Waidhofen/Ybbs (Bez. AM)	2. Feb
Wilhelmsburg (Bez. PL)	30. Jän

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 17. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 19. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 18. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 16. Jän. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 24. Feb. (8-11 Uhr)
Tulln	FR, 3. Feb. (8-12 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 20. Jän. (8-12 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

Ybbs (Bezirk Melk): Weihnachtsfeier bei „wüsterstrom“



V.l.: Harald Ebert, Bernhard, Dorothea und Peter Wüster, Obmann Franz Eckl und Ewald Becksteiner.

Foto: Bst

Seit 120 Jahren versorgt wüsterstrom die Stadt Ybbs mit Ökostrom. Schon bei der Gründung war die Familie Wüster von den Möglichkeiten, die die elektrische Energie bietet, überzeugt.

Mit dem Bau eines der ersten Drehstromkraftwerke auf Grundlage von Wasserkraft und der gleichzeitigen Errichtung einer öffentlichen Stromversorgung, legten die Gründerväter die Basis für das heute noch immer im Familienbesitz befindliche Unternehmen. „120 Jahre bewegte Geschichte voller Pioniergeist und Innovationen haben wüsterstrom sowie die Stadt Ybbs und die Region nachhaltig geprägt“. So begann Peter Wüster seine Rede

im Rahmen der Weihnachtsfeier der wüsterstrom Elektroinstallationen GmbH in der alten Generatorenhalle des renommierten Unternehmens.

Die beiden Geschäftsführer Peter und Bernhard Wüster wiesen auf die Feier der Grundsteinlegung vor 120 Jahren im kommenden Jahr hin und stellten den Bildband zur Firmengeschichte anlässlich dieses Jubiläums im Rahmen der Weihnachtsfeier vor.

„Die wüsterstrom Elektroinstallationen GmbH ist ein Vorzeigebetrieb in den Bereichen Ökostrom und erneuerbare Energien. Für die Region sind solche Unternehmen von immenser Bedeutung“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Petzenkirchen (Bezirk Melk): Trafik an den Sohn übergeben



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Günther Wenninger, Frau Wenninger und Sohn Richard Wenninger.

Foto: Bst

Bereits seit 1984 besteht die Tabak-Trafik von Familie Wenninger in Petzenkirchen. Im November des heurigen Jahres übersiedelte der Betrieb nach kurzer Umbauphase von seinem alten Standort gegenüber der Kirche in die ehemalige „Pianobar“ der Anton Haubenberger GmbH in die Wienerstraße.

Hier wurde auf 53m² ein modernes Geschäftslokal eingerichtet. Im Zuge der Geschäftsneueröffnung wurde der Betrieb von Günther Wenninger an den Sohn der

Familie, Richard, übergeben. „Der Standortwechsel war für unsere unternehmerische Weiterentwicklung notwendig, um unsere Kunden in einem neuen Umfeld noch besser beraten zu können“, so der neue Geschäftsführer.

Auch Bezirksstellenobmann Franz Eckl zeigte sich erfreut: „Hier werden die Kunden in einem freundlichen Ambiente kompetent beraten und es wird ihnen ein breites Sortiment an Zeitschriften und Tabak- und Trafikwaren angeboten!“

Maria Taferl (Bezirk Melk): 110 Jahre Gasthaus Frey

Auf 110 Jahre Gastwirtschaft und Unternehmertum blickt die vierte Generation der Familie Frey mit ihrem Gasthaus zurück.

Im Jahr 1906 kaufte Lambert Frey den „Goldenen Löwen“ in Maria Taferl. Von diesem Zeitpunkt an wird der Gasthof von jeder Generation weiter um- und ausgebaut. Seit dem Jahre 2005 führen Andreas und Margit mit größter Unterstützung von Ingrid und Franz Frey die Geschicke des Betriebes. Zur Feier des 110 jährigen Bestehens des Gasthauses stellten sich der Bürgermeister von Maria Taferl, Heinrich Strondl, sowie von Seiten der Wirtschaftskammer Melk, Obmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer ein.

„Unternehmen, die bereits seit



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Franz Frey, Ingrid Frey, Bürgermeister Heinrich Strondl, Margit Frey, Andreas Frey und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: Bst

mehreren Generationen geführt werden, sind eine Bereicherung für die Region, da das Fachwissen

der älteren Generation an die Jüngere weitergegeben wird und somit altbewährtes Wissen erhalten

bleibt“, sagte Bezirksstellenobmann Eckl bei der Überreichung der Jubiläumsurkunde.

Melk: Weihnachtsfeier von „Frau in der Wirtschaft“



V.l.: Doris Barbato, Bezirksstellenreferentin Marlene Magerl, Monika Büchsenmeister, Johanna Wieser, Marie-Luise Fonatsch, Doris Schlögel, Katharina Hameseder, Roswitha Schönbichler, Michaela Schobersberger, Darija Schedlmayer, Doris Bracher und Brigitte Schedlmayer. F: zVg

Zur Weihnachtsfeier von „Frau in der Wirtschaft“ des Bezirkes Melk lud Marie-Luise Fonatsch den Bezirksstellenobmann Franz Eckl, die Wirtschaftskammer-Referentin Marlene Magerl, die Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“ Katharina Hameseder und die Unternehmerinnen des Bezirkes zu sich in den Betrieb ein.

Der Geschäftsführer der Fonatsch GmbH, Alexander Meissner, gab bei der Führung durch das Unternehmen einen kleinen Einblick in die Arbeit und die Produktpalette des Unternehmens. Die Fonatsch GmbH fertigt seit

51 Jahren Lichtmaste mit Design, Perfektion und Qualität und statet diese mit Lichttechnologien aus, die dem letzten Stand der Technik entsprechen.

Nach der interessanten Führung gab Katharina Hameseder einen kleinen Rückblick auf ihr erstes Jahr als Bezirksvertreterin von „Frau in der Wirtschaft“ und eine Vorschau auf 2017. Abschließend bedankte er sich bei Marie-Luise Fonatsch für die große Gastfreundschaft. Auch Obmann Franz Eckl freute sich, „so motivierte und erfolgreiche Unternehmerinnen in unserem Bezirk zu haben.“

Melk: Junge Wirtschaft feierte Jahresabschluss

Der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Melk, Peter Gottwald lud zur Weihnachtsfeier in den Rathauskeller.

In seiner Begrüßung gab er einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und bedankte sich bei den jungen Unternehmern für ihre Unterstützung und ihre rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Besonders hob Gottwald den „Experten Talk“ hervor, bei dem Gesprächsrunden zu diversen Themen, wie Personalführung, Marketing und Recht angeboten wurden. Aufgrund des großen Zuspruchs soll diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Weitere interessante Veranstaltungen sind für das kommende Jahr geplant. Der Obmann der Wirtschaftskammer Melk, Franz Eckl, betonte, wie wichtig es sei, „dass die jungen Menschen so motiviert und produktiv“ zusammenarbeiten und bedankte sich bei Peter Gottwald für sein großes Engagement für die Jugend des Bezirkes.



V.l.: Dietmar Wieser, Michaela Zeilinger, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Peter Gottwald und Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: zVg

Melk: Mitarbeitererehrung bei Gottwald GmbH & Co KG



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Peter Reiter, Rudolf Gottwald, Elfriede Fischelmayr, Jürgen Gottwald, Karl Seitner, Anton Hess, Bernhard Klaus, Manuel Zwettler, Gottfried Lahmer, Peter Gottwald, Sonja Rutter, Sandra Gaupmann, Gabriele Kummer, Peter Weitzenböck und Alois Kummer.

Vorne hockend (v.l.): Michael Krückel, Christian Hofbauer, Peter Reiter, Christian Pröll und Bernd Gottwald.

Foto: zVg

„Mitarbeiter, die sich mit Teamgeist und Engagement für ein Unternehmen einsetzen und jahrzehntelange Erfahrung haben, sind eine wichtige Grundlage für einen funktionierenden Betrieb“, so Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer bei der Ehrung der verdienten und langjährigen Mitar-

beiter der Gottwald GmbH & CO KG. Die Ehrung fand im festlichen Rahmen der Weihnachtsfeier des Unternehmens im Keller des Stiftes Melk statt. Andreas Nunzer freute sich, den Jubilaren Medaillen und Urkunden seitens der Wirtschaftskammer überreichen zu dürfen.

**Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!**
Alle Infos unter: www.vwg.at

**JETZT
ANMELDEN!**

St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln):

Mischtechnik Hoffmann & Partner GmbH investiert in Öle

Energieeffizienz ist Walter Hoffmann, Mehrheitseigentümer des Maschinenbau-Unternehmens in St. Andrä-Wördern, immer schon ein Anliegen gewesen.

Neben eigener Stromversorgung mittels Solarpaneelen und Anschaffung eines Elektroautos wurde auf dem Firmengelände nun eine Ölmanufaktur erbaut – 600.000 Euro wurden investiert. In zwei Schneckenpressen werden Raps, Lein, Hanf und vieles mehr kalt gepresst.

„Wir nehmen nur Saate, die es in Österreich gibt“, so Beate Hoffmann. Sollte es einmal einen Engpass geben, fehlt diese Sorte eben auf der Hoffmann'schen Liste. Noch werden die Rohstoffe händisch befüllt, das soll sich aber schon bald ändern. Firmenchef Walter Hoffmann erklärt stolz: „Die Leinsamen werden dann mit dem Hubstapler hochgehoben und in einen Trichter geschüttet. Eine Schnecke transportiert die Körner vor, wo sie zerdrückt wer-



Beate Hoffmann und Walter Hoffmann investieren in Bioöle.



Fotos: Bezirksblätter/Zeiler

den und das Bioöl heraustropft. Der Presskuchen, also das feste Nebenprodukt der Pressung, geht zurück an die Biobauern, die ihre Schweine, Kühe und Pferde damit füttern. Der daraus resultierende

Biomist kommt wiederum als Dünger auf die Felder – und der Kreislauf schließt sich.“

In der Hagenthaler Ölmanufaktur werden auf diese Weise 50 Liter pro Woche gepresst,

Tendenz steigend. „Die Nachfrage nach Leinöl ist am größten, das Distelöl ist unter den Gourmets beliebt und das Rapsöl ist ein besonderes Schmankerl“, so Walter Hoffmann.

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Klosteneuburg, Purkersdorf, Schwechat
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

Michelhausen (Bezirk Tulln):

Verband österreichischer Wirtschaftsakademiker besucht die Tischlerei Krenn

Der Verband Österreichischer Wirtschaftsakademiker besuchte im Rahmen der Besichtigungstour der Österreichischen Meisterstrassen den Tischlereibetrieb von Johann Krenn in Michelhausen.

Nach der Begrüßung führte Tischlermeister Johann Krenn durch seinen Betrieb und referierte über die heutigen Herausforderungen eines traditionellen Meisterbetriebes.

Johann Krenn führt den von Großvater Ganser 1923 gegründeten Tischlerbetrieb bereits in dritter Generation. Seit seiner Lehrzeit hat der passionierte Tischlermeister immer wieder verschiedenste Auszeichnungen und Preise erhalten, wie die Bronze-Medaille als Möbeltischler bei der Berufsolympiade in Utrecht (Niederlande) oder den zweiten Platz beim Danhäuser Designpreis.



Ilse und Johann Krenn (6. und 7. v.l.) mit den Eltern Franziska und Willibald Krenn und den Besucherinnen und Besuchern.

Foto: Franz Rischaneck

Die Weitergabe seiner Handwerkskenntnisse liegt ihm besonders am Herzen. So sind im Durchschnitt immer zwei Lehrlinge in der Tischlerei Krenn in Ausbildung. Die Tischlertradition liegt

in der Familie und ist für den stetigen Ausbau des Firmengebäudes verantwortlich. Mit Sohn Florian Krenn, der seine Meisterprüfung im Tischlerhandwerk abschloss, ist die Fortführung des Betriebs

auch für die vierte Generation gesichert. Den Abschluss dieser Besichtigung rundete Johann Krenn mit einem Kurzworkshop ab, bei dem er ein individuelles Werkstück fertigen ließ.

Tulln:

Info-Veranstaltung zur Registrierkassenpflicht

Am Freitag, 20. Jänner 2017, findet um 14.00 Uhr in der WK-Bezirksstelle Tulln eine Informationsveranstaltung zum Thema „Registrierkassensicherheitsverordnung“ mit Hermann Eschbacher und WKNÖ-Referentin Elisabeth Ossberger von der Bezirksstelle Tulln statt.

Eschbacher ist Obmann-Stv. des Landesgremiums des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellen Bedarf Niederösterreich, Bezirksvertrauensmann der Landesinnung der Mechatroniker sowie allgemein beider und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Hintergrund ist, dass ab 1. April 2017 alle Registrierkassen mit einem so genannten Manipulationsschutz ausgestattet sein müs-



sen. Die Sicherheitseinrichtung und die Registrierkassen müssen dazu in Finanz Online angemeldet werden. Bei der Veranstaltung wird der rechtliche Rahmen kurz dargestellt und die Anmeldung Schritt für Schritt erklärt. Die Besucher erhalten einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Vorbereitung und Anmeldung der Registrierkasse zu Finanz Online sowie zur Erzeugung und Prüfung des Startbeleges.

Foto: Fotolia

Anmeldung unter:
T 02272/623400
E tulln@wknoe.at



Alle Services unter
wko.at/noe

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	6. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	9. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
► Karriere mit Lehre	16. März 2017	€ 100,-	WK Amstetten
► Telefontraining	23. März 2017	€ 120,-	WK Amstetten
► Benehmen „On Top“	28. März 2017	€ 125,-	WK Amstetten
► Verkaufstechniken	16. Februar 2017	€ 120,-	WK Scheibbs
► Telefontraining	27. März 2017	€ 120,-	WK Scheibbs
► Kundenorientierung	21. Februar 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
► Karriere mit Lehre	7. März 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
► Konfliktmanagement	21. März 2017	€ 125,-	WK St. Pölten
► Telefontraining	14. Februar 2017	€ 120,-	WK Tulln
► Gesprächsgestaltung II	28. Februar 2017	€ 125,-	WK Tulln
► Benehmen „On Top“	15. März 2017	€ 125,-	WK Tulln
► Konfliktmanagement	29. März 2017	€ 125,-	WK Tulln
► Was ICH Wert bin	20. April 2017	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Foto: Fotolia



DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design °

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

**QUER-
DENKER
GESUCHT!**

° in Planung



JETZT ANMELDEN!

WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

Tulln:

Helmut Schmied GmbH ehrt Mitarbeiter



V.l.: Helmut Baranyai, Wolfgang und Michaela Schmied, Sigrid Weidl.

Foto: zVg

Grund zum Feiern gab es beim Optiker-Fachbetrieb Helmut Schmied GmbH in Tulln.

Firmenchef Wolfgang Schmied gratulierte zwei seiner Mitarbeiter zu nicht alltäglichen Jubiläen.

Augenoptikerin Sigrid Weidl ist seit 35 Jahren im Betrieb und leitet heute die Werkstatt. Höraku-

stikmeister und Optiker Helmut Baranyai kann auf 40 Jahre im Betrieb zurückblicken.

Wolfgang Schmied ist stolz auf seine Mitarbeiter und überreichte als Dank für die jahrzehntelange Treue Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Feuersbrunn (Bezirk Tulln):

80. Geburtstag von Franz Benninger



Franz Benninger mit Gattin Anna und Bezirksstellenobmann Christian Bauer (hinten).

Foto: Bst

Kürzlich feierte Franz Benninger aus Feuersbrunn seinen 80. Geburtstag. Franz Benninger übte 34 Jahre das Bindergewerbe und 24 Jahre das Handelsgewerbe aus. Aus diesem Anlass besuchten

Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Bezirksstellenleiter Günther Mörrth den Jubilar, übergaben die Ehrengabe und überbrachten die Glückwünsche von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

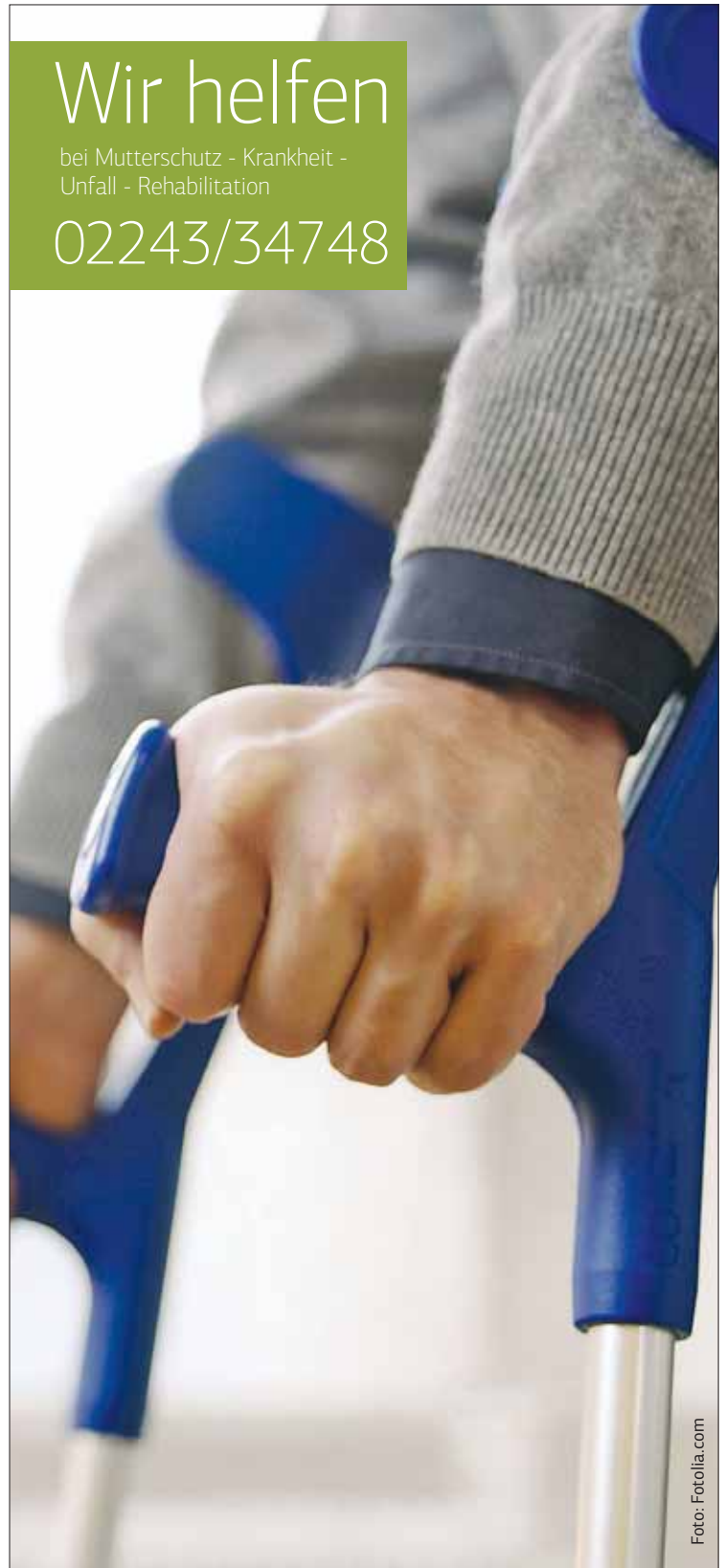


Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.

BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

ANATOLIA GASTRONOMIE OG,
(Restaurants), Amstetten

Brunnmayr Ernst,
(Schutzhütten),
Waidhofen an der Ybbs

Brunthaler Manuela Monika,
(Konditoren (Zuckerbäcker)),
Haiderhofen

Etlinger Christina,
(Friseur), Amstetten

Garstenauer Manuel,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Waidhofen an der Ybbs

Gerstmayr Michaela,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Kaffeerestaurants), Haag

graphit baumanagement gmbh,
(Baumeister spezialisiert auf Planung,
Berechnung und Leitung),
Seitenstetten

Hager Andreas,
(Erbeweger (Deichgräber)),
St. Georgen am Reith

Heigl Sabine Jutta,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Strengberg

Höller Patricia,
(Direktvertrieb), Ennsdorf

Hölzl Florian Helmut,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten), Amstetten

Huber Astrid Mag. rer. soc. oec.,
(IT-Dienstleistung), Haag

Johann Luger KG,
(Konzessionierte Unternehmungen -
grenzüberschreitend), Ferschnitz

Keusch Consulting GmbH,
(Unternehmensberatung),
Allhartsberg

Naglhofer Emmerich,
(Handel mit Sekundärrohstoffen),
Amstetten

Perlenzeit, Maichl OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), St. Valentin

Raab Anita Monika,
(Handel mit Christbäumen, Handel mit
Maschinen und Präzisionswerkzeugen,
Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Zeillern

Reiter Stefanie,
(Direktvertrieb), Amstetten

Rychter-Grzywna Izabela Kamila,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder und Schuhzubehör,
Versandhandel),
Waidhofen an der Ybbs

Spoliti Wolfgang Josef,
(Versandhandel),
St. Valentin

TRtec-Solution GmbH,
(Elektrotechnik), Aschbach-Markt

Widder Andreas August Mag.,
(IT-Dienstleistung), Sonntagberg

Wieser Ingrid Mag. rer. soc. oec.,
(Unternehmensberatung), Haag

SCHEIBBS

Abdel-Nabi Moustafa,
(Kaffeerestaurants), Gaming

Grubner Markus Alois,
(Metalltechnik für Metall- und Maschi-
nenbau), St. Georgen an der Leys

Huber Judith,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Göstling an der Ybbs

Max & Bea's Crazy Bar OG,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Club-
binglounges), Purgstall an der Erlauf

Möser Judith,
(Direktvertrieb),
St. Georgen an der Leys

Platzer-Jensch Marion Margarete,
(Direktvertrieb), Wieselburg

Rauner Raul,
(Handelsgerichte, die nicht einem an-
deren Hdl.-FV angehören), Wieselburg

MELK

Ballwein Rosa,
(Direktvertrieb), Weiten

Bulat Dariusz Leszek,
(Verspachteln von Gipskartonwänden),
Krummnußbaum

Gevorgyan Gevorg,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Melk

Grabner Isabella,
(Direktvertrieb), Yspertal

Hahn Michaela,
(Floristen (Blumenbinder und Blumen-
einzelhändler)), Ruprechtshofen

Karner Daniela,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Texingtal

Klar Jennifer,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), Pöchlarn

Leitner Hansjörg,
(Direktvertrieb), Melk

Musa Gentrit,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Pöggstall

Paur Christian Ing.,
(Technischer Umweltschutz),
Dunkelsteinerwald

Prankl Jürgen,
(IT-Dienstleistung),
St. Leonhard am Forst

Rabóczki Hajnalka,
(Kaffeehäuser), St. Leonhard am Forst

Schirgenhofer Manuela,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Dunkelsteinerwald

Schmidt Silvia,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Gemischthwarenhandel/Mehrfachsor-



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

timent, uneingeschr. Handel, Handel
mit Wein und Weinmost, Spirituosen,
Obstwein u. -most), Texingtal

Sukac Anton,
(Handel mit Artikeln der Fotobranche
und des Kinobedarfs), Blindenmarkt

Wallner Bianca Maria,
(Direktvertrieb), Bischofstetten

Wegscheider Harald,
(Wartung und Überprüfung von Hand-
feuerlöschern), Raxendorf

LILIENTHAL

Bosch Elisabeth,
(Humanenergetiker), Eschenau

Fuchs Peter,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Hainfeld

Gaupmann Julia,
(Hersteller von graphischen Entwür-
fen für Bekleidung), Eschenau

Hübner Johannes Dipl.-Päd.,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch), Ramsau

Molda Magdalena,
(Versandhandel), Lilienthal

Naturfreunde Österreich, Landes-
organisation Niederösterreich,
(Schutzhütten), St. Veit an der Gölse

Paul Christoph,
(Handel mit Computern und Com-
putersystemen, IT-Dienstleistung),
Tümitz

Zarins Normunds,
(Elektrohandel), Tümitz

**Zefferer Fenster Fliesen Stein
GmbH**,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Platten- und
Fliesenleger, Steinmetzmeister ein-
schließl. Kunststeinerzeuger u. Terra-
zom.), Hohenberg

ST. PÖLTEN

Antes Bernhard,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Maria-Anzbach

Aschauer Silvia,
(Direktvertrieb), Karlstetten

Balázs Adrián,
(Werbemittelverteiler), Böheimkirchen

Blauensteiner Dorota,
(Direktvertrieb), Traismauer

Bónai Lajos,
(Werbemittelverteiler), Böheimkirchen

Bruckner Birgit Mag. rer. nat.,
(Unternehmensberatung), Mauerbach

Buder-Hehal Margarita,
(Gasthäuser), Ober-Grafendorf

CAROO AUTOTEILE KG,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-

dern inkl. Bereifung, Zubehör),
St. Pölten

Descovich Christiane,
(Farb- und Typberater, Handel mit
Parfümeriewaren), Altengbach

Fasser Andreas,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste,
Winterdienste), Maria-Anzbach

Freiberger Dorothee,
(Betrieb eines Musik- oder Filmver-
lags, Betrieb eines Musiklabels, Be-
trieb eines Tonstudios, Buch-, Kunst-
und Musikalienverlag), Pressbaum

Gaiswinkler Christin,
(Versandhandel), Neulengbach

Ganster Gerhard Dipl.-Ing.,
(Maschinenbau), Purkersdorf

Geister Gertraud,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen,
Reitställe, Pferdepensionen, Betrieb
von Reithallen), St. Pölten

GHGW GmbH,
(Gemischthwarenhandel/Mehrfachsor-
timent, uneingeschr. Handel, Handel
mit Farben, Lacken und Anstreicher-
bedarf, Handel mit Wasch- und Haus-
haltswaren), St. Pölten

Göncöl József,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit
Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halb-
fertigprodukten), Purkersdorf

Gül Funda,
(Friseur), St. Pölten

Hasani Mergim,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Hoppel René André,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Neulengbach

Iepure Mihail,
(Tischler), Purkersdorf

Inside Events OG,
(Event-Marketer, Lieferküchen, Party-
service, Catering, Mietkoch, Organi-
sation und Vermittlung von Veranstal-
tungen, Kongressen), St. Pölten

Jonke Gert Reinhard,
(Markt- und Meinungsforschung, Un-
ternehmensberatung), Maria-Anzbach

Kávai Norbert,
(Werbemittelverteiler), Böheimkirchen

Klaghofer Fleischwaren GmbH,
(Fleischer), Mauerbach

Kramel Franz,
(Forstunternehmer, Handel mit festen,
mineralischen oder biogenen Brenn-
stoffen), Wolfsgraben

Köppel Andrea,
(Werbeagentur), Traismauer

**Kulturwelt Kultur- und Ausbil-
dungsinstitut GmbH**,
(Informationsdienste(Sammeln, Wei-
tergeben allg. zugängl. Infos), Organi-
sation und Vermittlung von Veranstal-
tungen, Kongressen), Purkersdorf

Langer Astrid,
(Fitnesstrainer), Pressbaum

Loskott Erwin,
(Direktvertrieb), Wilhelmsburg

Lötsch Sonja,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren), Pressbaum

Luksch Isabella,
(Humanenergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker), Herzogenburg

Magnet Almedin,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Obritzberg-Rust

Maier Matthias,
(Berufsfotografen), Böheimkirchen

Manzl Manfred,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen), Traismauer

Mitrović Saša,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Purkersdorf

Moderbacher Stefan Leo,
(Direktvertrieb), Pyhra

Molkenthin Angelika,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl, Stuckateure und Trockenausbauer), Mauerbach

nulT GmbH,
(IT-Dienstleistung), St. Pölten

Pfeiffer Christian,
(Augenoptiker, Handel mit Edelmetallen, Edelmetallwaren, Edelsteinen, Perlen, Handel mit optischen und feinmechanischen Geräten, Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Uhrmacherbedarf, Uhrmacher), Wilhelmsburg

R. Herlich Gesellschaft m.b.H.,
(Dachdecker, Spengler), Altenglbach

Schoisengeier Maria,
(Direktvertrieb), Stössing

Schuster Rene,
(Handel mit Spielwaren), Herzogenburg

Schwarzwallner Tina,
(Werbeagentur), Michelbach

Steiner Petra,
(Direktvertrieb), St. Pölten

Stöger Petra,
(Humanenergetiker), Wölbling

Strobl Sigrid,
(Direktvertrieb), St. Pölten

Sulejmani Admir,
(Friseure), St. Pölten

Svetlik Julia,
(Friseure), Purkersdorf

Torghele Sabine,
(Werbegrafik-Designer), St. Pölten

Vasić Ivana,
(Mietwagengewerbe), St. Pölten

Wieseneder Melanie,
(Direktvertrieb), Kirchberg an der Pielach

TULLN

Astl August Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Barracuda Sports & Lifestyle GmbH,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets), Event-Marketer, Fitnesstrainer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Saunas und Dampfbäder), Klosterneuburg

Becher Christian Harold Dr.,
(Unternehmensberatung), Sieghartskirchen

Bergmann Christoph Fritz,
(Gas- und Sanitärtechnik), Klosterneuburg

Burböck Christian Adolf Mag.,
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Eder Helga Christine,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Be- reifung, Zubehör, Handel mit Reifen), Großriedenthal

Harter Clemens Christoph,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank- stellenbuffets)), Klosterneuburg

Hofstetter Janina,
(Humanenergetiker), Klosterneuburg

Hubalik Philipp,
(Tippgeber im Bereich der Versiche- rungsagenten), Tulln an der Donau

Kellner Patric,
(Direktvertrieb), Tulln an der Donau

Kornfeld Marie-Theres,
(Marktfahrer), Klosterneuburg

Kratzer Marlene,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgewerbe), Tulln an der Donau

Kremshuber Fiona Luzia,
(Visagisten), Tulln an der Donau

Lamatsch Peter,
(Masseure), Tulbing

Lekic Bau OG,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten), Sieghartskirchen

Leyrer Beate Angelika Mag.,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo- gische Berater)), St. Andrä-Wördern

Maranda-Ehrenfried Daniela Maria,
(Werbeagentur), Klosterneuburg

Nagl Thomas Michael,
(Erzeugung von Spielzeug aller Art, Handel mit Spielwaren), Klosterneuburg

Richter Viktoria Naomi,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Klosterneuburg

Rocchi Attilio,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), St. Andrä-Wördern

Samide Alexander Mag.Dr.,
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Siegel Theresa Anna,
(Hersteller von graphischen Entwürfen für Bekleidung), Klosterneuburg

Steiner Eleonora Erika Mag.,
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Tannheimer Raffael,
(Werbeagentur), Tulln an der Donau

Teufner Alfons,
(Kaffeerestaurants), Sitzenberg-Reidling

Topallar Linda,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel), Klosterneuburg

Toska Ibrahim,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Klosterneuburg

Vlajin Danijel,
(Restaurants), Klosterneuburg

Wegscheider Andreas Hermann,
(IT-Dienstleistung), Sitzenberg-Reidling

Zhu Eryong,
(Restaurants), Sieghartskirchen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Alle Adressen, Ansprechpartner und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen



TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

1 Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben. Kontakt: wko.at/noe/bezirksstellen

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos. Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, Tel.: 02742/851-17401

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert. Der 4-stündige Beratungseinstieg wird zu 100% gefördert, weitere 20 Stunden zu 66 % (max. 60 Euro pro Stunde). Kontakt: wko.at/noe/bum bzw. Tel.: 02742/851-16801

3 Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

4 Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter www.gruenderservice.at/nachfolge bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

5 Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlinaplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht. Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter www.nachfolgeboerse.at. Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

Kontakt: Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Gänserndorf: Stimmungsvoller Adventtreff von Frau in der Wirtschaft

Im stillvollen Ambiente des Aulandhotels Siebenbrunnerhof fand der Frau in der Wirtschaft Adventtreff des Bezirkes Gänserndorf statt.

FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster begrüßte die zahlreichen Gäste, gab einen Rückblick auf das Jahr 2016 und erörterte die Arbeitsschwerpunkte von Frau in der Wirtschaft für das kommende Jahr. Dagmar Förster nutzte die Gelegenheit und bedankte sich herzlich bei ihrem Team, allen voran ihrer Stellvertreterin Andrea Prenner-Sigmund für ihre tatkräftige Unterstützung.

WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager berichtete von der Reform der Gewerbeordnung und dem vereinfachten Betriebsanlagengesetz und bedankte sich bei Dagmar Förster für ihre hervorragende Arbeit. Es folgte eine Vorstellungsrunde aller Teilnehmerinnen, um ein wesentliches Ziel von Frau in der Wirtschaft – die Vernetzung der Unterneh-

merinnen – zu erreichen.

Um in Weihnachtsstimmung zu kommen, sangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe von Barbara Rettig und Bernadette Scheidl – Mitglieder des Matzner Singkreises, der Gitarristin Katharina Steinau und der Querflötenspielerin Karoline Steinau Weihnachtslieder.

Für besinnliche und unterhaltensame Momente sorgte Wolfgang Rettig mit seiner Lesung.

Einstimmung beim Punschstand – v.l.: FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Andrea Prenner-Sigmund, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager.



V.l.: Wolfgang Rettig, FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Andrea Prenner-Sigmund, Anni Kopriva, Barbara Rettig, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Karoline Steinau, Bernadette Scheidl und Katharina Steinau. Fotos: Raimund Mold



Gerasdorf zählt seit 1. Jänner zum Bezirk Korneuburg!

Die Unternehmerinnen und Unternehmer des Gemeindegebietes Gerasdorf werden seit Jänner von der Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau betreut.

Achtung geänderte Öffnungszeiten des Büros in Gerasdorf (Leopoldauerstraße 9, 2201 Gerasdorf) seit 01.01.2017:
Donnerstag von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
T 02246 201 76



Wirtschaftskammer
Korneuburg-Stockerau
Neubau 1-3
2000 Stockerau

T 02266 622 20
F 02266 659 83
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Untersiebenbrunn (Bezirk Gänserndorf): Familie Kopriva feiert 30 Jahre Siebenbrunnerhof

Die Familie Kopriva lud Vertreter aus Politik und Wirtschaft, langjährige Wegbegleiter und Freunde ein, um mit ihnen das 30-jährige Bestehen des Siebenbrunnerhofes zu feiern.

Der Einladung folgten Landeshauptmann-Stv. Karin Renner, Abg.z.NR Landwirtschaftskammer-Präsident Hermann Schultes, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Abg.z.NR Rudolf Plessl. Ebenfalls unter den Gästen waren der Vizebürgermeister von Untersiebenbrunn Manfred Egel, der Obmann der Bezirksbauernkammer Manfred Zörmpfenning, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl.

Regierungsrätin Waltraud Hakenberg führte informativ und unterhaltsam durch das Programm. In den zahlreichen Reden kam vor allem zum Ausdruck, mit welcher Hingabe und Herzlichkeit das Haus von Anni Kopriva 20 Jahre lang geführt wurde. Ihr Sohn Johannes Kopriva ist nun seit 10 Jahren Inhaber des Familienbetriebs. Die Firmengründerin erzählte, wie sie sich den großen Traum der Selbstständigkeit mit dem Kauf des Gasthauses erfüllt hat, was nur mit der tatkräftigen Unter-



Urkundenüberreichung durch WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager (l.) zum 30-jährigen Firmenbestehen.

stützung ihres Ehegatten gelang. Johannes Kopriva untermalte mit Fotos der Umbauarbeiten die Ausführungen seiner Mutter. Er berichtete von der Neueröffnung des Gasthauses 1986 unter dem Namen Siebenbrunnerhof und der legendären Diskothek Haltestelle. Es folgten zahlreiche Erweiterungen wie z.B. des Festsalles und der Fremdenzimmer – so entstand das Aulandhotel.

Im Rahmen der Feier wurde Mitarbeiter Hans Lackovic mit der Mitarbeiterurkunde und -medaille für 26 Dienstjahre ausgezeichnet. Familie Kopriva überreichte dem Jubilar ein Gemälde des Siebenbrunnerhofes vom Maler Laf Wurm als Andenken an seine „Arbeitsfamilie“ für seinen wohlverdienten Ruhestand.



Mitarbeitererehrung durch WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager (r.) und AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl (3.v.l.).



Die Belegschaft des Auland Hotel Siebenbrunnerhof – v.l.: Johann Kopriva, Anna Kopriva, Stefan Kopriva, Julia Kopriva, Maria Tothova und Johannes Kopriva.

Fotos: zVg

Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



JÄNNER

Krems	Neujahrsempfang	17. Jänner	19.00 Uhr	IMC Fachhochschule
Korneuburg/ Stockerau	Neujahrsempfang	18. Jänner	19.00 Uhr	Z 2000 Stockerau
Zwettl	Neujahrsempfang	26. Jänner	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle

Anmeldung

T 02732/83201 krems@wknoe.at
T 02266/62220 korneuburg-stockerau@wknoe.at
T 02822/54141 zwettl@wknoe.at

Februar

Horn	Wirtschaftsempfang	27. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle
------	--------------------	-------------	-----------	------------------

T 02982/2277 horn@wknoe.at

März

Waidhofen/ Thaya	Wirtschaftsempfang	2. März	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle
---------------------	--------------------	---------	-----------	------------------

T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at

Korneuburg: Weihnachtssitzung der Jungen Wirtschaft



Zum letzten Mal im heurigen Jahr trafen sich einige Vertreter der Jungen Wirtschaft zum Rückblick, Gedankenaustausch und Planung der zukünftigen Veranstaltungen. Im gemütlichen „Stadtkern“, einem Kaffeerestaurant des Jungunternehmers Manuel Praschinger auf der Stockerauerstraße 14, fühlten sich alle wohl und freuen sich schon auf das nächste Netzwerktreffen. V.l.: Alexandra Vitzthum, Simon Stummer, Michael Leitner, Lorenz Trettenhahn, Christian Kelterer, Chiara Raab, JW-Bezirksvorsitzender Wolfgang Lehner, Sandra Haas und Thomas Vitzthum.

Foto: zVg

Großkrut (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei der Aust-Bau GmbH



Hinten v.l.: Florian Schlemmer, WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Johann Schweng, AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Erich Fritsch und Jiri Diwulski. Vorne v.l.: Eduard Brunner, Karl Macho und Karl Lehner.

Foto: zVg

Auf ein sehr arbeitsreiches Jahr konnte der Firmenchef der Aust-Bau GmbH aus Großkrut, Baumeister Karl Macho, in seinen Ausführungen im Rahmen der Weihnachtsfeier im Festsaal in Falkenstein zurückblicken. 43 Häuser wurden von den 92 Mitarbeitern, darunter acht Lehrlinge, zu bauen begonnen, 37 Häuser verkauft, davon 30 im Weinviertel, 3 in Wien und 4 im restlichen Niederösterreich. Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka übergab bei der anschließenden Ehrung an lang-

jähriger Mitarbeiter im Namen der Wirtschaftskammer NÖ Mitarbeiterurkunden und -medaillen. Johann Schweng (Maurer) wurde für die 40-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Goldenen Mitarbeitermedaille samt Urkunde ausgezeichnet. Eduard Brunner (Bauarbeiter) erhielt für die 35-jährige Betriebszugehörigkeit die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde. Karl Lehner (Maurer) wurde für 30 Jahre im Betrieb die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde überreicht.

Korneuburg: Smolka übernimmt Fitness- und Kosmetikstudio



FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger gratulierte Vesna Smolka zur gelungenen Betriebsübergabe und freute sich gemeinsam mit Elisabeth Kohl und JW-Bezirksvorsitzenden-Stv. RA Michael Leitner über den Fortbetrieb des Geschäftes.

Foto: zVg

Vesna Smolka, gelernte Sportwissenschaftlerin, übernimmt nach 10 Jahren den gut geführten Betrieb in der Hovengasse 2 von Elisabeth Kohl.

Damit geht für Vesna Smolka ein Traum in Erfüllung „Mein Mann ist seit Jahren selbstständig und ich wollte auch immer schon ein Unternehmen führen“, so

die ambitionierte Jungunternehmerin, die das Geschäft mit seinen vielen Stammkunden in gewohnter Weise weiterführen will.

So stehen Fitnessgeräte, Behandlungen und ein Solarium zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Massseurin und einer Kosmetikerin.

www.adorna.at

Stetten (Bezirk Korneuburg): Firmenerehrung bei Doppelmayr Seilbahnen GmbH



Urkundenüberreichung im Rahmen der Weihnachtsfeier – v.l.: Michael Bitterl, Christian van Dellen, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Hannes Lindner, Michael Doppelmayr, Anneliese Frank, Herbert Eichinger, Josef Schuster, AK-Leiter Alfred Jordan, Peter Kiss, Franz Peschek, Franz Neumayer und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld.

Foto: zVg

Traditionsgemäß lädt die Niederlassung Stetten der Firma Doppelmayr Seilbahnen GmbH ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Weihnachtsfeier ein.

Der Vorstandsvorsitzende Michael Doppelmayr ist zusammen mit dem Betriebsratsstellvertreter Christian van Dellen, dem Personalchef Dietmar Moosbrugger

und seiner Stellvertreterin Brigitte Birnleitner zu dieser Ehrung persönlich von Vorarlberg, wo der Hauptsitz der Doppelmayr Seilbahnen GmbH ist, angereist um die Ehrungen vorzunehmen.

Auch die Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierte den Jubilaren mit Dank- und Anerkennungsurkunden.

Hautzendorf (Bezirk Mistelbach): Preisübergabe an die Tec-Innovation GmbH

Wie schon die vergangenen Jahre suchten auch heuer wieder die Bezirksblätter NÖ in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ und Land NÖ mit dem Ideenwettbewerb „120 Sekunden – die Geschäftsidee 2016“ Ideen für innovative Produkte oder Dienstleistungen aus dem Raum Niederösterreich. Diesmal setzte sich vor der hochkarätig besetzten Jury ein Start-Up Unternehmen aus Hautzendorf im Bezirk Mistelbach durch: die Tec-Innovation GmbH – mit den Geschäftsführern Kevin Pajestka und Markus Raffer. Sie machten es sich zur Aufgabe, einen Schuh für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen zu entwickeln. Ziel sei es gewesen, einen Schuh zu entwickeln, welcher mittels integrierter Elektronik im Stande sei, Hindernisse zu erkennen und diese Information in weiterer Folge mittels akustischem



Signal oder Vibration an seinen Träger weiter zu vermitteln. Und so entstand der „Walkassist“.

Was als Idee von Kevin Pajestka im Rahmen seiner Diplomarbeit an der HTL Mistelbach entstand, fruchtete bereits kurze Zeit später in der Entwicklung des ersten Prototypen. Dann dauerte es nicht mehr lange und es formte sich im Zuge der weiteren technischen Entwicklung bald eine marktreife Idee, welche bereits mehrfach prämiert wurde. Eine Erfolgsgeschichte, welche im Jahr 2017 hoffentlich ihren Höhepunkt mit dem Eintritt in die Produktionsphase finden wird.

Sie schafften es mit ihrer Idee



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, WKNÖ-Vizepräsident Bezirksstellenobmann LAbg. Kurt Hackl, Kevin Pajestka und WK-Bezirksstellenreferent Philipp Teufl.

Foto: Heidemarie Lahofer

und der überzeugenden Präsentation, die Jury innerhalb der zur Verfügung gestellten 120 Sekunden von dieser innovativen Geschäftsidee zu überzeugen und gewannen somit den „120 Sekunden – die Geschäftsidee 2016“ Wettbewerb.

WKNÖ-Vizepräsident Kurt Hackl nahm diesen Anlass in seiner Funktion als Bezirksstellenob-

mann wahr, um Kevin Pajestka persönlich zu dieser Geschäftsidee zu gratulieren und ihm € 1.500,- in WIFI-Gutscheinen für den ersten Platz zu überreichen. „Es ist schön zu sehen, dass es auch hier in Mistelbach immer wieder erfolgreiche Start-ups gibt, die es schaffen, aus einer innovativen Idee ein marktreifes Produkt zu schaffen“, so Kurt Hackl.

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2017	€120,-	WK Gmünd
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	27. April 2017	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Gesprächsgestaltung II	28. Februar 2017	€ 125,-	WK Horn
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	11. Mai 2017	€125,-	WK Horn
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	6. März 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Kundenorientierung	14. März 2017	€ 120,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. März 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	5. April 2017	€ 125,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	24. April 2017	€ 100,-	WK Krems
▶ Speaking English: On the Phone	2. Mai 2017	€120,-	WK Krems
▶ Verkaufstechniken	15. Mai 2017	€ 120,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Februar 2017	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	15. März 2017	€ 100,-	WK Mistelbach
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	5. April 2017	€ 125,-	WK Mistelbach
▶ Karriere mit Lehre	14. März 2017	€ 100,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Kundenorientierung	28. März 2017	€ 120,-	WK Waidhofen/Thaya
▶ Telefontraining	23. März 2017	€120,-	WK Zwettl
▶ Benehmen „On Top“	11. Mai 2017	€ 125,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Foto: Fotolia



Hollabrunn:

Der Jakobsweg in meinem täglichen Leben - Teil 2



Florian Heumayer (l.) mit den Teilnehmern des Vortrags.

Foto: Bst

Schon vor einigen Monaten hielt der diplomierte Lebens- und Sozialberater Florian Heumayer einen Vortrag im WK-Saal der Bezirksstelle Hollabrunn über seine Erfahrungen am Jakobsweg. Nun folgte Teil 2: „Unser tägliches Leben wird immer schneller, sowohl im beruflichen, als auch im privaten Bereich. Gerade in der Vorweihnachtszeit erreichen Stress und innere Anspannung

oft ihren Höhepunkt“, so Florian Heumayer. An diesen Abend zeigte der Lebens- und Sozialberater mittels Übungen wie z.B. dem Labyrinth und Meditationen, wie man ins innere Gleichgewicht kommt und sich selbst verlangsamt. Alle waren sich am Schluss der Veranstaltung einig: Übungen und Meditationen sollte man in den Tagesablauf so gut es geht einbauen.

Haugsdorf (Bezirk Hollabrunn):

Firma Laaber feiert Weihnachten



V.l.: Birgit Nutz, Daniela Kienast, Karin Bauer, Erwin Laaber, Helga Graf, Natascha Langenreiter, Elisabeth Paßler, Elfriede Laaber, Susanne Schimann, Martina Wanatsch, Michaela Macho, Nadine Raab und Maria Artmann.

Foto: Bst

Die Haugsdorfer Sparmarktbetreiber Elfriede und Erwin Laaber luden ihre Belegschaft zur alljährlichen Weihnachtsfeier ins Gasthaus Slon ein. Erwin Laaber begrüßte die Belegschaft und dankte für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Jahr: „Kundenservice und Freundlichkeit sind unsere besondere Stärke. Damit schaffen wir es trotz sehr großen Mitbewerbs am Markt erfolgreich zu bestehen und dafür möchte ich

euch recht herzlich danken.“

Anlässlich der Weihnachtsfeier wurde Elisabeth Paßler in ihrem 25-jährigen Dienstjahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für die langjährige Mitarbeit bedankten sich die beiden Firmenchefs.

Bezirksstellenleiter Julius Gelles überreichte der Jubilarin eine Ehrenurkunde und Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Hollabrunn:

Weihnachtsfeier der Firma Straka



V.l.: Kurt Kolb, Michael Straka, Christian Fuchs, Markus Hummel, Jennifer Frühberger, Bezirksstellenleiter Julius Gelles und Thomas Straka.

Foto: zVg

Im Weingut Lust fand die Weihnachtsfeier der Firma Straka statt. Die Geschäftsführer Michael und Thomas Straka begrüßten die Mitarbeiter und freuten sich auch dass von der Arbeiterkammer Jennifer Frühberger und von der Wirtschaftskammer Julius Gelles zur Feier gekommen waren.

Michael Straka berichtet kurz über das abgelaufene Geschäftsjahr und gab einen Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2017, insbesondere die geplante Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge in Laa. Danach fanden die Ehrungen von langjährigen Mitarbeitern durch die beiden Geschäftsführer bzw. die Arbeiter-

kammer und Wirtschaftskammer statt. Michael und Thomas Straka bedankten sich für die verdienstvolle Mitarbeit und langjährige Treue bei Christian Fuchs für 25 Jahre, Markus Hummel ebenfalls für 25 Jahre und bei Kurt Kolb für 30 Jahre. Auch die Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer überreichten Medaillen und Urkunden. Danach gab es noch eine Weihnachtstombola, die für fast alle Geschenke brachte.

Die Straka GmbH ist in den Bereichen Baddesign, Wärmetechnik und B2B Lösungen tätig und beschäftigt 42 Mitarbeiter an den drei Firmenstandorten Hollabrunn, Retz und Laa/Thaya.

Hollabrunn:

Rauchfangkehrer besuchten die WK-Bezirksstelle



V.l.: Michael Schober, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Eva Masch, Rauchfangkehrermeister Alfred Schönhofer, Verena Kusy-Thurner, Rauchfangkehrermeister Erich Schödelbauer, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Florian Schneider.

Foto: Bst

Die bereits seit 1982 stattfindende Weihnachtstour der Rauchfangkehrer führte auch heuer wieder in die WK-Bezirksstelle Hollabrunn. Die Rauchfangkehrermeister Alfred Schönhofer und Erich Schödelbauer, der die Idee für die Weihnachtstour hatte, über-

brachten die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des Bezirkes. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky begrüßte sie sehr herzlich und bedankte sich für die Wünsche und gleichzeitig auch für die gute Zusammenarbeit.



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

Brayer Michael,
(IT-Dienstleistung), Eggern

Kříž Martin,
(Handel mit Parfümeriewaren), Gmünd

Parnigoni Herbert,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Gmünd

Schlosser Thomas,
(Werbeagentur), Eisgarn

Wurth Edith,
(Wachwarenerzeugung),
Großschönau

Wurz Manuela,
(Direktvertrieb), Waldenstein

WAIDHOFEN/THAYA

Höbinger Bettina,
(Humanenergetiker), Waidhofen

Kralitschek Thomas Franz,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)), Vitis

Walch Irene,
(Humanenergetiker), Karlstein/Thaya

ZWETTL

Fichtinger-Schulner Berta-Paula,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Zwettl

Graf Rudolf Andreas Dipl.-Ing.,
(Unternehmensberatung),
Schwarzenau

Hofbauer Matthias,
(Forstunternehmer), Großgöttfritz

Huber Bernadette,
(Friseur), Arbesbach

Schendl Bistro OG,
(Gasthäuser), Gutenbrunn

Traxler Dominik Norbert,
(Elektrohandel), Zwettl

HORN

Blaha Maria,
(Weinlokale, Weinschenken, Heurigen-
buffets), Horn

Hochreiter Jörg,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Or-
ganisation und Vermittlung von Ver-
anstaltungen, Kongressen), Geras

Krapfenbauer Ingrid,
(Humanenergetiker), Gars am Kamp

Regina Schuh GmbH,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder und Schuhzubehör,
Handel mit Schuhen), St. Bernhard-
Frauenhofen

Rogl Christina Mag.,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG),
Straning-Grafenberg

Vogler Rudolf,
(Direktvertrieb), Weitersfeld

Weghofer Erich Dr. med. univ.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Rosenburg-Mold

workingspace gars gmbh,
(Kaffeerestaurants), Gars am Kamp

KREMS AN DER DONAU

Adamczyk-Rester Kamila Anna,
(Unternehmensberatung), Gföhl

Danubius Consulting GmbH,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler, Un-
ternehmensberatung), Krems

Ettenauer Daniel,
(Versandhandel), Rohrendorf

Gaica Dan-Roberto,
(Restaurants), Krems

Grasl Richard Mag. rer. soc. oec.,
(Unternehmensberatung), Krems

Hilfswerk Krems-Wachau,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Krems

Hofmann Natalie,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Rastendorf

Höhrhan Andreas,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen), Gedersdorf

Kausl Melanie Maria,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Mühldorf

Kohl Franz-Karl,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste), Rohrendorf

Kolev Marin,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Krems

Löser Hermann Karl,
(Handelsagenten), Langenlois

Lundqvist Kersti Evelina,
(Unternehmensberatung), Langenlois

ML Energietechnik GmbH,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten, Heizungs-
technik), Rastendorf

Modellbahnwelt Schiltern GmbH,
(Handel mit Spielwaren), Langenlois

Pacher Florian Alexander,
(Unternehmensberatung), Krems

Pennerstorfer Bianca,
(Kleidermacher), Dürnstein

Plattner Thomas Mag.,
(Unternehmensberatung), Gföhl

Regina Schuh GmbH,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Leder und Schuhzubehör,
Handel mit Schuhen), Krems

Reichl Michael Matthias,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Weißenkirchen in der Wachau

Samu Andrea,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), Gedersdorf

Schrittwieser Jakob,
(Direktvertrieb), Krems

Schwarz Daniela,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Rohrendorf

Stadler Denise,
(Direktvertrieb), Bergern

Unger Michaela,
(Direktvertrieb), Rohrendorf

Weiß Marina,
(Direktvertrieb), Krems

Winkler Stephanie Martina,
(Direktvertrieb),
Hadersdorf-Kammern

Wischin Martin Johann Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Schönberg am Kamp

HOLLABRUNN

Autrieth Johannes,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Hadres

Dinstl Franz,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste), Heldenberg

Krapf Andreas,
(Erbeweger (Deichgräber)),
Hollabrunn

Machacek Niklas Herbert,
(Berufsfotografen), Hollabrunn

Pfeifer Andreas,
(IT-Dienstleistung),
Sitzendorf an der Schmida

Pock Tanja,
(Direktvertrieb), Seefeld-Kadolz

Poigner Angelika Johanna,
(Humanenergetiker), Göllersdorf

Redl Invents GmbH,
(Export-, Import-, Transit- und Bin-
nenmarkthandel, Gemischwarenhan-
del/Mehrfachsortiment, uneingeschr.
Handel), Hollabrunn

Schmidt Doris Maria,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Ziersdorf

Springer Ges.m.b.H.,
(Dachdecker, Handel mit Baustoffen,
Spengler, Verleiher von Baumaschi-
nen), Zellerndorf

Springer Ges.m.b.H.,
(Dachdecker, Handel mit Baustoffen,
Spengler, Verleiher von Baumaschi-
nen), Retz

Stöger Bibiane,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Heldenberg

KORNEUBURG

Albrechné Rammer Zita,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Korneuburg

Diem Gregor,
(IT-Dienstleistung), Hausleiten

Dienstl Michaela,
(Friseur), Hagenbrunn

Düll Wolfgang Dipl.Ing.,
(Maschinenbau), Langenzersdorf

FINAS KG,
(Auskunfteien, Berufsdetektive, Be-
wachungsgewerbe), Stockerau

Fischer Martin,

(Direktvertrieb, Werbearchitekt),
Langenzersdorf

Friends Team Limited & Co KG,
(Entrümpel, Gewerbe und Handwerk -
noch nicht zugeordneter Berufsweig,
Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl, Versandhan-
del), Leobendorf

Füsselberger Claudia,
(Berufsfotografen), Korneuburg

Groll-Guardo Sonja Katharina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Leobendorf

Gyuracz Laszlo Csaba,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen), Korneuburg

Hörmann Dominik,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Korneuburg

Kazlauskas Evaldas,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Gerasdorf

Koca Aslan,
(Gas- und Sanitärtechnik), Leobendorf

Ladich Tanja Narinder,
(Direktvertrieb), Gerasdorf

Mitsch Werner Ing.,
(Humanenergetiker, Tierenergetiker),
Gerasdorf

Probiez Warraich Urszula,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Korneuburg

Sarnowski Konrad Maciej,
(Handel mit Bauelementen und Flach-
glas, Handel mit Möbeln, Büromö-
beln), Großmugl

Sauberer Claudia Mag.,
(Direktvertrieb), Korneuburg

Scharf Gerhard Alexander,
(Marktfahrer), Sierndorf

Schmidt Regina,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Fut-
termittelerzeuger, Konditoren (Zuk-
kerbäcker)), Rußbach

Schödel Andreas,
(Handel mit Baustoffen), Gerasdorf

Stumberger Wolfgang,
(Maler und Anstreicher), Korneuburg

Torres Talledo Lukas,
(Gewerbliche Vermögensberater ohne
Lebensvers. u. Unfallvers.), Enzersfeld

**Torruella Rotunno-Hammerschmid
Lilian Patricia,**
(Fremdenführer), Bisamberg

Tüchler Bastian,
(Fitnesstrainer), Korneuburg

Unger Manuel Ing.,
(Altfahrzeuerverwerter, Handel
mit Automobilen, Motorrädern inkl.
Bereifung, Zubehör), Gerasdorf

Useini Beare,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),

Korneuburg

Văduva Elena-Mirela,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Stetten

W. Tiefbau und Transport GmbH,
(Konzessionierte Unternehmungen - grenzüberschreitend), Korneuburg

GÄNSERNDORF

Árendáš Roman,
(Bauwerksabdichter, Verspachteln von Gipskartonwänden), Deutsch-Wagram

Bartosch Andreas,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Dürnkrot

Buranich Franz,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Dürnkrot

Chalos Stylianos,
(Restaurants), Groß-Enzersdorf

Concept Clean & Service MT GmbH,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Entrümpler), Groß-Enzersdorf

Fahrngruber Sascha,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Schönkirchen-Reyersdorf

FR Car Service Kft & Co KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Strasshof an der Nordbahn

Fuxberger Alexander,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Deutsch-Wagram

Grabenreiter Nicole,
(Friseur), Deutsch-Wagram

Grbić Nikola,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel), Deutsch-Wagram

Grubmüller Christian,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Groß-Enzersdorf

Hankova Lenka,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Lassee

Helm Andrea,
(Direktvertrieb), Zistersdorf

Hidanovic Pasana,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Engelhartstetten

Hristea Bianca Alexandra,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Auersthal

Janssen Gerhart Ing.,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Neusiedl an der Zaya

Jiszda Tatjana,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe, Verspachteln von Gipskartonwänden), Strasshof an der Nordbahn

Kovacsova Erika,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Marchegg

(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Mistelbach

Marinković Dejan,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Groß-Enzersdorf

Moiseev Alexey,
(IT-Dienstleistung), Neusiedl an der Zaya

Neumann Georg,
(Handel mit Futtermitteln), Weikendorf

Nikolić Ivica,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Strasshof an der Nordbahn

Oellerer Sonja,
(Marktfahrer), Groß-Enzersdorf

ÖPRINT GmbH,
(Werbemittelhersteller), Prottes

Peklinger Daniel,
(Handelsagenten), Lassee

Robitsch Elisabeth Franziska,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Aargern an der March

Ruzicka Alexander,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Groß-Enzersdorf

Scharringer Matthias Josef,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Hauskirchen

Sperka Michael,
(Hafner (Ofensetzer)), Lassee

Steininger Martina Franziska Mag. phil.,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Gänserndorf

Suchard Marco,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Untersiebenbrunn

Turan Murat,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger, Belagsverleger, usw.)), Prottes

VALDI BAU GmbH,
(Baumeister, Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)), Groß-Enzersdorf

Zatschkowitsch GmbH,
(Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zwiebeln), Groß-Enzersdorf

MISTELBACH

Bäckerei Öfferl GmbH,
(Bäcker, Buch- und Medienhandel, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Wasch- und Haushaltswaren), Gaubitsch

Bäckerei Öfferl GmbH,
(Bäcker, Buch- und Medienhandel, Einzelhandel mit Lebensmitteln, Handel mit Wasch- und Haushaltswaren), Staatz

Bayer Manuela,
(Buschenschankbuffets), Herrnbaumgarten

Cetin Mustafa,

(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Mistelbach

Ebinger Denisa,
(Humanenergetiker), Poysdorf

Hartberger-Neckam Martin,
(Public-Relations-Berater, Werbeagentur), Mistelbach

Heigl Maximilian,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Poysdorf

Kacher Anton,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Asparn an der Zaya

Kapusta Tanja,
(Werbegrafik-Designer), Ottenthal

Keider Markus,
(Tischler), Wolkersdorf im Weinviertel

Klinghofer Ernst,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Mistelbach

Lanova Regina,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Schrattenberg

Madner Leopoldine,
(Direktvertrieb, Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Gnadendorf

Mausser-Fessl Claudia Franziska,
(Direktvertrieb, Lebens- und Sozialberater (Ernährungsberater)), Pillichsdorf

Mayer Helmut,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Mistelbach

Nürnberg Alexander Mag.,
(Ledergalanteriewarenherzeuger und Taschner), Pillichsdorf

Pinda Darija,
(Direktvertrieb), Mistelbach

Potrzeba Andrzej Jan,
(Verspachteln von Gipskartonwänden), Wilfersdorf

Stern Monika Christine,
(Werbegrafik-Designer), Ladendorf

Stockhammer Kurt,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Fallbach

Stroff Mario,
(Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Laa an der Thaya

Trettenhahn Markus,
(Direktvertrieb), Laa an der Thaya

VivaReal GmbH,
(Entrümpler, Handel mit Altwaren, Handelsagenten, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Humanenergetiker, Immobilienmakler), Laa an der Thaya

Wais Florian,
(IT-Dienstleistung, Werbeagentur), Mistelbach

Wittrich Mark,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Falkenstein

Yildiz Hamdi,
(Tischler), Pillichsdorf

Zach Gerald Dr. techn.,
(Fitnesstrainer, IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung), Wolkersdorf



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

**JETZT
ANMELDEN!**



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFO

WWW.NDU.AC.AT

Auersthal (Bezirk Gänserndorf):

Mitarbeitererehrung bei Peterschelka Haustechnik



Anlässlich des 10-jährigen Dienstjubiläums von Dariusz Gieralt bat Geschäftsführer Herbert Peterschelka zu einer Feier in das Restaurant Zündwerk in Strasshof. Gemeinsam mit Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy überreichte der Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Gänserndorf, Andreas Hager, eine Urkunde und Medaille. V.l.: Herbert Peterschelka, Susanne Hansy, Dariusz Gieralt und Andreas Hager. Foto: zVg

Auersthal (Bezirk Gänserndorf):

Tischlerei Hager ehrt Mitarbeiter



Einen Anlass zum Feiern gab es bei der Tischlerei Hager e.U. in Auersthal. Rudolf Kafeder hält seit 30 Jahren dem Betrieb seine Treue. Auf Grund dessen lud Geschäftsführer Andreas Hager in den Schlosskeller in Bockfließ ein und überreichte dem Jubilar zum Dank eine Urkunde und Medaille. V.l.: Andreas Hager, Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy, Rudolf Kafeder und Robert Taibl von der AK. Foto: zVg

Gmünd:

Leyrer+Graf: Vize-Staatsmeister im Schalungsbau



V.l.: Die Vize-Staatsmeister Markus Haslinger und Sebastian Frantes, Benedikt Kapeller, BM Peter Ullrich (Geschäftsführer Hochbau Leyrer + Graf) und Michael Krauskopf (Lehrlingstrainer). Foto: zVg

Leyrer + Graf ist sehr stolz auf seinen Fachkräftenachwuchs, welcher im Rahmen der österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe in Salzburg mit über 240 Teilnehmern in 26 Berufen den Vize-Staatsmeistertitel ins Haus holte. In diesem dreitägigen Wettbewerb stellten junge Fachkräfte ihr Können und Wissen vor über 32.000 Besuchern im Messezentrum unter Beweis. Leyrer + Graf war mit Markus Haslinger und Sebastian Frantes im Team in der Sparte Schalungsbau und mit Benedikt Kapeller in der Sparte Maurer vertreten.

Bei diesem Treffen der Besten erzielten Markus und Sebastian den hervorragenden 2. Platz und

dürfen sich Vize-Staatsmeister im Schalungsbau nennen. Benedikt erreichte den tollen vierten Platz bei den Mauern und verpasste nur knapp das Stockerl.

Wie bereits vor zwei Jahren konnte auch heuer wieder dieses großartige Ergebnis mit dem Vize-Staatsmeistertitel erzielt werden. „Wir sind unglaublich stolz auf unseren Hochbau-Nachwuchs und gratulieren ihnen sehr herzlich zu den tollen Leistungen. Dass unser Fachkräftenachwuchs so gute Platzierungen bei Wettbewerben erreicht, resultiert aus dem hohen Qualitätslevel unserer Lehrlingsausbildung und dem hohen Engagement jedes einzelnen“, so Baumeister Peter Ullrich.

Gmünd:

Leyrer+Graf: € 10.000,- an Kinderkrebsforschung

Stefan Graf (Geschäftsführender Gesellschafter Leyrer + Graf Bau-gesellschaft m.b.H.) bei der Spendenübergabe mit Wolfgang Holter (Leiter St. Anna Kinderkrebsforschung) Foto: zVg



Die Unternehmensgruppe Leyrer + Graf ist sich ihrer hohen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst – daher ist das Engagement im sozialen Bereich Teil der Unternehmensphilosophie. Aus diesem Grund unterstützt der Baukonzern die St. Anna Kinderkrebsforschung von nun an mit einem jährlichen Betrag von 10.000,- Euro.

„Ich spende schon seit vielen Jahren privat für die St. Anna Kinderkrebsforschung, da mich das Schicksal kranker Kinder tief betroffen macht. Auch die Eltern sind einer unfassbaren Belastungsprobe ausgesetzt. Es ist für mich eine Herzensangelegenheit,

krebskranke Kinder und Jugendliche als auch ihre Familien zu unterstützen“, so Geschäftsführer Stefan Graf.

Jährlich erkranken in Österreich ca. 250 Kinder und Jugendliche an Krebs. Durch die langjährige, intensive Forschungsarbeit der St. Anna Kinderkrebsforschung konnten große Fortschritte in der Diagnostik, Therapie und Prognose von Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter erzielt werden. Die Heilungsquote liegt mittlerweile bei 70 – 80 %. Rund 100 Wissenschaftler und Studierende arbeiten in laufenden Forschungsprojekten, um die Heilungschancen weiter zu erhöhen.

Waltersschlag bei Weitra (Bezirk Gmünd): Zimmermann-Teigwaren – Preis für Bio-Qualität



Karl Zimmermann jun. (links) und Karl Zimmermann sen. mit der Auszeichnung für ihre Teigwaren.

Foto: zVg

Seit Jahren erreicht die Familie Zimmermann mit ihren Teigwaren beim Innovations-Wettbewerb „Produkt Champion Ei“, dem wichtigsten Preis für Eier und Ei-Erzeugnisse, Stockerlplätze. Im heurigen Jahr hat der Familienbetrieb aus Waltersschlag bei Weitra in der Kategorie Markenartikel mit seinen Bio-Einkorn-Spiralen den Sieg errungen. Damit konnten sie sogar etablierte und bekannte Marken wie Recheis und Rankweil auf die hinteren Plätze verweisen.

Die Firma Zimmermann produziert seit 20 Jahren Teigwaren, beschäftigt mittlerweile vier Mitarbeiter und produziert über 90 verschiedene Sorten, darunter auch Knoblauch- und Mohnband-

nudeln, Zitronenspaghetti und Holundernudeln.

Besonders viel Wert wird bei den Zimmermanns auf die Qualität ihrer Produkte gelegt. Deshalb kommen die Zutaten alle zu 100 % aus Österreich, das Mehl zum Teil aus dem Waldviertel und die Eier stammen vom eigenen Hof.

Die Qualitätsprodukte gibt es nicht nur in der heimischen Gastronomie sowie bei vielen Bäckern zu kaufen, sondern auch in vielen Supermärkten. Die Familie und ihre Mitarbeiter freuen sich über den Preis, bestätigt dieser doch auch den von der Firma Zimmermann eingeschlagenen Weg in Richtung Bio und heimische Produkte und Zutaten.

Horn: Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg ehrte



Vorne v.l.: Alexander Klik, Johanna Heinzl, Renate Trimmel und Norbert Markl. Hinten v.l.: VDir. Helmut Scheidl, Rudolf Janesch, Ludwig Band, Ernst Günther, Johann Blauensteiner, Franz Straßberger, Josef Grünzweig und VDir. Franz Kurzreiter.

Foto: Sparkasse Horn

Ehrungen für Mitarbeiter und Funktionäre standen bei der diesjährigen Weihnachtsfeier im Mittelpunkt. Vorstandsdirektor Helmut Scheidl sparte nicht mit lobenden Worten für Johanna Heinzl, die für 25 Jahre Zugehörigkeit, Treue und verdienstvolle Mitarbeit das Ehrendiplom in Silber und für Renate Trimmel, für die 40-jährige Sparkassen-Treue das Ehrendiplom in Gold, erhielten. Wird es doch heute schon immer seltener, dass sich Mitarbeiter über viele Jahre bis Jahrzehnte einem Unternehmen verbunden fühlen und diese Verbundenheit durch persönliches Engagement und großes Maß an Loyalität zum Ausdruck bringen.

Ludwig Band, Johann Blauen-

steiner, Josef Grünzweig und Rudolf Janesch wurde die Sparkassen-Ehrennadel in Silber für 10-jährige Zugehörigkeit im Sparkassen- und Aufsichtsrat verliehen. Die Sparkassen-Ehrennadel in Gold, für die 25-jährige Zugehörigkeit, wurde Ernst Günther, Norbert Markl und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates Alexander Klik überreicht. Auch Wilhelm Kraetschmer vom österreichischen Sparkassenverband, Marianne Jany von der Arbeiterkammer und Franz Straßberger als Vertreter der Wirtschaftskammer NÖ, stellten sich als Gratulanten ein und überreichten Ehrennadeln und Urkunden. Geschenke von der Sparkasse und deren Betriebsrat durften natürlich auch nicht fehlen.

Schandachen (Bezirk Gmünd): Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Schalko



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden bei der Tischlerei Schalko in Schandachen langjährige Mitarbeiter für ihre Firmentreue geehrt. V.l.: Geschäftsführer Manuel Schalko überreichte die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde an Franz Gratzl anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums sowie an Johannes Dangl für sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Manfred Böhm erhielt für seine 15-jährige Firmenzugehörigkeit die Auszeichnung in Silber.

Foto: zVg

Ottenschlag (Bezirk Zwettl): Mitarbeitererehrung bei Meisterklasse Holzer



Seit über 25 Jahren ist Gabriele Bernhard aus Lugendorf bei Meisterklasse Friseur Holzer in Ottenschlag beschäftigt. Aus diesem Grund konnte ihr Firmenchef Dieter Holzer in seiner Funktion als Obmann der Wirtschaftskammer Zwettl die Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ überreichen. Er dankte Gabi Bernhard für ihre Treue, das Engagement und ihre Flexibilität. Seit fast einhundert Jahren führt die Familie Holzer bereits den Frisiersalon in Ottenschlag. Mit Tochter und Friseurmeisterin Simone Siegl ist bereits die 4. Generation im Betrieb tätig. Lehrling Daniela Ulrich ergänzt das Team. V.l.: Harald und Gabriele Bernhard, Dieter Holzer, Simone Siegl und Daniela Ulrich.

Foto: zVg

Weißkirchen (Bezirk Krems): 90 Jahre Firma Franz Schütz GesmbH mit Mitarbeitererehrung

Aus Anlass des 90-jährigen Bestehens der Firma Franz Schütz GesmbH wurden im Rahmen der Weihnachtsfeier im Gemeinschaftshaus in Mühldorf jene Mitarbeiter geehrt, die seit mehr als 20 Jahren im Unternehmen tätig sind.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl ließ es sich nicht nehmen, der erfolgreichen Bauunternehmerfamilie zu diesem beachtlichen Jubiläum persönlich zu gratulieren: „Ich habe die Familie Schütz als verlässliche Partner, Ideengeber und ‚Menschen mit Werten und Bodenhaftung‘ kennengelernt. Wertschätzend im Umgang mit ihrem Gegenüber, mit ihren Mitarbeitern und vor allem auch Lehrlingen. Es ist für mich beeindruckend, mit wieviel Herzblut Anna Schütz sich für die Lehrlinge und das Unternehmen einsetzt und mit welcher Fachkompetenz Franz Schütz im Unternehmen agiert.“

Baumeister Franz Schütz ist stolz auf seine Mitarbeiter, welche der Firma schon so lange die Treue halten – ein Großteil der Geehrten hat bereits als Lehrling im Bauunternehmen zu arbeiten begonnen.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl (Mitte) gratulierte gemeinsam mit WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (5.v.l.) den Jubilaren und Firmeninhabern Anna und Franz Schütz (4.u.2.v.l.) sowie Alice Schütz (Mitte) und Karl Stifter (l.) zum 90-jährigen Bestehen und überreichte den langjährigen Mitarbeitern Urkunden. Foto: N. Stadler

Die beiden Betriebsinhaber Anna und Franz Schütz legen den Fokus auf ihre Mitarbeiter und die Lehrlingsausbildung. Für 2017 werden wieder sieben Lehrlinge aufgenommen und zu tüchtigen Facharbeitern ausgebildet.

Tochter Alice Schütz und ihr Partner Karl Stifter führen den Familienbetrieb in 4. Generation fort. „Es ist heute keine Selbstverständlichkeit, dass Traditionsunternehmen wie unser Betrieb auch familiäre Nachfolge findet

und damit viele Arbeitsplätze in der Region sichert“, freut sich die Geschäftsleitung, den Betrieb in guten Händen zu wissen.

Die Wachauer Baufirma mit ihren Zweigniederlassungen in Kottes und Krems wurde 1926 von Franz Schütz (geboren 1893) gegründet und ist in den Bereichen Hochbau, Tiefbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Sanierungen und Industriebau tätig. Das Unternehmen beschäftigt 135 Mitarbeiter und davon 11 Lehrlinge.



Krems: Mitarbeitererehrung bei Metadynea Austria



V.l.: Betriebsrat Roland Scherz, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller, Michaela Löffler, Geschäftsführer Ralph Theuer, Walter Smekal, Thomas Reischer, Christa König, Gerhard Edlinger, Wolfgang Wisgrill, Johannes Polzer und Personalleiterin Maria Mandl. Foto: Johann Lechner

Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Metadynea Austria wurden von Geschäftsführer Ralph Theuer und Personalleiterin Maria Mandl geehrt.

Michaela Löffler und Stefan Ergoth sind seit 20 Jahren im Unternehmen – Sonja Seif, Thomas Reischer und Wolfgang Reiter seit 25 Jahren. Christa König wurde für 30 Jahre, Gerhard Edlinger für 35 Jahre und Walter

Smekal für 45 Jahre Unternehmenstreue geehrt. Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller überreichte den Jubilaren Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer und gratulierte auch Wolfgang Wisgrill, der seit 25 Jahren bei der Betriebsfeuerwehr ist, und Johannes Polzer, der 2016 die Lehrabschlussprüfung mit gutem Erfolg abgeschlossen hat.

Krems: Eybl Austria ehrt Mitarbeiter



V.l.: Jela Malic, WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Gerhard Gams, Johann Fels, Gudrun Schödl, Martin Blauensteiner, Birgit Lehmerhofer, Nina Schützenhofer, Sükrü Senkal, Erich Schober, Heinz Leopold, Karl Wurth, Reinhard Mörx, Milan Slavulj, Personalleiter Alexander Veit und Geschäftsführer Almin Saheta. Foto: Johann Lechner

Für ihre Firmentreue wurden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eybl Austria geehrt:

10 Jahre: Münür Bayrakdar und Birgit Lehmerhofer; 15 Jahre: Jela Malic, Nina Schützenhofer, Milan Slavulj und Sükrü Senkal; 20 Jahre: Günter Babisch, Andreas Kala-

schek, Zbigniew Kotowski, Erich Schober, Gudrun Schödl, Zakir Smajic, Helmut Wurth und Karl Wurth; 25 Jahre: Martin Blauensteiner, Johann Fels und Gerhard Gams; 30 Jahre: Reinhard Mörx.

WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratulierte mit Urkunden der Wirtschaftskammer.

Krems:

Exklusive Papeterie eröffnet



Vor kurzem öffnete das Schreibwaren-Fachgeschäft Papeterie Am Täglichen Markt 5 seine Pforten. Inhaberin Rozalia Schmidt präsentiert exklusive Geschenke und Schreibwaren unter fachkundiger Beratung im liebevoll gestalteten Verkaufsort. WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann freut sich über eine weitere Belebung der Kremser Innenstadt und wünschte der engagierten Unternehmerin viel Erfolg für die Zukunft. V.l.: Doris Unolt, Rozalia Schmidt, Wolfgang Schmidt, Thomas Hagmann und Sabine Kirschbaum.

Foto: NÖN/Lechner

Haitzendorf (Bezirk Krems):

Firma Klement ehrte langjährige Mitarbeiter



V.l.: Firmeninhaber Reinhard Klement, Heinrich Holzer, Renate und Kurt Tomaschofsky, Edith Klement sowie WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann.

Foto: NÖN/Lechner

Seit 20 Jahren sind Renate Tomaschofsky (Technikerin), Kurt Tomaschofsky (Organisationsleiter) und Heinrich Holzer (Facharbeiter) bereits bei der Zimmerrei-Dachdeckerei-Spenglerei Klement in Haitzendorf beschäftigt. Das bekannte Unternehmen realisiert in traditioneller Handwerksqualität individuelle Bau-Träume

unter dem Motto „Handwerk ist unser Leben! Qualität, unsere Philosophie!“ Firmeninhaber Edith und Reinhard Klement dankten den langjährigen Mitarbeitern für ihre Firmentreue. Bezirksstellenleiter Thomas Hagmann gratulierte mit Mitarbeitermedaillen und Urkunden der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Krems:

25 Jahre „Kaiser von Österreich“

WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (l.) gratulierte Hermann Haidinger vom Restaurant „Kaiser von Österreich“ zu 25 Jahren Selbstständigkeit.

Foto: zVg



Bereits seit 25 Jahren führt Hermann Haidinger das weit über die Bezirksgrenzen bekannte Haubenrestaurant „Kaiser von Österreich“ am Körnermarkt 9, im Zentrum von Krems.

Hermann Haidinger verwöhnt seine Gäste mit einem Mix aus österreichischer und mediterraner Küche. Er erlernte den Beruf beim Mattes und im Scampi in Wien und war unter anderem im Tantris in München und im Landhaus Bacher in Mautern tätig.

1991 übernahm er den „Kaiser von Österreich“. Schon ein Jahr später erhielt er die erste Haube – viele Auszeichnungen folgten.

Seine Gattin Silvia gab ihren Beruf als Filialleiterin auf, erlernte den Beruf der Restaurantfachfrau und unterstützt ihren Gatten tatkräftig im Betrieb.

Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte Hermann Haidinger mit einer Jubiläumsurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Krems:

25 Jahre Boutique Scala



Die Mode-Boutique Scala in der Kremser Landstraße feierte ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte und übergab den Damen eine Urkunde. Brigitta Hofbauer und Renate Lechner nutzten die Chance, um sich im Zuge des Jubiläums bei ihren langjährigen Kunden zu bedanken. V.l.: Thomas Hagmann, Brigitta Hofbauer und Renate Lechner.

Foto: Johann Lechner

Zwettl:

Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft



V.l. stehend: Lukas Zant, Rudi Hirsch, JW-Landesvorsitzender Jochen Flicker, Bernhard Weber, Lukas und Nicole Karl, Roland Rogner, Wolfgang Turk, Gerald Weber, Josef Topf, Tamara Faifar, Johannes Kitzler und JW-Bezirksvorsitzender-Stv. Wolfgang Tauchner. V.l. kniend: WK-Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzingler und JW-Bezirksvorsitzender Engelbert Lehenbauer.

Foto: Bst

Engelbert Lehenbauer, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Zwettl, lud zur traditionellen Weihnachtsfeier nach Groß Gerungs ins Wirtshaus Hirsch ein.

Im Rahmen dieses gemütlichen Beisammenseins tauschten die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer ihre Erfahrungen untereinander aus und nutzten diesen Abend zum Networking. Dies war mit dem Junge Wirtschaft-Landesvorsitzenden

Jochen Flicker auch über die Bezirksgrenzen hinaus möglich und so freuten sich die Veranstaltungsteilnehmer über den Besuch des special guests.

Auch 2017 lädt die Junge Wirtschaft Zwettl wieder zu gemeinsamen Aktivitäten ein. Einer der bevorstehenden Programmpunkte des neuen Jahres ist wieder das mit Frau in der Wirtschaft gemeinsame Flutlicht-Schirennen in Kirchbach am 17. Februar 2017.

Zwettl:

Frangl präsentierte Hopfen-Kreationen



Der pensionierte Bäckermeister Gottwald Frangl aus Zwettl hat mit seinen Hopfenbrot- und Hopfensandwich-Kreationen bei der großen 120-Sekunden-Gala teilgenommen. Zwar reichte es

schlussendlich nicht in das große Finale, jedoch durfte er seine Produkte präsentieren und zur Verkostung anbieten. Im Jahr 2000 begann der heutige Pensionist Gottwald Frangl, mit Hopfen zu experimentieren. Dafür erhielt er auch den Innovationspreis des Landes Niederösterreich. Er entwickelte zunächst das Hopfenbrot. Danach kamen Hopfen-Laberkuchen, -Spitz und -Sandwich. Demnächst soll sein Hopfenbrot in einem großen Lebensmittelmarkt in den Regalen zu finden sein. Im Bild: Bäckermeister Gottwald Frangl mit Landesrätin Petra Bohuslav.

Foto: zVg

Schönbach (Bezirk Zwettl):

Bauer Holzbau dankt langjährigen Mitarbeitern



V.l.: Hubert Pichler, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Christian Fichtinger, Helga Bauer, Erich Gaderer und GF Bernhard Bauer. Foto: zVg

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Bauer Holzbau aus Schönbach wurden von WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer langjährige Mitarbeiter geehrt. Nach 38 Jahren Tätigkeit im Betrieb wurde Erich Gaderer nun von Firmenchef Bernhard Bauer und seiner Mutter Helga in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er erhielt die Goldene Mitarbeitermedaille

der Wirtschaftskammer NÖ. Mit der Silbernen Mitarbeitermedaille wurde der Zimmerer Christian Fichtinger ausgezeichnet. Bauer Holzbau ist seit über 60 Jahren als Zimmerei und Tischlerei tätig und durch die hohe Qualität weit über die Region hinaus bekannt. Die Firma wird heute bereits in dritter Generation von Zimmermeister Bernhard Bauer geführt.

Ottenschlag (Bezirk Zwettl):

Ehrungen im Farbenhaus Jager



V.l.: Michaela und Johann Jager, Mathias Hohneder, Adelheid Schiller, Manfred Halmetschlager und Bezirksstellenobmann Dieter Holzer. Foto: zVg

WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer freute sich, bei der Weihnachtsfeier von Farbenhaus und Malerei Jager in Ottenschlag langjährigen Mitarbeitern Urkunden sowie Medaillen überreichen zu dürfen. Geschäftsführer Johann Jager hat vor 25 Jahren als Lehrling begonnen und führt seit einigen Jahren gemeinsam mit seiner Frau Michaela das vor 42 Jahren von den Eltern gegründete Unternehmen. „Langjährige Mitarbeiter sind ein sehr wertvoller Aspekt für unsere Firma und Kunden“, so

Johann Jager dankend.

Gleich zwei Mitarbeitern durfte Holzer die Goldene Mitarbeitermedaille sowie Urkunde und Anstecknadel überreichen: Adelheid Schiller ist kaufmännische Angestellte und Manfred Halmetschlager ist Maler und Beschichtungstechniker – beide sind seit 35 Jahren im Familienbetrieb tätig. Mathias Hohneder ist Maler und Beschichtungstechniker und zählt seit fünf Jahren zum Team vom Maler Jager. Er erhielt eine Dankesurkunde.

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 27. Jänner, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 20. Jänner, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 19. Jänner, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 20. Jänner, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 26. Jänner, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 17. Jänner, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 25. Jänner, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

FR, 26. Jänner an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

FR, 20. Jänner, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 27. Jänner, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd: 2. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T: 1. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 1. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 2. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems: 18. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 23. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 25. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 24. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf: 26. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Großseibersdorf (Bez. MI)	17. Jänner
Rohrendorf (Bezirk Krems)	23. Jänner
Obersiebenbrunn (Bez. GF)	23. Jänner
Lasse (Bezirk GF)	23. Jänner
Mistelbach	26. Jänner
Asparn (Bez. MI)	31. Jänner
Groß-Schweinbarth (Bez. GF)	31. Jänner
Stadtgemeinde Stockerau (Bez. KO)	1. Feb.
Kreuttal (Bez. MI)	13. Feb.

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Zwettl: KASTNER ehrte Mitarbeiter



Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Mitarbeiter der KASTNER Gruppe für ihre jahrelange Betriebszugehörigkeit als Zeichen der Verbundenheit mit dem Unternehmen geehrt. Die Geschäftsleitung sowie Vertreter von Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Österreichischem Gewerkschaftsbund überreichten die Auszeichnungen. V.l.: Prokurist Stefan Kastner, Peter Kastner, Herwig Gruber, Leopold Siedl (35 J.), Andreas Blauensteiner MBA (30 J.), Franz Breinhölder (30 J.), Prokurist Ernest Löschenbrand (45 J.), Walter Thaller (30 J.), WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Andreas Hochstöger (20 J.), Jörg Grafeneder (20 J.), Engelbert Artner (AK), Franz Kurz (30 J.), Franz Steindl (ÖGB), Leopoldine Schmatzer (25 J.), Maria Führer (25 J.), Renate Bobleter (25 J.), Gerlinde Scharf (20 J.), Hermann Bayreder (25 J.) und Christof Kastner.

Foto: zVg

**Geförderte Seminare
für Lehrlinge in den
WK-Bezirksstellen!**

**JETZT
ANMELDEN!**

www.vwg.at



Foto: Fotolia

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Prigglitz (Bezirk Neunkirchen):

Firma Kirnbauer ehrte Mitarbeiter



Bei der Weihnachtsfeier ehrte die Firma Kirnbauer aus Prigglitz neun langjährige Mitarbeiter.

Firmeninhaber Franz Kirnbauer bedankte sich bei allen für die sehr gut geleistete Arbeit in diesem Jahr. Er gab auch einen Ausblick auf die geplanten Investitionen bis zum Jahre 2020.

In einer sehr persönlich gehaltenen Ansprache gratulierte Franz Kirnbauer jeden einzelnen der geehrten Mitarbeiter zu ihrem Firmenjubiläum und überreichte ihnen mit Valentina Kirnbauer Geschenke. Bezirksstellenchefin

Waltraud Rigler und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer überreichten den Mitarbeitern die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Ehrenurkunden und Mitarbeitermedaillen. Die Ehrung durch die AK wurde von Christian Fuchs durchgeführt. **Geehrte Mitarbeiter:** Erich Petermann, Florian Eckbauer, Ludwig Hetlinger, Leopold Rigler und Gerhard Zwickl wurden für 10 Jahre geehrt; Andreas Pfalzer jun. und Stefan Rottensteiner für 15 Jahre; Ervin Suljic für 20 Jahre und Andreas Pfalzer für 25 Jahre

Foto: Bst

Ternitz (Bezirk Neunkirchen):

40 Jahre Weinschenke Wadowiecz



V.l.: Johann Ungersböck von der WK-Bezirksstelle Neunkirchen, Maria Wadowiecz, Heinrich Wadowiecz und WK-Bezirksvertrauensperson Hannes Beisteiner.

Foto: Bst

Eine Ternitzer Institution schließt nach 40 Betriebsjahren ihre Pforten. Heinrich und Maria Wadowiecz gründeten und führten vier Jahrzehnte die bekannte Weinschenke in Ternitz-St. Johann. In dieser Zeit konnte die Familie eine große Anzahl an Stammkunden gewinnen, von denen auch viele Freunde geworden sind. Wegen der guten Stimmung und der

Qualität der Speisen und Getränke in der Weinschenke war es ein gern besuchtes Lokal. Zahlreiche Ehren- und Stammgäste gratulierten dem Ehepaar Wadowiecz und wünschten viel Gesundheit. Den Gratulationen schlossen sich von der Bezirksstelle Hannes Beisteiner und Johann Ungersböck an. Sie überreichten eine Dank- und Anerkennungsurkunde.



Gerasdorf zählt seit 1. Jänner zum Bezirk Korneuburg!

Die Unternehmerinnen und Unternehmer des Gemeindegebietes Gerasdorf werden seit Jänner von der Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau betreut.

Achtung geänderte Öffnungszeiten des Büros in Gerasdorf (Leopoldauerstraße 9, 2201 Gerasdorf) seit 01.01.2017:
Donnerstag von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
T 02246 201 76

Wirtschaftskammer
Korneuburg-Stockerau
Neubau 1-3
2000 Stockerau

T 02266 622 20
F 02266 659 83
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Lindabrunn (Bezirk Baden) und Neunkirchen:

WIFI-Gutscheine für die Gründer von „My box to go“ und „getcandidate“-Gründer



VL: Badens Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Andreas Ascher und Badens WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.

Fotos: Bst

Andreas Ascher aus Wiener Neustadt und Markus Mellmann aus Neunkirchen nahmen beim Ideen-Casting „120 Sekunden“ teil. Bei dem in Kooperation mit den Bezirksblättern NÖ durchgeführten Ideenwettbewerb der Wirtschaftskammer NÖ und Land NÖ erreichte Ascher für die Entwicklung der Fitnessbox „My box to go“ den zweiten Platz und bekam dafür WIFI-Bildungsgutscheine.

Ascher ist Turnlehrer an der Informatikmittelschule Leobersdorf. Als er für sich ein universelles Trainingsgerät entwerfen wollte, entwickelte er die „Box to go“.

Dieses Fitnessgerät bietet zahlreiche Trainings-Kombinationsmöglichkeiten – sowohl an der

Box selber als auch mit den Inhalten der Box. Die Kunden können die Basisbox als Starterpaket kaufen und später erweitern.

„In der Entwicklungsphase waren auch Physiotherapeuten, Fitnesstrainer und Leistungssportler eingebunden. Als Kunden sehe ich sowohl Endverbraucher, als auch Fitnesstudios, Physiotherapeuten, Schulen, Kindergärten und Pflegeheime“, erklärt Ascher und plant Kooperationen mit Fitnesstudios sowie bekannten Testimonials wie der Triathlon-Staatsmeisterin Lisa Hütthaler.

Heuer will er dafür ein Gewerbe anmelden und plant dazu ab Februar zur Finanzierung der Produktion ein Crowdfunding.

myboxtogo.at



VL: Johann Ungersböck von der WK-Bezirksstelle Neunkirchen, Markus Mellmann und Neunkirchens Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler.

Markus Mellmann aus Neunkirchen entwickelte „Candidate“: Ein mobiles Kennenlernspiel für das Smartphone, bei dem nicht das Aussehen, sondern Humor und Schlagfertigkeit als Entscheidungsgrundlage dienen.

„Die Dating-App wird immer beliebter. Mittlerweile haben sich bereits rund 240.000 User unsere App heruntergeladen. Beachtenswert ist, dass das Verhältnis der weiblichen und männlichen User fast die Waage hält, obwohl bei anderen Kontaktbörsen der Anteil der männlichen User meist überproportional hoch ist“, freut sich Mellmann.

Die Funktionsweise der App ist einfach: Nach der Registrierung formuliert der Nutzer fünf Fragen

– ernste oder lustige, wie jeder möchte – die von anderen Nutzern kreativ beantwortet werden. Haben bis zu fünf teilgenommen, werden dem Ersteller alle Antworten vorgelegt. Mellmann: „Er bewertet die Antworten mit Hilfe einer Punktevergabe. Platz eins und zwei steigen in die finale Runde auf und beantworten dann noch zwei Fragen. Erst nach der Ermittlung des Siegers bekommen die beiden Einsicht ins Profil des jeweils anderen und können miteinander kommunizieren.“

Mit dieser Entwicklung erreichte der Neunkirchner bei „120 Sekunden“ den zweiten Platz und erhielt ebenfalls WIFI-Bildungsgutscheine.

getcandidate.com



Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss



Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge im WIFI aus. Informieren Sie sich online auf **www.noef.wifi.at/akademisch**

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

1 Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

2 Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.
Kontakt: wko.at/noe/bezirksstellen

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung. Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.
Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, **Tel.: 02742/851-17401**

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert. Der 4-stündige Beratungseinstieg wird zu 100% gefördert, weitere 20 Stunden zu 66% (max. 60 Euro pro Stunde). Kontakt: wko.at/noe/bum bzw. **Tel.: 02742/851-16801**

3 Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ heraus-

gebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

4 Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter www.gruenderservice.at/nachfolge bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

5 Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlinaplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht. Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter www.nachfolgeboerse.at. Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung „Niederösterreichische Wirtschaft“ zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.

Kontakt: Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia



Bruck an der Leitha: Bildungs- und Studienmesse an der business education

Bei der Bildungs- und Studienmesse konnten sich Schüler der Abschlussklassen der Bundeshandelsakademie Bruck an der Leitha erstmals direkt an der Schule über die Berufs- und Studienmöglichkeiten nach der Matura umfassend informieren.

Diverse Fachhochschulen sowie die Wirtschaftsuniversität Wien und auch die New Design University der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten informierten die Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Studienrichtungen.

Die Fachgruppe der NÖ Spediteure, Sozialpartner, Arbeitsmarktservice sowie Unternehmen und Organisationen boten die Jugendlichen in über einen erfolgreichen Berufseinstieg nach der Reifeprüfung.

Die Vertreter der Bezirksstelle nutzten die Gelegenheit und standen den Besuchern ebenfalls für Fragen zur Verfügung.



V.l.: Yvonne Niessler, Bezirksstellenleiter Thomas Petzel, Nicolas Praschiner, Carina Schenzel (Organisatorin) und Direktorin Ulrike Wiedersich.

Foto: zVg

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

DO, 19. Jänner, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 1. Februar, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 27. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 27. Jänner an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 27. Jänner, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

DO, 26. Jänner, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr
Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Aspang-Markt (Bez. NK)	20. Jän.
Raach am Hochgebirge (Bez. NK)	17. Feb.
Zillingdorf (Bez. WN)	27. Jän.

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 24. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 23. Feb. (8-12/13-15 Uhr)
Mödling:	FR, 27. Jän. (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 25. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:	MO, 23. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	MO, 30. Jän. (8-12 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.


BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha): Borealis ehrte Mitarbeiter



Außenstellenleiter Mario Freiberger (links) und Außenstellenobmann Fritz Blasnek (6.v.r.) mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Foto: zVg

Die Firma Borealis Polyolefine GmbH in Schwechat-Mannswörth ehrte MitarbeiterInnen für ihre langjährige Firmentreue.

Die Ehrenurkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer NÖ überreichte Außenstellenleiter Mario Freiberger.

Traiskirchen (Bezirk Baden): Elektro Zelenka ehrte Mitarbeiter



V.l.: Christoph Wegemann, Erhard Baurek, Stefan Ehrnhofer, dahinter Geschäftsführer Alexander Zelenka, Markus Loidl und Walter Binder.

Foto: zVg

Zur Weihnachtsfeier ehrte Geschäftsführer Alexander Zelenka langjährige Mitarbeiter für ihre Verdienste: Markus Loidl für

20 Jahre, Erhard Baurek, Stefan Ehrnhofer, Christoph Wegemann für 15 Jahre und Walter Binder und Martin Stummer für 10 Jahre.

Baden:

Trauer um ehemaligen WKNÖ-Bezirksstellenleiter

Der ehemalige Leiter der Bezirksstelle Baden, Dkfm. Ernst Fürst, ist in Wien verstorben. Er trat 1951 in die damalige Handelskammer Niederösterreich ein und war von 1. Jänner 1958 bis 31. Jänner 1985 WK-Bezirksstellenleiter in Baden.

1965 wurde er in den Badener Gemeinderat gewählt und übte dort ab 1975 die Funktion des Stadtrates für Fremdenverkehr aus. Mit seiner Pensionierung wurde er 1985 mit dem Ehrenzeichen für die Verdienste um das Bundesland NÖ ausgezeichnet.

Foto: zVg



Altenmarkt (Bezirk Baden):

Langjährige Mitarbeiter der Firma Mack geehrt



V.l.: Technischer Leiter Patrick Scheibenreiter, Christian Zimmel, Mevludina Memic, Erich Bettel und Geschäftsführerin Stefanie Bettel mit Sohn Leopold.

Foto: zVg

Anlässlich der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiter der Firma Mack Ges.m.b.H. aus Altenmarkt geehrt. Christian Zimmel feierte sein 25jähriges Betriebsjubiläum und Mevludina

Memic arbeitet bereits das 21. Jahr im Betrieb. Der Firmeninhaber hob hervor, dass sie trotz ihrer täglichen Wegstrecke von Wien nach Altenmarkt dem Betrieb schon so lange die Treue halten.

LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken- / Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte

Logistik- Fit-Check



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E verkehrspolitik@wknoe.at Mehr Infos: wko.at/noe/vp

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
► Was ICH Wert bin	13. März 2017	€ 125,-	WK Mödling
► Karriere mit Lehre	4. April 2017	€ 100,-	WK Mödling
► Konfliktmanagement	15. Mai 2017	€ 125,-	WK Mödling
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	30. März 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	6. April 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Karriere mit Lehre	20. April 2017	€ 100,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.atw



Foto: Fotolia



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen
Notar Ihrer Wahl



Lichtenwörth (Bezirk Wiener Neustadt): JW-Besuch bei Linauer & Wagner Backstuben



Die Junge Wirtschaft Wiener Neustadt lädt am Donnerstag, 19. Jänner um 9 Uhr zur Betriebsbesichtigung der Linauer & Wagner Backstuben nach Lichtenwörth.

Das Programm

Bei der Führung durch den Betrieb gibt es die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Backstube zu blicken und auch selbst Hand anzulegen. Man erhält einen Einblick in den gesamten Prozess – vom Rohstoff bis zum fertigen Gebäck. Neben dem Blick über die Schulter

der Bäcker, gibt es auch die Gelegenheit, sein handwerkliches Geschick unter Beweis zu stellen und traditionelle Gebäcke wie Salzstangerl, Striezel oder Handsemmeln zu formen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Im Anschluss Gedanken- und Erfahrungsaustausch und Kennenlernen des JW Teams

Die JW bittet um verbindliche Anmeldung:

E wienernerneustadt@wknoe.at

Foto: Andi Bruckner

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Wiener Neustadt:

Ehrenzeichen an Bezirksstellenleiter Erich Prandler

Im Wiener Neustädter Stadtmuseum fand die Verleihung eines Ehrenrings und von zehn Ehrenzeichen an verdienstvolle Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst und anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens statt. Eine Auszeichnung erging an Erich Prandler für seine Tätigkeit als Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

„Sie alle haben mit Ihrem Einsatz und Ihrem Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen die Stadt bereichert und



V.l.: Stadträtin Lidwina Unger, WK-Bezirksstellenleiter Erich Prandler und Bürgermeister Klaus Schneeberger.

Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

können so Vorbild für viele sein. Sie haben dieser Stadt so viel gegeben, nun gibt die Stadt mit der Auszeichnung ein kleines Stück an Sie zurück. Ich bin überzeugt, dass Sie diese Ehrung mit viel Stolz und Freude tragen werden, sie soll kein Endpunkt, sondern nur eine Zwischenstation in Ihrem Engagement für die Stadt sein“, so Bürgermeister Klaus Schneeberger in seiner Festansprache, im Rahmen derer er auch einen Rück- und Ausblick auf aktuelle Projekte in der Stadt gab.

Wiener Neustadt:

Neujahrstreffen der Unternehmerinnen

Frau in der Wirtschaft Wiener Neustadt trifft sich am 12. Jänner zum Punschen, Plaudern und Netzwerken im Innenhof der Firma Steine Hönig in Wiener Neustadt.

Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr: „Ziehen wir gemeinsam Bilanz und teilen Sie uns mit, welche

Angebote Sie sich in der Zukunft wünschen! Frau in der Wirtschaft bringt als Interessenvertretung Ihre Anliegen in Politik, Medien, Gesellschaft und Wirtschaftskammer auf den Punkt.

Reden wir darüber, was Ihnen wichtig ist, und für welche Themen wir uns besonders einsetzen sollen!“

- **Wann?** Donnerstag, 12. Jänner 2017, 18.00 Uhr
- **Wo?** Innenhof der Firma Steine Hönig, 2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 46

Das Programm

- Begrüßung durch Bezirksvertreterin Anita Stadtherr

- Vorstellung des neuen Bezirksstellenleiters Bernhard Dissauer-Stanka
- Bilanz 2016 und Vorschau 2017
- Networking und Ausklang bei Snacks, Glühwein und Glühmost.

Anmeldung:
wienerneustadt@wknoe.at

2017 Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH					
JÄNNER					Anmeldung
Baden	Neujahrsempfang	14. Jänner	15.00 Uhr	Casino Baden	T 02252/48312 baden@wknoe.at
Mödling	Neujahrsempfang	27. Jänner	11.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02236/22196 moedling@wknoe.at
Klosterneuburg	Neujahrsempfang	31. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at
Februar					
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	2. Februar	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at
Schwechat	Valentinsempfang	14. Februar	19.00 Uhr	WK-Außenstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at
Purkersdorf	Valentinsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
April					
Bruck/Leitha	Frühjahrssempfang	25. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

ABST OG,
(Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren, Sonstige Fachgebiete), Himberg

Bartos Ilona Teresa,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Leopoldsdorf

Bona Szabolcs,
(Kaffeerestaurants), Haslau-Maria Ellend

Bössner Andreas Josef,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Trautmannsdorf an der Leitha

B&T - Zur Kreuzung OG,
(Kaffeerestaurants), Ebergassing

Doczi Zsuzsanna,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Bruck an der Leitha

Domanek Andreas,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Scharndorf

Evionica GmbH,
(Handelsagenten, Unternehmensberatung), Schwechat

FFH Handels GmbH,
(Handel mit Bauelementen und Flachglas, Handel mit Baustoffen), Hainburg a.d. Donau

Fuchs Marie-Nikolette,
(Marktfahrer), Bruck an der Leitha

Fuchs Brigitte Barbara,
(Werbeagentur), Leopoldsdorf

Gencyigit Muhammet,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Hainburg a.d. Donau

Gollner Sandra,
(Gewerbliche Vermögensberater mit Leben u. Unfall - Makler), Schwechat

Grass Katharina Dr.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Leopoldsdorf

Heisz Gerald Franz,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Werbeagentur), Leopoldsdorf

Hohenegger Karina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Bad Deutsch-Altenburg

Horváth Roman,
(Frühstückspensionen), Hainburg a.d. Donau

Kaplanoglu Alikemal,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Bruck an der Leitha

Karas Thomas,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Haslau-Maria Ellend

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros), Gramatneusiedl, Himberg, Schwechat

Kusolitsch Stefanie,
(Direktvertrieb), Au am Leithaberge

Lucuta Marius,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Götzendorf an der Leitha

Malik Patrick,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Schwechat

Marjanović Maja,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Höflein

Mihajicic Jovo,
(Entrümpel), Bruck an der Leitha

MLF Company GmbH,
(Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers), Schwechat

Mühlemann GmbH,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ im Betrieb von Zapfsäulen, Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Schwechat

Murínová Liliana,
(Ledergalanteriewarenerzeuger und Taschner), Bad Deutsch-Altenburg

Nesli Gastro GmbH,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Schwechat

Neupauer Ľubomír,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Bauhilfsgewerbe, Verspachteln von Gipskartonwänden), Fischamend

Nikolić Miloš,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Enzersdorf an der Fischa

Obermayer-Bonilla Felipe Andreas Johannes,
(Direktvertrieb), Fischamend

Pirchner Ingrid Maria,
(Unternehmensberatung), Schwechat

Pirkner Birgit,
(Handel mit Altwaren), Sommerein

Platanitis Elias Christian,
(Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Schwechat

R.A. Stangl OG,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ im Betrieb von Zapfsäulen, Handel mit festen, mineralischen oder biogenen Brennstoffen, Handel mit Maschinen und Präzisionswerkzeugen, Kraftfahrzeugtechnik, Würstelstände und Kebab-Stände), Sommerein

RTS Wind GmbH,
(Kunststoffverarbeiter, Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser), Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)), Schwechat

Schmidt Rita,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

stände u. Modeschmuckerzeuger), Petronell-Carnuntum

Seethaler Cornelia,
(Direktvertrieb), Enzersdorf an der Fischa

Sima Marius-Alin,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Ebergassing

Steambow GmbH,
(Handel mit Sportartikeln), Enzersdorf an der Fischa

Steiml Lejla,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Zwölfaxing

Stopfer Leonhard Alfred Mag.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Prellenkirchen

Todorović Zanka,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Schwechat

Weichenhain Susanna,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Petronell-Carnuntum

Wittmann Bettina,
(Werbeagentur), Fischamend

Zika Manuel,
(IT-Dienstleistung), Trautmannsdorf an der Leitha

MÖDLING

A.J.D. Solutions GmbH,
(Unternehmensberatung), Laab im Walde

Berger Andreas,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln), Maria Enzersdorf

Binder-Ehrenreich Silke,
(Lebensraum-Consulting), Mödling

Braun Carl Christian Dipl.BW,
(Handel mit Medizinprodukten), Gießhübl

Dorfer Elisabeth,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände u. Modeschmuckerzeuger), Wiener Neudorf

Eis Brigitte Katrin DI,
(Humanenergetiker), Perchtoldsdorf

English Clays Handelsgesellschaft m.b.H.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel), Mödling

Glavitsch Georg Martin Mag. rer. soc. oec.,
(Elektrohandel, Handel mit Computern und Computersystemen, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien), Perchtoldsdorf

Guggenberger Christine,
(Werbeagentur), Mödling

HEATNESS GmbH,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Brunn am Gebirge

HMS Versicherungsmakler GmbH,
(Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Vösendorf

Huber Herbert,
(Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zwiebeln, Handel mit Getreide und Getreideschälprodukten, Handel mit sonstigen landwirtschaftlichen Produkten), Vösendorf

Huszczawa Irene,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Breitenfurt bei Wien

ILKKONUK KG,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Maria Enzersdorf

Intervienna Export-, Import - Transit Gesellschaft m.b.H.,
(Export-, Import-, Transit- und Binnenmarkthandel), Mödling

JuPeSt GmbH,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten, Maler und Anstreicher, Wärme-, Kälte-, Schall- und Branddämmung), Guntramsdorf

Juritsch Sabine,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG, Unternehmensberatung), Brunn am Gebirge

Juritsch Sabine,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG, Unternehmensberatung), Brunn am Gebirge

Kaller Petra,
(Direktvertrieb), Brunn am Gebirge

Kaman Philip,
(IT-Dienstleistung), Guntramsdorf

Kastl Simona,
(Fitnesstrainer), Wienerwald

Knežević Dragan,
(Entrümpel, Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Guntramsdorf

Limo-Exclusiv GmbH,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig, Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl, Taxifunk-Vermittlungsunternehmungen), Brunn am Gebirge

M&P Gastro OG,
(Restaurants), Mödling

Mairhofer-Kraus Eva Luise Dipl.-Ing. (FH),
(IT-Dienstleistung), Hinterbrühl

Memic Selver,
(Elektrohandel, Elektrotechnik), Wiener Neudorf

MISMA Management GmbH,
(Unternehmensberatung), Vösendorf

Novotny Franz Ing.,
(Sonstige Beauftragte, Berater,
Bereitsteller, Informanten),
Maria Enzersdorf

Palathunkal Shilten Joseph,
(Public-Relations-Berater), Vösendorf

Palla Andreas,
(Werbungsvertreter), Wiener Neudorf

**PRO AV SOLUTIONS HAIDENTHA-
LER & SCOTT OG,**
(Elektrohandel, Handelsagenten),
Biedermannsdorf

**ResultONE IT & Management
Consulting GmbH,**
(IT-Dienstleistung, Unternehmensbe-
ratung), Perchtoldsdorf

Riedl Alexander Johannes,
(Kaffeehäuser, Unternehmensbera-
tung), Mödling

Sattler Brigitte,
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-
werksunternehmungen), Mödling

Stangl Barbara,
(Büroservice), Kaltenleutgeben

Stopper Markus Dr. Dipl.-Ing.,
(Berufsfotografen), Gaaden

Sulava Ellen,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Mödling

**Taschner Contactlinsen-Waren-
vertrieb und Infocenter Gesell-
schaft m.b.H.,**
(Handel mit Medizinprodukten),
Vösendorf

Theurer Beate Johanna,
(Humanenergetiker), Mödling

Zah Marian-Adrian,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge), Mödling

BADEN

4-net Handels-GmbH,
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Kottlingbrunn

Bandac Luciana-Diana,
(Humanenergetiker),
Altenmarkt an der Triesting

Dellacher Benjamin Mag.,
(Personaldienstleister (Arbeitskräf-
tevermittler), Vermittlung von Werk-
verträgen für selbständige Sportler),
Bad Vöslau

Ettl Philipp,
(Erdbeweger (Deichgräber), Handel
mit Bauelementen und Flachglas,
Handel mit Baustoffen, Handel mit
Holz), Traiskirchen

Fahrngruber Patrick,
(Direktvertrieb), Pottendorf

**FAIR & CLEAN Reinigungsservice
GmbH,**
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuder-
einiger), Traiskirchen

Fleissner Philipp,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig),
Leobersdorf

Grabenweger David,
(IT-Dienstleistung),
Furth an der Triesting

GREEN CREATIONS GmbH,
(Export-, Import-, Transit- und Bin-
nenmarkthandel, Handelsgewerbe, die
nicht einem anderen Hdl.-FV angehö-
ren), Enzesfeld-Lindabrunn

Gündoğan Süleyman,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, freie Gewer-
be Verabreich. v. Speisen u. Ausschank
v. Getränken), Pottendorf

Gürel Nuri,
(Kleintransportgewerbe -
mit unbeschränkter KFZ-Anzahl),
Oberwaltersdorf

Guzei Martin,
(Handel mit Antiquitäten, Gemälden,
Kunstgegenständen), Berndorf

Halper Jasmin Michaela,
(Visagisten), Traiskirchen

Höfer Julia Mag.,
(Unternehmensberatung), Baden

Hofer Pamela,
(Berufsfotografen), Ebreichsdorf

Kaindl Daniel,
(Vers.makler sowie Berater in Versi-
cherungsangelegenheiten), Baden

Kara Selahattin,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Baden

Kiefer Michaela Veronika,
(Direktvertrieb), Traiskirchen

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Berndorf

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Ebreichsdorf

Krobath Martin,
(Konditoren (Zuckerbäcker)), Trumau

**KTS Peter Sporrer Handelsagen-
tur für Kabeltechnik Gesellschaft
m.b.H.,**
(Elektro-, Audio-, Video-u. Alarman-
lagentechnik - verschiedene, Han-
delsagenten), Kottlingbrunn

Lackner Elisabeth,
(Fitnesstrainer), Pfaffstätten

Luder Marc,
(IT-Dienstleistung), Traiskirchen

**Meszáros-Bartak Marcus-Mercu-
rio DI Dr. techn.,**
(Unternehmensberatung), Baden

Michalek Gerhard,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Baden

Obertscheider Julian Sebastian,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Baden

Peley Elisabeth Agnes,
(Humanenergetiker),
Enzesfeld-Lindabrunn

Pilzer Hannele,
(Werbeagentur), Ebreichsdorf

Raith Franz Josef Dipl.-Ing. (FH),
(Handelsagenten), Traiskirchen

Reeh Michael Peter,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne

Sortimentsbekanntgabe),
Kottlingbrunn

Schefstoss Alexander,
(IT-Dienstleistung),
Altenmarkt an der Triesting

Schmid Sandra Maria,
(Berufsfotografen), Traiskirchen

Schwarz Jennifer Elfriede,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Leobersdorf

Sprung Daniel,
(Gasthäuser),
Altenmarkt an der Triesting

Stojadinović Ivana,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Traiskirchen

Uddin Mohammad Rehan,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), Baden

Vesely Elisabeth,
(Fußpfleger, Kosmetiker), Hernstein

Vitzthum Miriam Mag. phil.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Humanener-
getiker, Sonstige Beauftragte, Bera-
ter, Bereitsteller, Informanten), Baden

Wedorn Tobias,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Bad Vöslau

Wixforth Danny,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker),
Leobersdorf

WR. NEUSTADT

3 Plus Trading GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Bad Fischau-Brunn

Akbaş Mehmet,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen,
KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit
Automobilen, Motorrädern inkl. Berei-
fung, Zubehör, Kleintransportgewerbe
- mit unbeschränkter KFZ-Anzahl, Un-
ternehmungen zur Wartung von KFZ
(Serviceunternehmungen)), Sollenau

Albayrak Seyithan,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Wiener Neustadt

Barwitzius Alfred,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Wiener Neustadt

Berger Martin,
(Forstunternehmer), Waidmannsfeld

Bjelčević Svjetlana,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Lanzenkirchen

Blümel Andrea,
(Nahrungs- und Genussmittelgewer-
be), Bad Fischau-Brunn

Bulduk Siddika,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Felixdorf

Bunea Mihai-Grigore,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-
terdienste), Markt Piesting

Czerny Susanne,

(Gästewagengewerbe, Gasthöfe mit
Beherbergung ab 9 Gästebetten,
Handel mit Uhren, Uhrenbestandteilen
und Uhrmacherbedarf, Handelsagen-
ten), Hohe Wand

Dambla OG,
(Handel mit Heimtieren und zoologi-
schen Artikeln), Felixdorf

Dascălu Brian,
(Handel mit Raumausstattungswaren
und Heimtextilien), Ebenfurth

Decsei Beata,
(Farb- und Typberater, Handel mit
Parfümeriewaren), Wiener Neustadt

Ehlers Angelina,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör, Ver-
sandhandel), Schwarzenbach

Felgenhauer Reinhard,
(IT-Dienstleistung), Wiener Neustadt

Ferstl Dominik Johann,
(Direktvertrieb),
Wöllersdorf-Steinabrückl

Fuhrmann Alexander,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediasprod.),
Bad Fischau-Brunn

Grassl Dominik Hannes,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Eggendorf

Großmann Doris Susanne,
(Kaffeehäuser), Wiener Neustadt

HARI TAXI KG,
(Mietwagengewerbe, Taxigewerbe),
Wiener Neustadt

Hoffmann Gerd,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Heilmasseu-
re, Masseur), Wiener Neustadt

Hönigsberger Christian Franz,
(Handel mit Bauelementen und Flach-
glas, Handel mit Baustoffen, Handel
mit Holz, Zusammenbau von Möbel-
bausätzen), Muggendorf

Jelesitz Katharina Iris,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken,
Clubbinglounges, Kaffeehäuser),
Wiener Neustadt

Kacmaz Durmus,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Event-Mar-
keter, Organisation und Vermittlung
von Veranstaltungen, Kongressen),
Wiener Neustadt

Kleinrath Andreas,
(Forstunternehmer, Vermieten von
KFZ ohne Beistellung eines Lenkers),
Bromberg

Koç Esra,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Wiener Neustadt

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Wiener Neustadt

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Kirchschlag in der
Buckligen Welt

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Felixdorf

Kohlert Carina,
(Direktvertrieb), Katzelsdorf

Kugl Romana,
(Fußpfleger, Kosmetiker), Zillingdorf

Lahrnsack Sabine,
(Direktvertrieb), Lanzenkirchen

Mach Peter,
(Gewerbliche Vermögensber. m. Leben
u. Unfall-Vers.vermittler), Eggendorf

Messerits Manfred,
(Kaffeerestaurants),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

MoKaFe Handels KG,
(Handelsagenten, Handelsgewerbe,
die nicht einem anderen Hdl.-FV ange-
hören), Sollenau

Mühlbacher Beate,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und
Bijouteriewaren), Wiener Neustadt

Neubauer Sabrina,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Ebenfurth

Pichler Elisabeth Christine,
(Direktvertrieb),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

Riephof Dominik Wolfgang,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger,
Belagsverleger, usw.)), Wr. Neustadt

Riesenfellner Heidemarie,
(Erzeuger v. Sekt u. Spirituosen
einschließl. Essig, Essenzen),
Bad Fischau-Brunn

Romano Michael,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Wiener Neustadt

Rösch Nina,
(Kosmetiker, Permanentmakeup,
Tätowierer), Lichtenwörth

SMILE TAXI ON KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Taxigewer-
be), Wiener Neustadt

Stauffer Patrick,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Wiener Neustadt

Steinbrecher Lukas,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Waldegg

Stitz Bernhard Dr. med. univ.,

(Handel mit Wasch- und Haushaltswa-
ren), Wiener Neustadt

Stolkovich Manuela,
(Direktvertrieb),
Wöllersdorf-Steinabrückl

TOBOLKA KG,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit
Möbeln, Büromöbeln, Sonstige Beauf-
tragte, Berater, Bereitsteller, Infor-
manten), Sollenau

Wöhrer Jürgen,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Miesenbach

Zirngast Gernot Ewald,
(Kaffee Konditoreien), Sollenau

NEUNKIRCHEN

Düzzgün Sinan,
(Kaffeehäuser), Ternitz

Farkas Timea,
(Humanenergetiker),
Grünbach am Schneeberg

Feuchtinger Bernhard Gerhard,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Trattenbach

Glanz Daniela,
(Direktvertrieb), Grimmerstein

Hoffmann Karin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände u. Modeschmuckerzeuger),
Zöbern

Kogler und Huber GmbH,
(Vermittlung von Kunden an Buchma-
cher, Wettbüros), Neunkirchen

Papai Anita Roswitha,
(Versandhandel),
St. Egyden am Steinfeld

Posch Markus Friedrich,
(Direktvertrieb), Neunkirchen

Sebek Svenja Shaki,
(Büroservice), Zöbern

Siwatz Doris,
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG),
Reichenau an der Rax

Zenz-Kasch Manuela,
(Änderungsschneiderei),
Puchberg am Schneeberg

Zenz-Kasch Sebastian,
(Forstunternehmer),
Puchberg am Schneeberg



Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen
Notar Ihrer Wahl



DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design °

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität &
Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

**QUER-
DENKER
GESUCHT!**



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT



Die New Design University ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

DAS KRAFTPAKET FÜR UNTER- NEHMEN.



Das WKÖ-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** wko.at/noe oder das **Servicepaket als ePaper:** wko.at/noe/servicepaket

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-;
Mindestgebühr € 25,-;
Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at

GESCHÄFTLICHES

GESUCHT: Übernahme von GmbH-
AG- KG, im Bereich Handel- Gewerbe-
Dienstleistungen für Interessenten ge-
sucht. C.I.D. Unternehmens-Treuhand,
0664 494 41 26, gmbh.sofort@gmx.at

MEHR GEWINN 2017

Gastroberatung & Hotelconsulting
www.bergerconsult.at

KAUFE

SONDERTHEMEN IM 1. HALBJAHR 2017

27.01.2017 - Messen und Ausstellungen (erscheint Bundesweit)

17.03.2017 - Bildung, Personal & Karriere (Aus- Weiterbildung)

14.04.2017 - „Start ups“ / Jungunternehmer mit Erfolg

05.05.2017 - Nutzfahrzeuge (erscheint Bundesweit)

12.05.2017 - Finanz Spezial (Finanz-Mahnwesen, Banken, Versicherungen)

09.06.2017 - Zeiterfassung, Sicherheit im Betrieb (erscheint Bundesweit)

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

KONZESSIONEN

Baumeister als gewerberechtl.
Geschäftsführer frei,
0664/926 72 77

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,
Tel. 0664/234 59 89

Die nächste NÖWI erscheint
am 20. Jänner 2017

SUCHE

Suche kleine Tischlerei in Niederöster-
reich (Waldviertel/Weinviertel) oder
Burgenland.
Anfragen unter Chiffre „001“ an
noewi@mediacontacta.at

VERKAUFE

Container u. Behälterbau, Förder-
technologien, Stahlkonstruktio-
nen für den Kommunal- und Agrarbe-
reich. Tel.: 02269/22 87
office@hdt-foodmachines.at

Die Wirtschaftskammerzeitungen - Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern!



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Frau Sonja Wrba T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Aschenputtels Wintermärchen auf Schloss Hof

Eines der bekanntesten Märchen der Welt wurde vor einigen Jahren auf Schloss Hof neu verfilmt. Nun wird die Filmkulisse des populären Grimm-Märchens ab Jänner für Wintergäste lebendig.

Bereits beim Eingangstor der Nordrampe von Schloss Hof lädt ein barocker Prunkschlitten die Gäste in die Welt des Wintermärchens ein. Dort warten zahlreiche Installationen für Groß und Klein auf die Besucher: von der Installation eines fiktiven Eislaufplatzes mit samt seinem bunten Getümmel im Hof, über Filmse-

quenzen aus dem Aschenputtel-Film in der Beletage, bis zum Bücherzimmer mit zahlreichen Märchenbänden und einer überdimensionalen Version davon. Im Festsaal wird mit Hilfe von Originalkostümen aus dem Film das Hochzeitsfest von Aschenputtel und dem Prinzen nachgestellt. Besonderes Highlight der Winterwelt ist der beeindruckende Cinderella Kristallschuh – eine Leihgabe der Swarovski Kristallwelten. In der Aschenputtel-Werkstatt können Kinder kreativ mit Kristall von Swarovski arbeiten und in verschiedene Kostüme schlüpfen.

www.schlosshof.at



„Film ab“ in der Tourismusschule St. Pölten

Nach dem fulminanten Erfolg des letzten Balles gibt es in der Tourismusschule am Samstag, **18. Februar**, die Fortsetzung. Unter dem Motto „TM-Showtime“ wird das Wifi St. Pölten zur Showbühne. Neben der Spitzenküche sind es vor allem die verschiedenen Getränkebars, bei denen die TMS-Schüler ihr Können beweisen wollen. Es warten eine Bierinsel, eine Wein-, Longdrink- und Cocktailbar mit klassischen aber auch selbstkreierten Getränken.

www.tourismusschule-stp.at



Konzerthaus Weinviertel: Jahresprogramm 2017

In gekonnter Konzerthaus Weinviertel-Manier, das heuer unter dem Motto „Augelassenheit“ steht, präsentiert sich dem Publikum ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, das ein Crossover von der Klassik über die Sprache, Unterhaltungsmusik bis hin zu einem Kinder- und Jugendprogramm bietet. Selbstverständlich dürfen da auch langjährige Wegbegleiter wie Heinz Marecek, Werner Auer & Band, Klaus Eckel, Lukas Resetarits sowie Alexander Goebel & Band nicht fehlen. Das genaue Programm finden Sie unter: www.konzerthaus-weinviertel.at



Madame Pompadour – Frauenpower pur



„Madame Pompadour“ – eine der faszinierenden Operetten der 1920er Jahre – ist vom **21. Jänner bis 17. März 2017** im Stadttheater der Bühne Baden zu sehen. Die Geschichte der legendären Mätresse Ludwig des XV besticht neben der Handlung vor allem durch die witzige, pointierte Musik, die aber auch emotionale, opernhafte Momente und komplexe Finali vorzuweisen hat. Infos und Tickets unter: www.buehnebaden.at

Bike-austria Tulln – 3. bis 5. Februar

Rechtzeitig zum Saisonbeginn und in Kooperation mit der Arge2Rad präsentiert die bike-austria Tulln alles rund um das motorisierte Zweirad. Bereits jetzt sind 152 Aussteller und 340 Marken bestätigt. Ein absoluter Markenrekord erwartet die Besucher auf der bike-austria Tulln. Das neue Konzept der bike-austria mit der Präsentation „Motorrad des Jahres“ bringt einen echten Höhepunkt für die ganze Branche schon rechtzeitig vor Saisonstart. www.bike-austria.com



GEWINNSPIEL

Hochzeitsmesse TRAU DICH: 20.-22. Jänner 2017 Wir verlosen 5x2 Karten. Mitspielen & Gewinnen!

Im MCC Messe Wien bricht vom **20. bis 22. Jänner 2017** erneut das Hochzeitsfieber aus! Mehr als 250 Aussteller präsentieren Produkte, Dienstleistungen, Expertenrat, Unterstützung und Ideen, die den Hochzeitstag wahrhaftig zum schönsten Tag im Leben zweier Menschen werden lassen. Die TRAU DICH ist der perfekte Ort, die Hochzeitsexperten zu finden, die diesen Hochzeitstraum wahr werden lassen. Wer Jubiäen, Feiern und Feste organisieren möchte, ist auf der TRAU DICH ebenso gut beraten wie angehende Brautpaare. Höhepunkt für angehende Bräute ist die wunderschöne Brautmodenschau, die drei Mal täglich stattfindet. www.hochzeit-brautinfo.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 5x2 Karten für die Messe „TRAU DICH“ vom 20. - 22. Jänner 2017 im Wiener Messe Congress Center. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Trau dich“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 18. Jänner 2017. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.